



Holztechnikum Kuchl

Jahresbericht

2018/19


 Wissens Campus **Kuchl**


 Fachverband
 der Holzindustrie
 Österreichs


 holz
 technikum
kuchl
 HTL · Fachschule · Internat

• HTL • Fachschule 4.0 • Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Fr 29.Nov 2019: 13 - 18h

Sa 30.Nov 2019: 9 - 15h

Sa 01.Feb 2020: 9 - 15h

**Einzigartige
HOLZAUSBILDUNG
mit JOBGARANTIE !**

Holztechnikum Kuchl A-5431 Kuchl/Salzburg
+43-6244-5372 www.holztechnikum.at



Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

in 2 Jahren berufsbegleitend mit Fernstudienelementen

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik

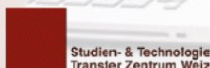


„Dieses Studienmodell ist einmalig. Es verbindet die Anerkennung unserer Vorqualifikationen aus der HTL, die Erfahrung in der Praxis, aber auch die nötige Flexibilität für Berufstätigkeit. Das macht die Umsetzung der komplexen Theorie möglich.“

Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Mario Grisenti, Absolvent Wirtschaftsingenieurwesen,
Sales Manager Industry, Nolato Treff AG

**Studienstarts im
März & September**

Ein Studium der Hochschule Mittweida



info@aufbaustudium.at
T.: +43 3172 603 4020
www.aufbaustudium.at



Jahresbericht

2018/19

Inhaltsverzeichnis



Aufgrund einer Vielzahl an Autorinnen und Autoren ist noch keine einheitliche Genderlinie gefunden worden. Im Sinne der Gleichberechtigung sind selbstverständlich beide Geschlechter gemeint, auch wenn ein Ausdruck der einfacheren Lesbarkeit halber nur männlich oder weiblich verwendet wird.

HTK SCHULGEMEINSCHAFT 2018/2019



Gemeinsam leben, lernen und gestalten

Das neue Freigelände wurde eröffnet – die Erneuerung des Internates wird geplant



Liebe Leserinnen und Leser!

Der vorliegende Jahresbericht 2018/19 soll veranschaulichen, wie viele Aktivitäten und Veranstaltungen das Schuljahr und damit das Leben unserer ganzen Schulgemeinschaft bereichern. Die Kernbotschaften unseres Leitbildes – „Gemeinsam leben, lernen und gestalten“ – werden durch das besondere Engagement und den Einsatz von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Internatspädagoginnen und Internatspädagogen auf vielfältigste Weise umgesetzt!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen (Schule, Internat und Verwaltung) für die geleistete Arbeit und den Einsatz in diesem Schuljahr bedanken. Ich möchte auch allen Schülerinnen und Schülern zu den erbrachten Leistungen gratulieren.

Ein lang ersehnter Wunsch für das Leben am „Campus“ ist mit unserem neuen Freigelände in Erfüllung gegangen. In den Sommerferien 2018 konnten auf dem Gelände der ehemaligen Säge ein Sportplatz mit Kunstrasen und Flutlichtanlage, ein Beachvolleyballplatz und ein Platz für alternative Sportarten errichtet werden. Diese Sportanlagen stehen sowohl im Sportunterricht als auch in der Freizeit bis 22.00 Uhr zur Verfügung und stellen damit einen wichtigen Rückzugs- und Erholungsraum dar.

Die intensive Nutzung und die Freude der Schülerinnen und Schüler rechtfertigen diese große Investition. Gemeinsam mit den Sportanlagen wurden auch die Zufahrt und die Parkplätze neugestaltet. Der nächste Schritt wird jetzt die Erneuerung der Internate sein. In diesem Schuljahr wurden die Voraussetzungen für einen Architektenwettbewerb geschaffen, der im Herbst stattfinden soll. In der Werkstätte werden bereits fleißig neue Zimmereinrichtungen hergestellt.

Aus dem Schulleben möchte ich drei Schwerpunkte – stellvertretend für zahlreiche weitere Aktivitäten – erwähnen. Die Gründung einer Unternehmerwerkstätte soll das unternehmerische, innovative Denken fördern und gleichzeitig eine sinnvolle Beschäftigung ermöglichen. Dazu wurde ein eigener Raum eingerichtet und technisch ausgestattet sowie eine Nutzung der Werkstätten in der Freizeit ermöglicht. Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der Unternehmerwerkstätte Aufträge als „Selbstständige“ übernehmen, eigene Ideen verwirklichen und vermarkten oder auch an Projekten teilnehmen.

Im Rahmen eines Erasmusprojektes wird ein Schüler- und Lehreraustausch mit einer dänischen Schule vorbereitet und im kommenden Schuljahr durchgeführt. Ziel ist eine verstärkte Zusammenarbeit mit skandinavischen Bildungseinrichtungen. Die Weiterentwicklung und Umsetzung der neuen Fachschule war und ist uns ein großes Anliegen. Die Vertiefung durch projektorientiertes Arbeiten in den Ausbildungsschwerpunkten Holztechnik, Tischlerei- und Holzbautechnik sowie die Vorbereitung der 10-wöchigen Betriebspraxis im Herbst können hier hervorgehoben werden.

Abschließend möchte ich mich bei Mag. Renate Ager und Mag. Dietmar Juriga bedanken. Sie sind die treibenden Kräfte für die Entstehung unserer Jahresberichte! Ich wünsche Ihnen (Euch) viel Freude beim Lesen und erholsamen Ferien.

Hans Blinzer

• HTL • Fachschule 4.0 • Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Fr 29. Nov 2019: 13 - 18h
Sa 30. Nov 2019: 9 - 15h
Sa 01. Feb 2020: 9 - 15h

Einzigartige HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!

Holztechnikum Kuchl A-5431 Kuchl/Salzburg
+43-6244-5372 www.holztechnikum.at



HTK-Erfolgsstory

Im Außenbereich wurde viel getan.

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Rechtzeitig vor Schulbeginn am 10.09.2018 konnten wir die Außenanlagen mit Kleinspielfeld und Beachvolleyballplatz sowie die Neugestaltung der Zufahrt und der Parkplätze am Gelände fertigstellen und in Betrieb gehen lassen.

Die rege Nutzung der Sportanlage und auch die „Ordnung“ im Parkplatzbereich bestätigt uns die Richtigkeit der Maßnahme, welche als finanzieller Kraftakt nur kurz nach der Errichtung des neuen Schulgebäudes entschieden und umgesetzt wurde.

Neben den allfälligen Sanierungen in den Sommerferien befinden wir uns weiters in den Planungen für die Neugestaltung, bzw. die Generalsanierung der Internate, welche 2021/22 gestartet werden sollen.

Wir danken allen SchülerInnen und KollegInnen des HTKs für ihr Engagement im abgelaufenen Schuljahr und wünschen erholsame Sommerferien 2019 und einen guten Schulstart im September.



Präsidium Holztechnikum	
Präsident KR Wolfgang Hutter	Holzindustrie Hutter, St. Michael i.L.
Vizepräsident Dr. Renatus Capek	Salzburg
Vizepräsident Christian Rettenegger	Rema, Bischofshofen
Dr. Claudius Kollmann	GF Fachverband Holzindustrie Österreich
Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner	GF Holztechnikum Kuchl



Das ehrenamtliche Präsidium des Holztechnikums Kuchl:
Claudius Kollmann, Renatus Capek, KR Wolfgang Hutter und Christian Rettenegger, (v. li.)

Ein besonderes Amt ...

... eine besondere Ehre

Jetzt ist der Schaffer wirklich Schulsprecher geworden! Das waren die ersten Reaktionen meiner Freunde und Lehrer. Auch für mich war das Wahlergebnis überraschend, jedoch bin ich sehr stolz darauf, das Amt des Schulsprechers ausüben zu dürfen. Es war für mich eine große Ehre, dass mich so viele unserer SchülerInnen gewählt haben. Sehr gut gefallen hat mir auch die Zusammenarbeit mit meinen KollegenInnen Florian, Paul und Lisa – für eure stetige Hilfsbereitschaft möchte ich an diesem Punkt meinen Dank aussprechen.

Bevor ich mein Amt als Schulsprecher antreten durfte, dachte ich immer es sei eine sehr einfache Aufgabe seinen Verpflichtungen nachzugehen. Doch die ersten Problemstellungen überzeugten mich vom Gegenteil, es ist nicht immer ganz so einfach die Ideen und Vorstellungen der SchülerInnen gegenüber Lehrern und der Geschäftsführung umzusetzen. Durch gute Zusammenarbeit aller Be-

teiligter und konstruktive Mitarbeit konnten die meisten unserer Vorschläge und Wünsche umgesetzt werden. Auf Wunsch vieler SchülerInnen konnten wir mit Freude einen Rechner neben den beiden Druckern bekommen. Des Weiteren versuchten wir dieses Jahr die Situation in Bezug auf unsere Küche zu verbessern und planten eine Möglichkeit zur Abmeldung vom Essen für bestimmte Mahlzeiten einzuführen. Wir führten anlässlich dieser Idee eine Umfrage durch und es wird in nächster Zeit eine Besprechung diesbezüglich stattfinden.

Abschließend möchte ich allen AbsolventInnen der HTL und der FS einen guten Start in den Ernst des Lebens wünschen. Auch allen anderen SchülerInnen am HTK wünsche ich eine erfolgreiche Schullaufbahn.

Es war mir eine große Ehre! Danke.



Untha Shredding, Redaktioneller Bericht

Zerkleinerungstechnologie - Made in Kuchl

Das Unternehmen UNTHA shredding technology (UNTHA) wurde 1970 von Anton Unterwurzacher in Kuchl gegründet. Dort begann Herr Anton Unterwurzacher, nach einer Anfrage eines SPAR-Kaufmanns, mit der Entwicklung einer Maschine für die Zerkleinerung von Holzkisten und Kartonagen.

Heute ist UNTHA einer der führenden Hersteller von hochqualitativen Zerkleinerungsmaschinen und fertigt Holzerkleinerer für Tischlerei- und Zimmereibetriebe, Sägewerke und für die Holzbe- und -verarbeitende Industrie.

Kundenspezifische Zerkleinerungslösungen zählen zu den Besonderheiten des Kuchler Unternehmens. Im Bild eine Referenzanlage für die Zerkleinerung von Sägewerksabfällen. Das homogene Endgranulat dieser Anlage wird zur thermischen Verwertung verwendet.

UNTHA bietet unseren Schülern / Absolventen die Möglichkeit der Zusammenarbeit bei Ihren Abschlussarbeiten oder bei Projekten im Bereich der Restholzverwertung.

Auch Betriebsführungen werden gerne veranstaltet und gegebenenfalls Tests mit mitgebrachtem Material direkt im dafür eingerichteten UNTHA-Testcenter durchgeführt.



Referenzanlage der Firma UNTHA für die Zerkleinerung von Sägewerksabfällen.

UNTHA

shredding technology

Die zuverlässige Marke!



**3 JAHRE
Sorglos
Gewähr-
leistung!***

*) Oder 2.000 h, je nachdem, welcher Wert zuerst erreicht wird

QUALITÄTS-ZERKLEINERER MIT BISS!

Zuverlässige und wirtschaftliche Zerkleinerungstechnik
mit tausendfach bewährter **UNTHA Qualität!**



UNTHA shredding technology

Kellau 141, A-5431 Kuchl / Salzburg, Austria

Tel +43 6244 7016 0, Fax +43 6244 7016 1, info@untha.com

www.untha.com

Das Holztechnikum Kuchl stellt sich vor

... Wissen Campus Kuchl

Das Holztechnikum Kuchl ist eine in Europa einzigartige, private Ausbildungsstätte rund um den Werkstoff Holz. Seit mehr als 70 Jahren engagieren sich Unternehmen der österreichischen Holzindustrie im Verein Holztechnikum Kuchl und sichern die Qualität der Ausbildung, indem sie die Schule mitfinanzieren. Die ständige Mitsprache der UnternehmerInnen und Wirtschaftstreibenden gewährleistet den anerkannten Praxisbezug der Ausbildung.

Der Fachverband der Holzindustrie Österreichs hat die Schirmherrschaft über den Verein Holztechnikum Kuchl übernommen. Die Führung des Vereins liegt in Händen des Präsidiums, das jeweils für drei Jahre gewählt wird.

Aus diesen europaweit einzigartigen Voraussetzungen resultiert ein Wissenscampus Kuchl mit einem Bildungsangebot, das den AbsolventInnen des Holztechnikums Kuchl beste Berufsaussichten eröffnet.



Wissenscampus Kuchl



Unser Leitbild

Privat, vielseitig, ganzheitlich

Gemeinsam leben, lernen und gestalten – gut aufgehoben in einer starken Gemeinschaft aus Lernenden, Eltern, InternatspädagogInnen und LehrerInnen haben wir „Kuchler“ uns das Ziel gesetzt, durch eine qualifizierte und umfassende Ausbildung wertvolle Beiträge für Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Die Vermittlung von Fachwissen rund um den natürlichen Werkstoff Holz stattet den Einzelnen mit jenen Fähigkeiten aus, die heute und in Zukunft das Rüstzeug für erfolgreiche Tätigkeiten in der Holzwirtschaft darstellen.

In diesem Sinne fördert das Holztechnikum Kuchl neben innovativem Denken und Handeln auch Charakter, Teamgeist und Kooperation – zum Wohl des Einzelnen in einer gemeinsamen Kultur des Lebens, Lernens und Gestaltens.



Das Holztechnikum Kuchl stellt sich vor

Fachschule 4.0 für Holzwirtschaft

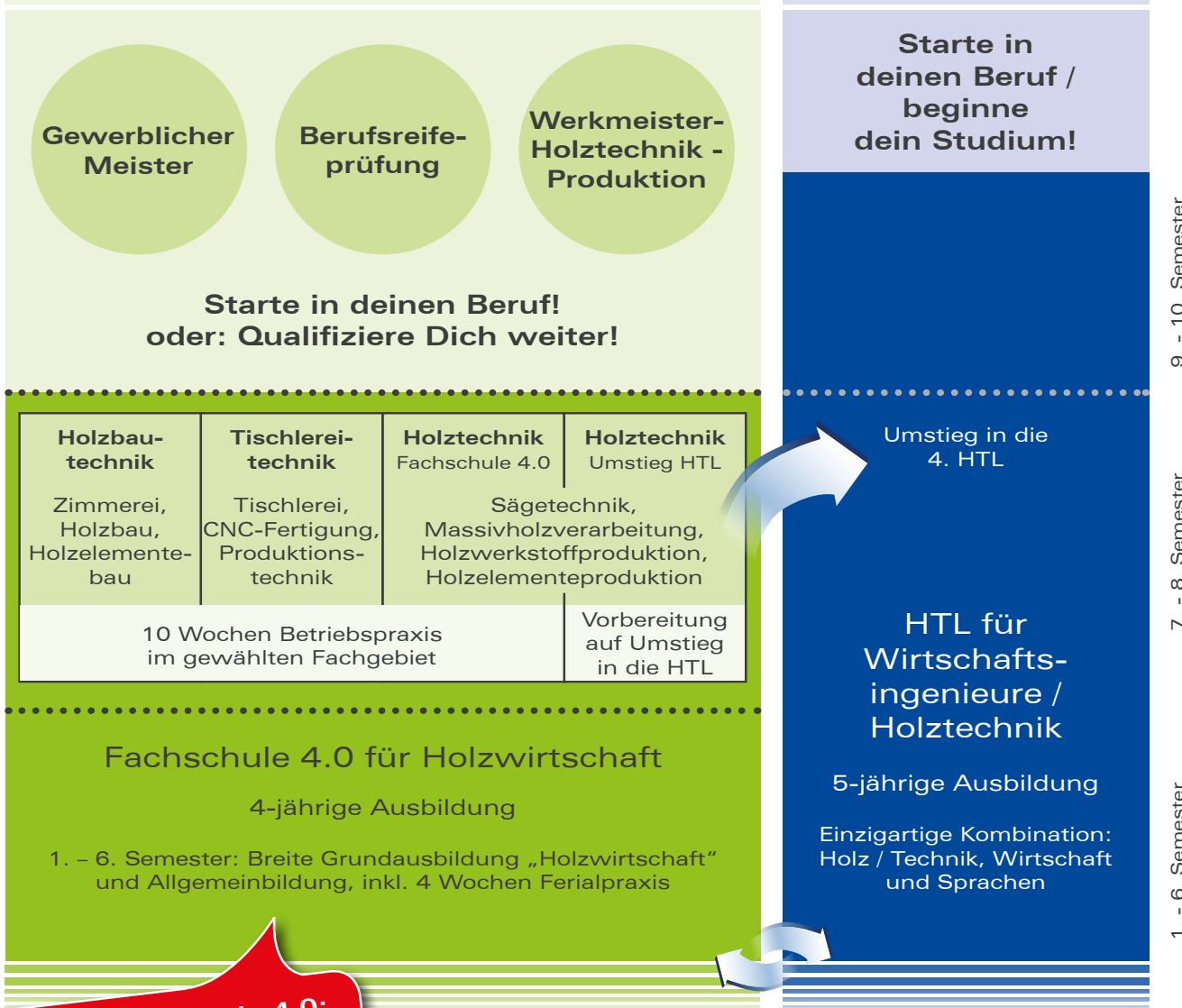
Ausbildungsziele

HolzbautechnikerIn, TischlereitechnikerIn und HolztechnikerIn; Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Unternehmerprüfung, Tätigkeit im mittleren Management

HTL für Wirtschaftsingenieure / Holztechnik

Ausbildungsziele

WirtschaftsingenieurIn-Holztechnik, Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Unternehmerprüfung, Tätigkeit im mittleren / oberen Management, Reife- und Diplomprüfung, nach 3 Jahren Praxis: IngenieurIn



NEU bei Fachschule 4.0:
Entscheidung für die Vertiefung in einem von vier Ausbildungsschwerpunkten (im 5. - 8. Semester)

Ausbildungen am Holztechnikum Kuchl



Das Holztechnikum Kuchl bietet folgende Ausbildungen an:

- Fachschule für Holzwirtschaft
- HTL für Wirtschaftsingenieure/Holztechnik
- Werkmeisterausbildung Holztechnik-Produktion

Im Schuljahr 2018/19 haben ca. 450 Studierende diese Ausbildungen besucht.

Fachschule für Holzwirtschaft

Dauer: 4-jährige Ausbildung mit Abschlussprüfung

Ausbildungsziel: Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Abschlussprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren Management

Berufe: HolztechnikerIn, TischlereitechnikerIn, HolzbautechnikerIn

Die Fachschule für Holzwirtschaft bietet eine breite Grundausbildung mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Allgemeinbildung. Durch die Vertiefung in einem der vier Ausbildungsschwerpunkte – Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL – hat die zukünftige Absolventin / der zukünftige Absolvent eine ausgezeichnete Chance auf einen interessanten und spannenden Arbeitsplatz in einem österreichischen oder internationalen Holzverarbeitungsbetrieb!

Am Beginn des 5. Semesters kann man sich für einen Ausbildungsschwerpunkt - Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL - entscheiden.

HTL für Wirtschaftsingenieure/Holztechnik

Dauer: 5-jährige Ausbildung mit Reife- und Diplomprüfung

Schwerpunkt: Holz/Technik, Wirtschaft, Sprachen

Ausbildungsziel: Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Wirtschaftsingenieur, Holztechniker, Reife- und Diplomprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren und oberen Management oder Studium

Eine sehr breite Ausrichtung vom ökologischen Rohstoff Holz bis zum Finalprodukt sowie umfassende Kenntnisse über die Verwendungsmöglichkeiten des Holzes bieten den Absolventinnen und Absolventen beste Berufsaussichten im mittleren und oberen Management. Aufgrund der großen Nachfrage wird die HTL in zwei parallel laufenden Klassen mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Sprachen und IT) geführt.

Werkmeisterschule Holztechnik - Produktion

Dauer: 2-jährige Ausbildung mit Abschlussprüfung

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird am Standort diese berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, angeboten.

Die Ausbildung dauert 4 Semester und wird in einer Mischform von Präsenzphasen und Individualphasen umgesetzt. Das bedeutet, dass die Studierenden im Arbeitsprozess bleiben und im Schnitt für ein Wochenende (Freitag/Samstag) im Monat in Kuchl unterrichtet werden. Daneben erfolgt die Betreuung durch die Vortragenden über elektronische Plattformen in der Individualphase.

Die Möglichkeit einer Schwerpunktbildung in den Wahlpflichtfächern trägt dazu bei, dass bereits in der Ausbildung eine auf die Bedürfnisse des Betriebes abgestimmte Spezialisierung erfolgen kann.

Selbstverständlich trägt der Informationsrückfluss aus der Praxis auch wesentlich dazu bei, dass sich die Lehre in der HTL und FS am Stand der Technik orientiert und ständig weiterentwickelt.



Werkmeister beweisen stolz ihr Wissen

Das Holztechnikum Kuchl stellt sich vor

Wohnen und Leben am Holztechnikum Kuchl – das Internat

Gut aufgehoben in einer großen „Familie“ mit Lernbetreuung

Haben Sie gewusst, dass drei Viertel der SchülerInnen der HTL und Fachschule auch im Internat untergebracht sind - also ca. 300 SchülerInnen? Dazu kommen noch jeweils etwa 90 BerufsschülerInnen, welche in 4 Lehrgängen für 9 Wochen ihre Ausbildung zum Tischler, Tischlerei-techniker, Holztechniker, Tapezierer, Damen- und Herrenbekleidungsmacher an der angrenzenden Berufsschule absolvieren und damit auch diese Zeit im Internat verbringen. Untergebracht sind die Jugendlichen im Alter von 14-19 Jahren in verschiedenen Bereichen des Internats in 2- oder 3-Bettzimmern.

Das Küchenteam sorgt für ein reichhaltiges Frühstück, 3-gängiges Mittagessen und Abendbuffet. Besonders die Anzahl der Schülerinnen des Mädcheninternats hat sich in den vergangenen Jahren deutlich vergrößert, ein Zeichen dafür, dass früher typische „Männerberufe“ in der Holzwirtschaft auch immer mehr Interesse bei Mädchen finden.

Die pädagogische Betreuung, Begleitung und Aufsicht für die InternatsschülerInnen übernehmen insgesamt 18 erfahrene InternatspädagogInnen in den verschiedenen Bereichen. Rund um die Uhr stehen den SchülerInnen mehrere InternatspädagogInnen zur Verfügung.

Zu ihrem persönlichen Wohle als besondere Bezugs- und Vertrauensperson aber auch für den schulischen Erfolg arbeiten die Internatsklassenvorstände eng mit den Eltern aber auch mit den Klassenvorständen der Schule zusammen. Unser Ziel ist es, dass sich die uns anvertrauten Jugendlichen zu selbständigen, verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen in einem familiären Klima entwickeln können und wir gute Rahmenbedingungen und Hilfestellungen für die Ausbildung in der HTL, der Fachschule oder der Berufsschule bieten.

....und gemeinsam lernen (Lernbetreuung)

In den unteren Klassen der Fachschule und der HTL bzw. allen Lehrgängen der BerufsschülerInnen können die SchülerInnen in fixen Studierstunden eigenständig in ihren Zimmern lernen. Die SchülerInnen der oberen Klassen teilen sich ihre Lernzeiten selbständig ein. Ein wesentlicher Vorteil bei Hausübungen oder bei Vorbereitungen auf Tests und Schularbeiten im Internat ist, dass die SchülerInnen bei Fragen immer einen Klassenkollegen im Zimmer oder im Wohntrakt aufsuchen können, der offene Fragen beantworten und nach dem Prinzip „Schüler helfen Schülern“ weiterhelfen kann.

In einer „Nachhilfebörse“ können auch SchülerInnen aus höheren Klassen um Hilfe in den einzelnen Fächern gebeten werden. Im neuen Lernzentrum der Schule bieten aber auch immer wieder InternatspädagogInnen gerade vor Tests oder Schularbeiten (besonders in Mathematik) gemeinsame Lerneinheiten an und üben so gezielt, nach Rücksprache mit den jeweiligen KlassenlehrerInnen, einzelne Lerninhalte und Kompetenzbereiche.

Besondere Computerprogramme für Hausaufgaben können natürlich am Abend auch in den EDV-Räumen der Schule genutzt werden und die SchülerInnen der Abschlussklassen schätzen es besonders, dass sie für ihre Diplom- und Abschlussarbeiten nach Schulende die Labors und Fachräume vor Ort in Anspruch nehmen können.

... und gemeinsam leben (Freizeitgestaltung)

Natürlich dürfen auch Freizeit und Erholung nicht zu kurz kommen. Wer möchte, kann vor Ort oder in verschiedenen Vereinen der Umgebung seinen Hobbys nachgehen. Sehr beliebt sind am Abend die große Turnhalle bzw. 2 Fitnessräume und eine eigene Boulderwand. Besonders stolz sind wir auf unsere neuen Freizeitanlagen, einen Kunstrasenplatz und einen Beachvolleyballplatz, die fast ganzjährig für den Turnunterricht und die Freizeit zur Verfügung stehen. Im Sommer findet sich auch Zeit für einen Sprung in den Kuchler Badensee mit Beachvolleyballplatz.

Ebenso stehen mehrere TV-Räume (einer davon wurde heuer von Schülern mit selbst entworfenen und gebauten Palettenmöbeln eingerichtet), ein Musikraum und ein eigener „Freizeitraum“ mit Billardtisch, Wuzler, Dart, Tischtennistischen, einer Kegelbahn und verschiedenen Gesellschaftsspielen zur Verfügung.

Regelmäßig organisieren die Internatsklassenvorstände besonders für die SchülerInnen der unteren Klassen Freizeitveranstaltungen wie Kartfahren, Klettern, Bowling, Thermenbesuche, Theaterbesuche, Ausflüge in den Hangar 7 zur Fernsehshow „Sport und Talk“, Stadionbesuche und noch vieles mehr.

Wer auch in seiner Freizeit den Werkstoff Holz weiter entdecken möchte, kann an speziellen Internatsfreizeitprojekten (Schnitzkurs, Longboardbau ...) in der Werkstättenhalle teilnehmen. Für sportliche und kulturelle Abwechslung ist also gesorgt.

Gemeinsames Leben und Lernen im Internat führt zu engen Freundschaften und vielleicht auch zu nützlichen Netzwerken für das spätere Berufsleben in der Holzwirtschaft.

Weiterbildung & Dienstleistung am HTK – eine Serviceleistung für die Holzwirtschaft

Die Abteilung Weiterbildung & Dienstleistung bietet Serviceleistungen und außerschulische Informations- und Bildungsangebote in Abstimmung mit dem Schulerhalter.

Diese strategische Ausrichtung schafft neben dem regulären Schulbetrieb und den Internaten ein weiteres Standbein und trägt dazu bei, die Vernetzung mit der Praxis und den Wissenstransfer in beide Richtungen zu forcieren.

Die Inhalte der Angebote richten sich nach den aktuellen Erfordernissen der Praxis und werden laufend adaptiert. Um den Praxisbezug sicherzustellen, engagieren sich MitarbeiterInnen dieses Bereiches als Experten in diversen Arbeitsgruppen und Normungsausschüssen.

Dieses Netzwerk von internen und externen SpezialistInnen sorgt für die inhaltliche Aktualität und die methodisch korrekte Umsetzung von Schulungsmaßnahmen und engagiert sich als Vortragende im Rahmen von berufsbegleitenden Ausbildungsschienen wie zum Beispiel bei der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung und der Ausbildung zum Werkmeister Holztechnik-Produktion.

Fachpraktische Ausbildung am Holztechnikum Kuchl – Werkstätten und Labors

Einen wichtigen Bereich nimmt die fachpraktische Ausbildung in den Werkstätten ein. Der Unterricht in den modern ausgestatteten Werkstätten ergänzt die Theorie und bringt willkommene Abwechslung in den Tagesablauf.

Die Ausbildungsziele der Werkstätte sind:

- Sicheren Umgang mit Handwerkzeugen, Maschinen und Anlagen lernen.
- Vorsorge-, Instandhaltung-, sowie Reparaturarbeiten bei Geräten/Anlagen durchführen.
- Den SchülerInnen Hemmungen vor Anlagen- und Ma-



Werkstättenunterricht in der Tischlereihandwerkstätte

schinenführung zu nehmen sowie die Inhalte der Fachtheorie in die Praxis umzusetzen.

- Einen praxisnahen Unterricht zu leben, indem speziell im schuleigenen Sägewerk (Gatter und Bandsäge), im Hobelwerk, bei der Holz Trocknung und bei der Werkzeuginstandhaltung Lohnarbeiten durchgeführt werden. In der Tischlerei (inkl. CNC - Technik) und der Holzbauwerkstätte werden Schülerwerkstücke und Einrichtungen für das HTK - Areal gefertigt. Ziel ist es, möglichst viele unterschiedliche Arbeits- und Technologiefelder zu schaffen, welche mit den SchülerInnen abgearbeitet werden.

- Einen richtigen und wirtschaftlichen Umgang mit den verwendeten Werkstoffen führen.

- Arbeitsorganisationen durchführen.

Ab den 4. Klassen wird der Werkstättenunterricht durch den Laborunterricht ergänzt. Die Einrichtungen der Labors wurden im vergangenen Schuljahr wesentlich erweitert bzw. neu gestaltet.

Bei dem sehr freien Arbeiten in Kleingruppen sollen die Lerninhalte der technischen und wirtschaftlichen Fachtheorie angewandt und vertieft werden. Im Vordergrund steht das selbstständige Erarbeiten von Problemlösungen.



Mit der Errichtung des neuen Schulgebäudes 2016/17 haben wir im September 2017 die 1. E-Tanksäule für Elektrofahrzeuge in Kuchl im Bereich des Parkplatzes / Rundholzplatzes in Betrieb genommen. Diese steht seither MitarbeiterInnen und BesucherInnen des HTKs kostenlos zur Verfügung.

Weiters konnten wir im April unsere neue PV-Anlage, welche mit insgesamt 150 KWp auf den Flachdächern der

Schulturnhalle und der Werkstättenhalle montiert wurde, in Betrieb nehmen. Mit diesen Maßnahmen leisten wir unseren Beitrag als Klimabündnis Schule und Klima-aktiv-Schule zur klimaschonenden Stromerzeugung und -nutzung.

In der internen Projektgruppe werden immer wieder neue Ideen besprochen und auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft.



Klimaschonende Stromerzeugung - 150 KWp liefern nachhaltig Strom



Positioniert am Dach der Turnhalle



Die Solaranlage nutzt die Sonnenstunden Salzburgs und zwar im Winter durchschnittlich 2,5 Stunden täglich, im Sommer steigt die Anzahl der Sonnenstunden auf über 7 - die CO₂-Einsparung beträgt 0,40 kg/kWh - unser Beitrag für eine nachhaltige Umwelt



Seit 2003 im Präsidium des Holztechnikums Kuchl

Das Team des Holztechnikums Kuchl bedankt sich bei Dr. Claudius Kollmann für die langjährige Tätigkeit im Präsidium des Holztechnikums Kuchl. Herr Dr. Kollmann ist seit 2003 federführend im Präsidium tätig und war maßgeblich an der Modernisierung des Ausbildungsstandortes beteiligt und hat im Laufe seiner Geschäftsführertätigkeit im Fachverband der Holzindustrie das HTK tatkräftig unterstützt.

Wir schätzen seine Diplomatie, Zuverlässigkeit und seine Einsatzbereitschaft, durch Herrn Dr. Kollmann konnten wichtige Meilensteine konsequent umgesetzt werden. So konnte 2010 die Werkstättenhalle errichtet werden und 2012 eine moderne Turnhalle gebaut werden. Ebenfalls

durch die Unterstützung des Fachverbandes konnte die in die Jahre gekommene Schule durch einen Schulneubau ersetzt werden, an dem auch das Land Salzburg und der Bund finanziell zu je einem Drittel beteiligt waren. In Zeiten des Fachkräftemangels ist die Bildungsstätte für die gesamte Holzindustrie bedeutender denn je.

Wir bedanken uns bei Dr. Claudius Kollmann für die langjährige Unterstützung und die federführende Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung unserer Ausbildungsstätte. Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Das gesamte Team des Holztechnikums Kuchl



Dr. Claudius Kollmann

Eine Liege für den verdienten Ruhestand - wir wünschen zahlreiche, erholsame Stunden



Dr. Claudius Kollmann wurde das Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreicht

Personalstand 2018/19 ...

Pädagoginnen und Pädagogen, ...



Schulleitung

Blinzer Johann DI.

Schulleiter

Eßl Josef Mag.

Abteilungsvorstand

Schuster Alexander Dipl.-Päd. Ing.

Werkstättenleiter

Tremel Erwin DI.

Leiter Weiterbildung &

Dienstleistung

Brandauer Gerlinde

Assistentin des Schulleiters

Pädagoginnen und Pädagogen

Ager Renate Mag.

Bachler Otmar DI.

Bauer Manuela Mag.

Binggl Christian Ing. BEd

Bittersam Stephan DI (FH)

Brandauer Hannes

Cherni Alexandra Mag.

Dygruber Robert DI. (FH)

Eckinger Johannes DI. (FH)

Eichbauer Caroline Mag.

Entacher Karl Univ.-Doz. Dr.

Erlbacher Harald DI. (FH)

Fagerer Georg

Felber Gerhard DI. Dr.

Felderer Franz DI.

Festa Samanta Dr.

Greiseder Sabine Mag.

Gruber Petra Mag.

Gütler Herwig DI.

Haas Patrick Mag. Dr.

Haunsperger Andreas

Irnberger Herbert BeD

Juriga Dietmar Mag., MBA

Kanzian Johanna Dr.

Kobald Daniela Mag.

König Franz Roland Mag.

Kordovsky Karl-Heinz Mag.

Krallinger Angela Mag.

Kranabittl Rudolf Mag.

Kranzl Caroline Mag.

Lienbacher Lisa

Lienbacher Manfred, Dipl.-Päd. BEd

Moser Josef DI.

Niederhauser Lucia Mag.

Oleson Mandy

Petutschnigg Alexander DI. (FH) Dr.

Ramsauer Andrea Mag.

Reischl Bernhard

Rettenbacher Markus DI.

Sallinger Friedrich Mag.

Schnöll Bernhard Mag.

Schraml Rudolf, DI. Mag.

Schur Christoph DI.

Schwaiger Herwig Mag.

Seiwald Markus DI.

Siller Sabine Mag.

Simonlehner Jörg DI. (FH)

Springl Josef

Stickler Gudrun Mag.

Trimmel Herbert DI. (FH)

Vidreis Anton

Vötter Stefan DI.

In Baby-Karenz

Buchner Martina Mag.

Sportpraktikum

Brandauer Wolfgang

Internat – Leitung

Reischl Bernhard

Internatsleitung

Vertreter des Internatsleiters:

Palfinger Markus Mag.

HTL Bereichsleiter

Rindler Gerhard Akad. Päd.

FS Bereichsleiter

Krisch Gabriela Mag.

Mädcheninternat

Brüggler Hubert Ing.

Landesberufsschülerheim

Internatspädagoginnen:

Burscheninternat

Binggl Christian Ing.

Eder Peter DI

Golser Karin MED

Kaufmann Peter Mag.

Kobald Christoph Mag. BA

Krisch Gabriela Mag.

... am Holztechnikum Kuchl

... Internat, Verwaltung, Küche - ein Team

Geschäftsführung

Rechner Hans Diplom-Betriebswirt (FH)

Assistent des Geschäftsführers

Gabler Wolfgang

Buchhaltung, Controlling, Lohnverrechnung

Ramsauer Herlinde (bis 30. April 2019)

Pomberger Brigitte Mag.

Leindl Angelika

Eisl Barbara (ab 13. Mai 2019)

Marketing/PR

Kanzian Johanna Dr.

Wirth Marius (Zivildienst bis 30.6.2019)

EDV, Systemadministration

Dygruber Robert DI (FH)

Eckinger Johannes DI (FH)

Hauer Stefan DI (FH)

Hausmeister

Hundriser Josef, Neuhold Franz, Suchanek Karl

HTK-Küchenteam

Stoderegger Herbert (Leitung)

Eder Mathias

Grabner Doris

Josic Vesna

Sauber Veronika

Lederer Brigitte

Lekic Cvijeta

De Prato Corinna

Mosquito Patrick

Rothe Nicolas

Nagy Monika (Baby-Karenz)

Obermüller Evelyn

Palfinger Markus Mag.

Podlipnik Matthias Mag.

Rössler Kurt Mag.

Sommerauer Lukas

Stickler Gudrun Mag.

Werkstätten-Freizeitprojekt

Schraml Rudolf DI Mag.

Jessner Matthias DI (FH)

Krappinger Gernot

Mädcheninternat

Krisch Gabriela Mag.

Golser Karin MED

Hajek-Rachbauer Alexandra Mag.

Stickler Gudrun Mag.

In Baby-Karenz

Lehner Astrid

Landesberufsschülerheim (LBSH)

Internatspädagoginnen

Brüggler Hubert Ing.

Campe Enrico MSc

Keppler Walther

Pädagogischer Dienst

Ankershofen Matthias

Rindler Johannes Ing.

Wagner Anton Mag.

Stäudle Wolfgang

Hochzeit



Wir gratulieren herzlichst zur Vermählung: Petra Baumann (Gruber) und Stefan Baumann (Mai 2019)

Sie vertreten unsere Stimmen

Elternvertreter



Josef Warter
+43 664 8489324



Eva Knoll
+43 699 15090552



Hermann Holl
+43 664 5335853

Lehrervertreter



Lucia Niederhauser
+43 6244 5372 109



Christian Binggl
+43 6244 5372 132



Gerhard Felber
+43 6244 5372 105



Matthäus Schaffer
matthaeus.schaffer
@holztechnikum.at



Paul Schirl
paul.schirl
@holztechnikum.at



Lisa Lehner
lisa.lehner
@holztechnikum.at

Schülervertreter

Vertrauenslehrer



Johannes Eckinger
+43 6244 5372 174



Harald Erlbacher
+43 6244 5372 175



Petra Gruber
+43 6244 5372 108



Franz König
+43 6244 5372 108



Caroline Kranzl
+43 6244 5372 108



Friedrich Sallinger
+43 6244 5372 148



Herbert Trimmel
+43 6244 5372 105



Daniela Kobald
+43 650 9846080

Silvia Castelli

Assistente di lingua italiana

Ciao a tutti sono Silvia Castelli, vengo da Roma e durante l'anno scolastico 2018-2019 ho lavorato come assistente di lingua italiana presso l'Holztechnikum Kuchl e la Hak Hallein. Nonostante fossi davvero entusiasta di poter fare questa nuova esperienza, all'inizio ero molto agitata perché non avevo mai insegnato in una classe o in una scuola nemmeno in Italia.

Così, la prima domanda che mi sono fatta è stata: „va bene, ora che cosa gli racconto?“ Ma l'imbarazzo ha presto lasciato il posto a serenità ed entusiasmo, soprattutto grazie all'empatia e al buon legame che è subito nato tra gli studenti e me. La cosa che mi consolava era che non ero l'unica ad essere intimidita ma, tra qualche risata e un po' di supporto, anche la paura di sbagliare da parte degli studenti è via via diminuita.

Non mi aspettavo di lavorare con dei ragazzi così educati e rispettosi... e anche molto divertenti. Altro aspetto che mi ha colpita è stato lo stretto rapporto che si è creato con gli altri professori, sempre molto disponibili e interessati a coinvolgermi nelle numerose attività organizzate durante l'intero anno scolastico. È stato come entrare a far parte di una grande famiglia.

In questo periodo trascorso a Kuchl ho avuto modo di creare numerose nuove amicizie e non ho mai avuto nessun

ripensamento. Questo sicuramente anche grazie all'armonia e al continuo incoraggiamento da parte delle professoresse di italiano Andrea, Lucia e Gudrun.

Al loro fianco la mia attività non mi è mai sembrata pesante, ma sempre stimolante. Spero che i ragazzi siano soddisfatti del percorso che abbiamo fatto insieme. Lavorare in questa scuola mi ha fatto imparare molte cose nuove non solo a livello culturale e tecnico, ma anche personale. Sicuramente quest'avventura rimarrà per sempre dentro di me e... chissà quando potrò di nuovo andare a sciare o allo stadio con i miei studenti!

È stata la mia prima esperienza di lavoro all'estero, ma è stata fantastica e la rifarei altre mille volte!



Wolfgang Brandauer

Masterpraktikum am Holztechnikum Kuchl

Das neu konzipierte Masterpraktikum der Lehramtsausbildung verschaffte mir die Möglichkeit im Wintersemester 2018/19 drei Klassen des Holztechnikums Kuchl im Fach Bewegung und Sport zu begleiten. Angefangen von Konferenzen, über das alltägliche Schulleben mit Unterrichtsplanung und -durchführung bis hin zur Schulschwoche durfte ich viele Bereiche des Schulbetriebs miterleben.

Es war spannend für mich zu erfahren, wie es ist, mehrere Schulklassen über einen längeren Zeitraum zu unterrichten und die Wirkungen des eigenen Handelns als Lehrperson mitzuverfolgen. Bei all den Herausforderungen, die auf mich als „Neuling“ am Holztechnikum zukamen, wurde mir von Seiten meines Betreuungslehrers Herr Mag. Schwaiger, den Lehrerkolleginnen und Kollegen sowie der Direktion außerordentlich freundliche Hilfe zuteil, wie ich

sie bis jetzt in dieser Form noch nicht kennengelernt hatte. Ich fühlte mich vom Team der Schule wirklich gut aufgenommen und bedanke mich herzlich für all die Unterstützung und Ratschläge. Ich nehme auf meinem zukünftigen Weg als Lehrperson viele positive Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse aus meiner Praktikumszeit am Holztechnikum Kuchl mit und blicke nun mit noch mehr Zuversicht meiner kommenden Berufstätigkeit entgegen.

Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit!



Wissens Campus Kuchl

Kuchl steht für geballte Holzkompetenz

Die Berufsschule für Sägewirtschaft wurde bereits vor 75 Jahren von Unternehmern der Österreichischen Sägeindustrie in Eigeninitiative gegründet. Der gemeinnützige Verein Holztechnikum Kuchl ist Eigentümer der gesamten Liegenschaft des 'Wissens Campus Kuchl'. Heute ist der Standort eine moderne und innovative Aus- und Weiterbildungsstätte mit einem vielseitigen Angebot: Dazu zählt die FH Salzburg mit drei Studiengängen, das Holztechnikum Kuchl mit der Fachschule für Holzwirtschaft, der HTL – Höhere Technische Lehranstalt für Wirtschaftsingenieure / Holztechnik und der Werkmeisterschule für Holztechnik - Produktion, die Landesberufsschule Kuchl sowie die Einrichtungsberaterschule Kuchl. Weiters sind die Landesinitiativen Holzcluster und proHolz Salzburg an

Wissens Campus Kuchl

diesem Standort gebündelt. Ein Internat und ein Studentenwohnheim gehören natürlich auch zum 'Wissens Campus Kuchl'. Insgesamt nutzen ca. 1.000 SchülerInnen und StudentInnen die Aus- und Weiterbildungseinrichtungen und für etwa 200 Lehrer, Pädagogen und Angestellte ist dieser Standort ihr Arbeitsplatz.

'Wissens Campus Kuchl' ist im alpinen Raum eine Qualitätsmarke. Kuchl wurde jüngst zur holzfreundlichsten Gemeinde in Österreich gekürt, der 'Wissens Campus Kuchl' ist das Juwel der Gemeinde. Durch die Bündelung und Abstimmung aller Institutionen hat sich über die Jahrzehnte hinweg ein moderner Ausbildungs- und Forschungscampus entwickelt.



Ausbildungen rund ums Holz weltweit einzigartig: Wissenscampus Kuchl mit Berufsschule, Fachschule, HTL, Fachhochschule, Einrichtungsberaterschule sowie proHolz und Holzcluster



HTK WoodShop

Der HTK-Wood Shop wird ständig erweitert. Von Softshelljacken, über Labormäntel und Schneidbretter bis hin zu Weihnachts- oder Osterdeko kann man dort alles finden. Neuzugänge sind HTK-Hoodies, HTK-Trinkflaschen und Getränkeköhler aus Rinde. Die Artikel können im Marketingbüro (Holzturm, neben dem Konferenzzimmer) besichtigt und käuflich erworben werden. Die Einnahmen gehen in den Sozialfonds der Schule.

Demnächst werden auch noch interessante Artikel aus unserer Unternehmerwerkstätte dazukommen. Lasst euch überraschen!



Rindenköhler und Trinkflaschen aus Borosilikatglas



Neu im Programm: HTK-Hoodie



Für alle Feierlichkeiten das richtige Geschenk



HTK-Softshelljacke, Polos, Schneidbrett und vieles mehr



Wir sind auch auf alle Jahreszeiten eingestllt

On Tour in Südtirol

Über 50 Kuchler AbsolventInnen mit Freunden und Bekannten erkundeten im Rahmen der alljährlichen Absolventenreise den Südtiroler Holzmarkt am 10. Mai 2019. Neben spannenden Betriebsbesichtigungen von Säge über Weiterverarbeitung und Holzbau stand das Sturmereignis im Eggental im Mittelpunkt der Gespräche. Bei der folgenden Generalversammlung wurde das neue, alte Vorstandsteam für weitere 2 Jahre wieder gewählt.

Die Absolventenreise 2019 stand ganz im Zeichen der Südtiroler Holzverarbeitung. Während die Reisegruppe spannende Einblicke im Sarntal in die Entwicklung und Aktivitäten von Sarner Holz bekommen hat, wurde im Eggental die Qualität von Holzbauten im Rahmen des Besuchs bei LignoAlp, Marke der Gruppe Damiani-Holz&KO, in Deutschnofen diskutiert. Tiefe Einblicke in das Schadholzmanagement bekamen die Kuchler beim Besuch der Südtiroler Landesdomäne in Latemar.

„Südtirols Einschnitt an Sägerundholz beträgt ungefähr 500.000 fm/J, es gibt in etwa 30 Sägewerke“, erläuterte Josef Taschler, Sägewerk Taschler, Toblach, anlässlich der Marktdiskussion. Die Schadholzmenge in Südtirol betrug 1,5 Mio. fm. „Die Wälder in Südtirol sind gut erschlossen, man konnte somit rasch mit der Aufarbeitung beginnen.“ In anderen Gebieten Norditaliens werde aber viel liegen bleiben und somit könnte es zu Käferkalamitäten kommen. Einiges der angefallenen Menge ist an österreichische Sä-

gewerke gegangen. Speziell der Preis bei der Seitenware sei momentan unter Druck.

Stete Weiterentwicklung und Investitionen in Sarntal

Auf eine stolze Entwicklung, die vor 100 Jahren begann, kann man bei Sarner Holz zurückblicken. Im modernen Bandsägewerk werden heute 70.000 fm Südtiroler Rundholz eingeschnitten und zu Hobelware und vor allem verleimten Fensterkanteln in verschiedensten Formen gefertigt. Spannend vor allem, wie man in exponierten Standorten mit beengten Platzverhältnissen umgeht, was dann schon in 2-3 geschoßigen Lager- und Produktionshallen gipfeln kann.

Qualität, Qualität, Qualität – einheitliche Normung wäre wünschenswert

Beeindruckend präsentierte sich das Leistungsspektrum des innovativen Holzbau-Experten LignoAlp in Deutschnofen. Der umtriebige Holzbaubetrieb bietet Lösungen für Architekturprojekte in jeglicher Größe, von Wohnbau, über Schulen, Kindergärten, Industriegebäuden bis hin zu Hotels. Geschäftsführer Walter Capovilla verwies einmal mehr auf die Notwendigkeit, hohe Qualitätsstandards im Holzbau – vor allem in Italien einzufordern beziehungsweise einzuhalten. Vor allem eine einheitliche Normung wäre sinnvoll. Der Holzbau ist komplex und sensibel. Will man nachhaltig makellose Objekte realisieren, bedarf es hoher Qualität und einwandfreier Detaillösun-



Die Jahreshauptversammlung und Fachexkursion führte Kuchler Absolventinnen und Absolventen zu interessanten Betriebsbesichtigungen nach Südtirol

gen. „Schäden und Folgen aufgrund schlecht ausgeführter Holzbauten tun der Branche nicht gut. Der Holzbau hat sich ein sehr positives Image aufbauen können in den vergangenen Jahrzehnten, hoffentlich setzen wir es nicht aufs Spiel indem Billiganbieter mit wenig bis keinen Kenntnissen Holzbauarbeiten ausführen“, so der Geschäftsführer.

Wohl überlegtes Schadholzmanagement und Aufbau eines Logistiknetzwerkes

Spannend war die Exkursion in die Kernzone des im vergangenen Oktober vom Sturm „Vaia“ betroffenen Eggentals. „Hier fielen knapp 100.000 Kubikmeter dem Wind zum Opfer“, berichteten Bereichsdirektor Werner Noggler und Stationsleiter Bernd Pardeller von der Südtiroler Landesdomäne. Der jährliche Hiebsatz liegt im Normalfall bei 5000 fm. Unverzüglich begann man im Forstbetrieb mit den Aufräumarbeiten, wo den Teams der schneearme Winter entgegengekommen ist.

Durch Einrichtung zentraler Holzlagerplätze wurde die Beladung von Sattelschleppern ermöglicht um einen effizienten Abtransport zu gewährleisten. Im Einsatz stehen nach wie vor sämtliche Forstgeräte der Agentur sowie private Firmen. Da es in den vergangenen Jahren gute Samenjahre gab, macht man sich über die Wiederaufforstung keine großen Sorgen. Im eigenen Sägewerk Latemar verarbeitet man normalerweise 8000 fm/J, heuer werden es voraussichtlich 12.000 fm/J sein. Normalerweise kann man für Rundholz A,B aus der Region 120 Euro/fm Erlösen, erfuhr man anlässlich der Reise.

Im Anschluss zeigte David Knollseisen, Leiter der Forstschule Latemar, das Ausbildungsangebot der Schule. Die am Fuße des Gebirgszuges Latemar liegende und gleichnamige Forstschule bietet neben forstlichen Ausbildungsprogrammen auch Jagdkurse an. Ende 2019 soll in Kooperation mit dem Holztechnikum Kuchl auch ein Band-



Der Windwurf beim Karersee konnte schon großteils aufgearbeitet werden, erfuhr man von den Verantwortlichen der Südtiroler Landesdomäne



Das Vorstandsteam hat weitere Exkursionstermine besprochen: Hubert Burböck, Johanna Kanzian und Michael Pfeifer (v. li.)

Asolventenschifahren am Katschberg

Der traditionelle Schitag fand am 25., 26., und 27. Jänner 2019 wieder am Katschberg statt. Diese Location ist optimal zu erreichen aus allen Ecken Österreichs und wurde schon öfters auf „Saglerauglichkeit“ geprüft... Jung und „Alt“ waren mit dabei. Wir freuen uns über die Absolventinnen und Absolventen, die mit Freunden und Familie teilgenommen haben.

Wir haben schöne und sportliche Schitage mit guter Unterhaltung in geselliger Runde verbracht. Nächstes Jahr sind wir von 24. bis 26. Jänner in St. Johann im Pongau. Es gibt die Möglichkeit, am 25. Jänner den Ball des Holztechnikums Kuchl im Kongresshaus in St. Johann im Pongau zu besuchen.



Schitag am Katschberg



Absolventenverband Holztechnikum Kuchl

Im Jahre 1947 wurde der Kuchler Absolventenverein unter dem Namen „Verein der geprüften Sägewerker Österreichs“ angemeldet.

Der Absolventenverein ist Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft und fördert den fachlichen Erfahrungsaustausch. Das bewährte Konzept mit einem Schitag im Winter und Betriebsbesichtigungen im Mai wird weiter forciert. Die Kontaktpflege zwischen „älteren und jüngeren Absolventen“ steht im Vordergrund. Der „Kuchler Geist“ lebt, wenn die Verbindung zwischen Schule, Absolventen und der Wirtschaft gut funktioniert. Deshalb freuen wir uns über rege Teilnahme aller Absolventinnen und Absolventen anlässlich unserer Veranstaltungen.

Absolventenverband	
1. Vorsitzender	Mag. (FH) Hubert Burböck, Graz
2. Vorsitzender	DI Stefan Vötter, Kuchl
Kassier	Ing. Werner Maierbrugger, Kuchl
Kassier-Stv.	DI (FH) Erhard Pretterhofer, Graz
Schriftführer	Dr. Johanna Kanzian, Greifenburg

Kontakt:

absolventen@holztechnikum.at
www.holztechnikum.info



Info-Samstag
30. November 2019

Open House
13. März 2020

**praxisnah
forschungsstark
chancenreich**

Die innovative Hochschule
mit Fokus auf Technik, Gesundheit,
Medien sowie Soziales und Wirtschaft.

www.fh-salzburg.ac.at

f i t y

FH Salzburg

Neureiter
MASCHINEN UND WERKZEUGE

ALLES RUND UM DIE HOLZBEARBEITUNG ...

Zentrale Kuchl
A-5431 Kuchl | Kellau 167
T. +43 (0) 6244 / 20299

Niederlassung Söding
A-8561 Söding | Packerstraße 169
T. +43 (0) 3137 / 3109

www.neureiter-maschinen.at | www.drechselmaschinen.at

JETZT!
Gesamtkatalog 18/19
(432 Seiten) Kostenlos anfordern!

JETZT!
Drechselkatalog 17/18
(160 Seiten) Kostenlos anfordern!

Frei Haus Versand
bis 30 kg kostenlos!

ONLINE-SHOP!
www.neureiter-shop.at

VOLLMER

**MANCHE NENNEN ES SCHÄRFRAUM.
WIR NENNEN ES: IHR PROFITCENTER!**

CHX 840 CHC 840 CP 650

Das Bestehen in einem weltweit umkämpften Markt, erfordert höchste Effizienz und Produktivität. VOLLMER unterstützt Sie: mit innovativen Schärfmaschinen und Services. Für bessere Standzeiten, mehr Ergebnisqualität und Rentabilität. Das einfache Bedienkonzept und die VOLLMER Zuverlässigkeit machen auch Ihren Schärfraum zum Profitcenter. Auf Dauer.

www.vollmer-group.com

VOLLMER AUSTRIA GmbH // 2544 Leobersdorf // +43 2256 630580

Marketingaktivitäten am HTK

Von der Saglerschule zum Wissens Campus Kuchl

In Kuchl befindet sich eine moderne und innovative Aus- und Weiterbildungsstätte rund um das Thema Holz mit einem vielseitigen Angebot: Berufsschule, Fachhochschule, Holztechnikum Kuchl (HTL, FS, Internat) sowie die Einrichtungsberatenschule. Weiters sind der Holzcluster und proHolz Salzburg an diesem Standort gebündelt. Der 'Wissens Campus Kuchl' ist somit eine weltweit einzigartige Qualitätsmarke.

Rund 400 Jugendliche besuchen das Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat) im Salzburger Tennengau. Die SchülerInnen kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Die Ausbildung in Kuchl ist aufgrund ihrer breiten Ausrichtung rund um Holz und Technik, Wirtschaft und Sprachen (Englisch, Italienisch, Russisch) einzigartig in Europa. Das Holztechnikum Kuchl (HTK) ist eine Klimabündnisschule. Gemeinsam mit den SchülerInnen werden konkrete Maßnahmen erarbeitet, wie man klimaschonend handeln kann.

Der Fachverband der Holzindustrie ist Schirmherr der Ausbildungsstätte und unterstützt diese ständig, so haben Vertreter aus der Praxis auch bei der Neukonzeption des Fachschullehrplans mitgewirkt. Diese Neuausrichtung wird von den Schülerinnen und Schülern gerne angenommen. Am Beginn des 5. Semesters kann man sich für einen Ausbildungsschwerpunkt - Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL - entscheiden. Dieses neue Konzept soll nun die bewährte HTL-Schiene (Beruf: Wirtschaftsingenieur-Holztechnik) ergänzen.

Neues Sport-Außengelände im Herbst feierlich eröffnet

Rund 700 BesucherInnen aus Österreich, Deutschland



Innsbruck



und Südtirol konnten anlässlich der Tage der offenen Tür am Holztechnikum Kuchl begrüßt werden. Erstmals konnte man das neue Sport-Außengelände besichtigen. Ein neuer Fußball- und Volleyballplatz stehen zur Verfügung.

Einen Einblick in den realen Schulalltag erhielten die Gäste bei einem Rundgang durch das Schulgebäude, die Werkstätten und die Labors. Die BesucherInnen konnten den Schülerinnen und Schülern bei der Arbeit in den Werkstätten vom Einschnitt auf der Bandsäge und dem Gatter bis zu den fertigen Produkten zuschauen und auch selbst in der Tischlerei beziehungsweise in der CNC-Fertigung Hand anlegen. In den Labors standen die Diplomarbeiten und Abschlussarbeiten im Mittelpunkt des Interesses.

Marketingaktivitäten in Österreich und Bayern

Bei den jungen Leuten die Begeisterung für den Werkstoff Holz zu wecken und über die Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt der Marketingaktivitäten am Holztechnikum Kuchl. Unter anderem war man auf Bildungsmessen in Wieselburg, St. Pölten, Bad Vöslau, Bad Aussee, Hollabrunn, Wiener Neustadt, Deutschlandsberg, Leibnitz, Mödling, Wels, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Knittelfeld, Pregarten, Imst, Absam, Feldkirchen, Berchtesgaden/DE und Mühldorf/DE mit dabei.

In über 80 Schulen in Österreich und Bayern konnten wir unser Bildungsangebot anlässlich der Elterninformationsabende bzw. im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes präsentieren. Zusätzlich haben uns Hauptschulen und Neue Mittelschulen bei der heurigen Schultour und anlässlich der „Genialen Holzjobtage“ besucht. Den teilnehmenden SchülerInnen soll im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts die Möglichkeiten der weiteren Ausbildung gezeigt werden.

World Wood Days – der Wissens Campus Kuchl war mit dabei

Anlässlich des World Wood Days in Stübing gab es beim Wissens Campus Kuchl die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten rund um das Thema Holz zu informieren. Interessierte konnten eine Leonardobrücke zusammenbauen. Weiters konnten Schlüsselanhänger von den BesucherInnen mit persönlichen Initialen versehen werden. Harald Voitech, Absolvent des Holztechnikums Kuchl, hat seine Holzproduktpalette vorgestellt.

Die Produktpalette umfasst Gebrauchsgegenstände aus Holz wie Kochlöffel, Mörser, Jausenbretter, Schalen sowie kleine Skulpturen aus Holz und Stein, Zirbenherzen, Zirbenöl und Holzpostkarten. Es handelt sich dabei um handgemachte Unikate.

Gemeinsame Marketingauftritte

Ein besonderes Dankeschön gebührt den Schülerinnen und Schülern, die das Holztechnikum anlässlich der Schulbesuche und Messen vorgestellt haben und den interessierten SchülerInnen und Eltern für ausführliche Informationen zur Verfügung gestanden sind.



Klagenfurt



Graz



Klagenfurt



Imst



Holzkirchen

Gemeinsame Marketingauftritte 2018/19

Messekalender und Veranstaltungen

Datum	Ort	Beschreibung
29. Aug. bis 1. September 2018	Klagenfurt	Holzmesse
18. bis 22. September 2018	St. Pölten	Zukunft.Arbeit.Leben
28. September 2018	Bad Aussee	Beruf & Karriere
5. Oktober 2018	Deutschlandsberg	Bildungsmesse
4. bis 6. Oktober 2018	Wieselburg	Schule & Beruf
11. bis 13. Oktober 2018	Klagenfurt	BeSt3
10. bis 13. Oktober 2018	Wels	Jugend und Beruf
17. Oktober	Kuchl	Schultour: Bad Vigaun
22.+ 24.+25. Oktober	Kuchl	Schultour: NMS Kuchl
19. bis 20. Oktober 2018	Pregarten	Schulmesse "14, was nun?"
18. bis 20. Oktober 2018	Graz	Berufsinfomesse
18. bis 20. Oktober 2018	Wr. Neustadt	AMS Jobmania
25. Oktober	Krieglach	Waldbauerntag
8. November	Kuchl	Schultour: NMS Werfen
8. November	Kuchl	Schultour: NMS Hof
14. November 2018	Knittelfeld	Schulmesse "14, was nun?"
14. November 2018	Feldkirchen	Kick-Start
16. November 2018	Leibnitz	Bildungsmesse
16. November 2018	Liezen	Beruf & Karriere
21. bis 24. November 2018	Bad Vöslau	Zukunft.Arbeit.Leben



Salzburg

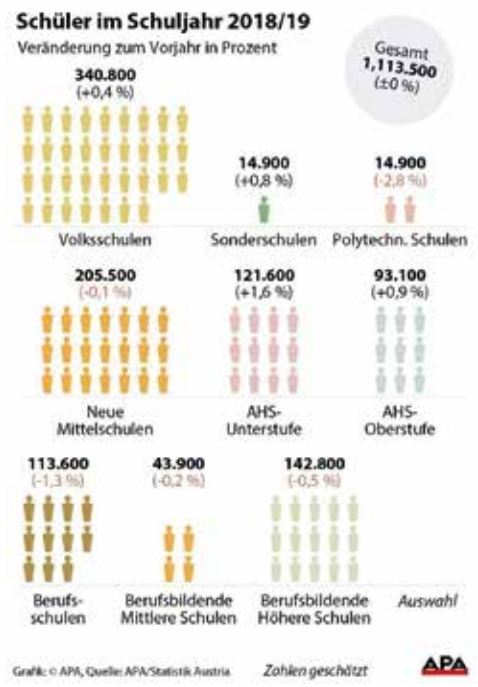
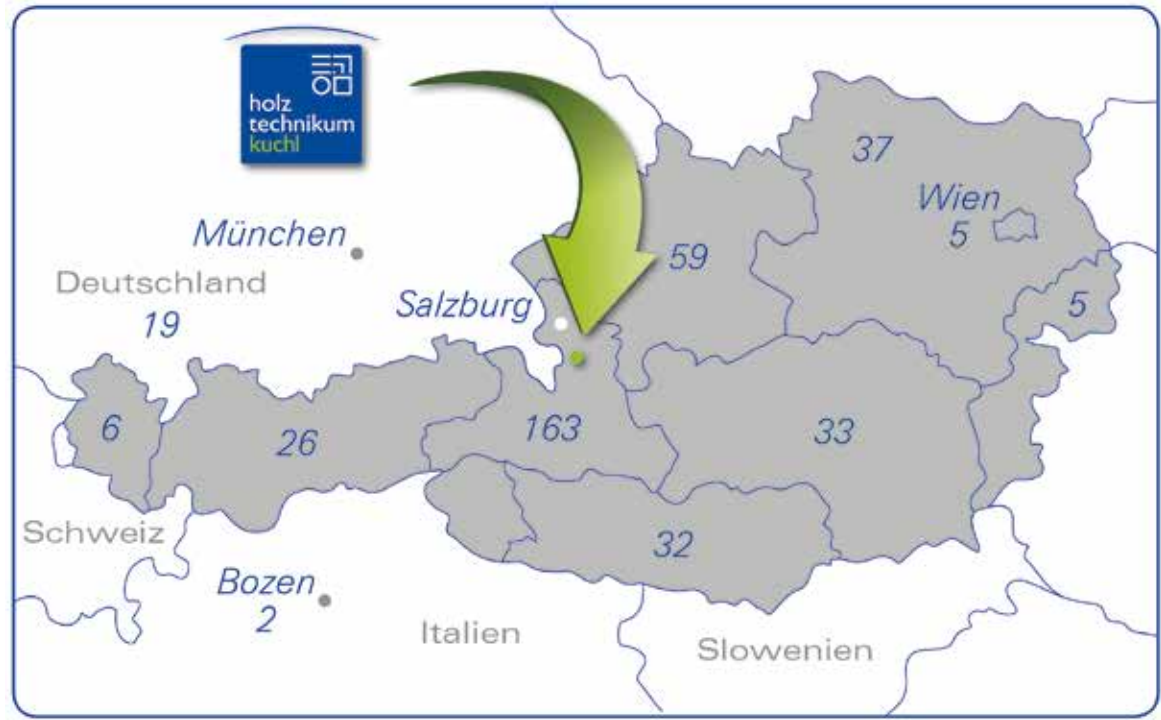
Datum	Ort	Beschreibung
22. bis 25. November 2018	Salzburg	Berufsinfomesse
30. November 2018	Kuchl	Tag der offenen Tür
1. Dezember 2018	Kuchl	Tag der offenen Tür
5. bis 7. Dezember 2018	Innsbruck	BeSt3
19. Jänner 2019	Berchtesgaden	Informationstag Beruf & Studium
26. Jänner 2019	Kuchl	Tag der offenen Tür
29. bis 30. Jänner 2019	Hollabrunn	Job und Bildung
30. bis 31. Jänner 2019	Bad Vöslau	Messe: Berufe zum Angreifen
20. bis 23. März 2019	Graz/Stübing	Int. Tag der Forste
28. März 2019	Kuchl	Girls Day Sbg
4. April 2019	Imst	Genialer Holztag in Tirol
5. bis 6. April 2019	Mühldorf/DE	Bildungsmesse Inn-Salzach
25. April 2019	Kuchl	Girls Day Tirol, OÖ, Stmk, Sbg, Tirol
23. Mai 2019	Kuchl	HTK-Award
13. Juni 2019	Hermagor	Walderlebnistag
25. Juni 2019	Absam	Holzolympiade proHolz
14. Juli 2019	Straßburg	Holzstraßenkirchtag



Stübing

HTK am richtigen Weg ...

... die Ausbildungsqualität stimmt



Entwicklung der Schülerzahlen 2015-19	HTL	FS	Gesamt
15/16	314	87	401
16/17	315	77	392
17/18	311	75	386
18/19	310	77	387

Konstante Schülerzahlen seit 10 Jahren

Der Schülerstand ist in den letzten drei Jahren konstant geblieben. Erfreulich sind zwei Entwicklungen: 1. **Die Mädchenquote ist erneut gestiegen und zwar auf über 12%.** In diesem Schuljahr besuchten 47 Mädchen die HTL und FS am HTK. Und zweitens hat sich das Konzept Fachschule 4.0 wieder bestätigt, in der ersten Fachschule sind 25 Schülerinnen und Schüler.

Die meisten SchülerInnen kommen aus den Bundesländern Salzburg und Oberösterreich. Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, und Tirol schickten je ca. 20 bis 40 SchülerInnen nach Kuchl. Über 20 junge Holzbegeisterte aus dem Ausland haben zum Holztechnikum gefunden, wobei hier der bayerische Raum dominiert. Aus Südtirol reisen zwei Schüler an.

Derzeit besuchen 310 SchülerInnen die HTL und 77 die Fachschule. Durch Klassenteilungen in den unteren Klassen z.B. in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Werkstätte wird die hohe Qualität der Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zusätzlich garantiert. Österreichweit bleiben die Schülerzahlen derzeit konstant. Diesen Trend wird das Holztechnikum Kuchl in den nächsten Jahren durch Spezialisierung, Neukonzeptionierung und den weiteren Ausbau der Infrastruktur mit Sicherheit übertreffen.

Wir sind am richtigen Weg!

www.hartlbau.com

/ HOCHBAU
/ TROCKENBAU
/ WOHNBAU
/ UMBAU



Hartl Bau GmbH
Riedenburger Straße 10
5020 Salzburg
+43 662 8445460
office@hartlbau.com

WIR BAUEN. FÜR IHREN ERFOLG.



Annaberg im Lammertal
info@sunlight.systems | +43 664/1671701
SALZBURG | BAYERN | OBERÖSTERREICH

Genießen Sie die Sonne das ganze Jahr auf Ihrer Terrasse oder auf dem Balkon.
Egal ob Terrassenüberdachung, Sommergarten, Wohnwintergarten, Ital. Pergolas,
Glasschiebewände oder Beschattungen - wir sind der kompetente Ansprechpartner für

BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG






Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen über unsere Produkte
www.sunlight.systems



Der Bäckermeister
Holztrattner
Die Bäckerei • Die Konditorei • Das Kaffeehaus



in
Kuchl • Golling •
Oberalm und Tenneck

Telefon: 06244-20534
Email: baecereiholztrattner@sbg.at





SCHATTAUER
Ges. m. b. H. & Co. KG

5440 Golling 31 Tel. 06244/4369-0
e-mail: office@hsg-schattauer.at

HEIZUNG*SANITÄR*LÜFTUNG
DACHDECKER*SPENGLER
ABDICHTUNG*GLAS

HTK Jahresrückblick (Juni 2018 - Juni 2019)

Monat	Seite	Bericht/Thema	Verfasser
Juni 18	32	Triest Sprachwoche	Ramsauer
Juli	33	HTL-Sozialtag	Niederhauser, Reischl
	34	Sporttag 2018	Juriga
Sommer	36	Auslandspraktikum Schottland	Entleitner, Engelbertz
Sept	37	Rumänischer Besuch	Kanzian, Schuster
	38	Kennerlerntage	1YF, 1AH, 1BH
	40	Soccergolf	Apfelthaler
	40	Young Science Gütesiegel	Entacher
	41	Ministerauszeichnung	Kanzian, Eßl, Entacher
Oktober	42	Deckenkran Werkstätte	Schuster
	42	Erste-Hilfe-Kurs	Ager
	43	50-jähriges Klassentreffen	Eßl
	43	Tischtennisturnier	Rössler
	44	10 Jahre Holzgemeinde	Kanzian, Rettenbacher
	46	Absolvententreffen auf der Interfob	Grassmann
	47	Gewinner Atomic-Schi	Kanzian
	48	Eröffnungsturnier Außenanlagen	Schwaiger Schnöll
November	50	Leistungsstipendium WIKA	Kanzian
	50	Zwischenpräsentationen	Eßl
	52	Herbstexkursionen	4AF, 5AH, 5BH
Dezember	50	Schikurs	Schwaiger
	51	Weihnachtscup	Palfinger
	51	Adventworkshop Internat	Rössler
Jänner 19	54	Bezirksmeisterschaft Schi Alpin	Schnöll
	54	Cube plus	Schuster
	55	Holzbaupreis	Kanzian
	56	Tage der offenen Tür	Kanzian
	59	Lehrlingsausbildung	Eßl
	59	CLIL	König

Monat	Seite	Bericht/Thema	Verfasser
Februar	60	Hallenfußball Mädchen LM	Kobald
	60	Lernbedingungen	Ager
	61	HTK-Ball	Leitner
	62	Unternehmerwerkstatt	Kanzian, Juriga
	64	Exkursion 3YF	Mair, Ametsbichler
	64	Exkursion 4AH	Bittersam
	65	Exkursion 4BH	Bankosegger
März	66	KOJE	Juriga
	67	Biber der Informatik	Schnöll
	68	Mitarbeiterausflug	Haunsberger
	69	Die Physiker - Theater	Hagenauer
	69	Schicross LM	Schnöll Bernhard
	70	Abschlusslehrfahrten	4AF, 5AH, 5BH
	72	Unternehmertag	Kanzian
April	73	Bubble Soccer	Palfinger
	74	Girls Day	Kanzian
	75	Schibob WM Knauß	Knauß
	76	Sprachwoche Irland	3AH, 4BH
Mai	79	Jugend innovativ	Kanzian
	79	Känguru Mathematikbewerb	Hobl, Krallinger
	80	Safer Internet	Kutsche
	81	Stadtbäume	Bittersam
	82	Sportwoche	Schwaiger
	83	Finanzakademie	Juriga
	83	Klassentreffen Jg. 1959	Eßl, Lüttich, Kanzian
	84	Kunstrasen Fußball-Turnier	Internatspädagogen
	85	Bücherbox	Kanzian
	86	Schrägholz	Kanzian, Rettenbacher
	87	LIDL-Schullauf	Palfinger
Juni	88	HTL-Sommerspiele	Schwaiger
	90	Medienberichte	Kanzian

Il nostro viaggio in Italia

Che avventura!

Nel giugno 2018 siamo andati per una settimana nel capoluogo del Friuli-Venezia-Giulia, a Trieste con una corriera italiana e un autista molto meticoloso. Alla partenza ci ha detto di mettere gli zaini nel bagagliaio. La prima sosta, l'abbiamo fatta a San Daniele per visitare la produzione del gustoso prosciutto crudo e dopo la visita un pranzo deliziosissimo.

Arrivati a Trieste abbiamo conosciuto le nostre famiglie: eravamo molto eccitati e anche, per dire il vero, nervosissimi. Un ragazzo si è lamentato perché secondo lui stava troppo lontano dal centro. Però che privilegio: essere il vicino del famosissimo signor Illy.

La mattina andavamo a scuola. Le nostre bellissime aule con marmo e pavimenti con intarsi erano nel bridge-club in pieno centro-che atmosfera! Ogni pomeriggio facevamo delle attività: visita del porto di Koper, un'escursione nel Carso, un corso di cucina da Eataly con il simpaticissimo cuoco Piero o relax al mare. Insomma: tantissime esperienze e impressioni fantastiche!



TRAMONTO



PIAZZA DELL'UNITÀ D'ITALIA



San Daniele



Eataly



GITA NEL CARSO



PORTO DI KOPER

HTL-Sozialtag – HTK hilft tatkräftig mit!

„Helfen macht glücklich“

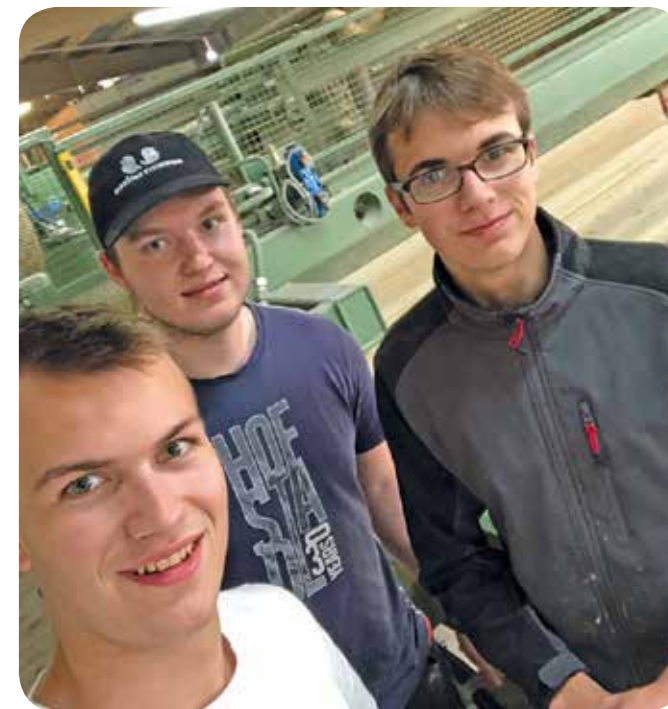
Wer würde dieser Aussage nicht ungeteilt zustimmen? Die 4 Salzburger HTLs zumindest haben sich dieses Motto auch 2018 wieder zu Herzen genommen und im Rahmen des 10. Sozialprojekts in die Realität umgesetzt.

Gemeinsam waren die SchülerInnen der 4 HTLs wieder stark und haben durch ihre tatkräftige Unterstützung 2 Salzburger Familien und einem Verein unter die Arme gegriffen. Zum ersten Mal war 2018 auch das Holztechnikum Kuchl bei dieser Sozialaktion dabei.

Wie schaut aber nun diese Unterstützung konkret aus? Am Holztechnikum waren alle SchülerInnen der dritten Klassen (HTL und FS) eingebunden. Die SchülerInnen stellten am Donnerstag, dem 28. Juni 2018 ihre Arbeitskraft unentgeltlich für unterschiedlichste Arbeiten in Salzburger Firmen und bei Privatpersonen zur Verfügung. Diese erklärten sich im Gegenzug bereit, pro geleisteter Arbeitsstunde einen Betrag von 10€ auf das Konto von „Licht ins Dunkel“ zu überweisen.

Durch die Spenden konnte 2018 einer Familie im Pinzgau die Anschaffung eines rollstuhlgerechten Autos sowie einer Kuchler Familie der barrierefreie Umbau eines Bades für die beeinträchtigte Tochter ermöglicht werden. Weitere finanzielle Unterstützung floss dem Selbsthilfeverein „Marathon“ zu, der Kinder mit Muskelerkrankungen fördert.

71 SchülerInnen waren bei Zimmerei-, Garten-, Maler-, Baustellen-, Forst- und Holzarbeiten bei 25 Betrieben und Privatpersonen im Einsatz. Dadurch konnte alleine von



Viele Schüler helfen beim Arbeiten am HTK



Bei Forstarbeiten



Beim Verlegen und Reinigen von Holzböden



Beim Bau einer Holzterrasse

Seiten der HTL Kuchl ein Betrag von ca. 5500€ erarbeitet werden. Trotz widrigster Wetterverhältnisse waren die Jugendlichen mit großer Begeisterung dabei und zeigten, dass SchülerInnen einer HTL nicht nur an Technik und Wirtschaft interessiert sind, sondern auch über hohes soziales Engagement verfügen.

Wir bedanken uns besonders bei allen SchülerInnen für ihren freiwilligen Einsatz und bei den Unterstützern dieses Projektes für ihre Spende! Möge der HTL-Sozialtag im Jahr 2019 ebenfalls so erfolgreich verlaufen!

Sporttag Juli 2018 - Ergebnisse

Wettkampfgeist, Fairness, Spannung und ein unerwarteter Gesamtsieger

Triathlon

Eine Kombination aus klassischem und alternativem Triathlon war für die Gesamtwertung entscheidend. So galt es beim klassischen Triathlon einen Radgeschicklichkeitsparcour zu durchführen, anschließend eine Teilstrecke im Kuchler Badensee zu durchschwimmen, um zuletzt die Laufdistanz von ca. 1 km zu absolvieren.

Beste Triathlon (klassisch) Teams			
Rang	Name	Klasse	Zeit
1.	Rest, Lanschützer, Seer	4AH	03:32
2.	Niedermayr, Rotter, Urban	3AH	03:45
3.	Smolka, Badeck, Maier	3BH	4:01

Der alternative Triathlon war eine Kombination aus: Bogenschießen, Stiefelweit- und Stiefelzielwurf, Skihindernislauf und Frisbee-Golf. Dabei ging es um schnelle Zeiten, viele Punkte und um wenige Fehler. Gemeinsam mit den Ergebnissen aus dem klassischen Triathlon ergab dies folgende Gesamt-Triathlon-Wertung: 1. 4AH, 2. 3AH und 3. 4BH.

Die Zwischenführung der 4AH hat aber nicht lange gehalten: Schon beim Seerundenlauf mussten sie sich (sehr knapp) geschlagen geben.

Seerundenlauf

Die härteste Disziplin war die Seerunde: Über 1 km, Massenstart, doch dann war jeder auf sich selbst gestellt. Das Feld löste sich schon nach einigen hundert Metern, der Puls am Limit. Aufgeben – keine Sekunde daran denken. Es galt ja, die beste Durchschnittszeit als Klasse zu erlaufen.

3AH	3BH	4AH	4BH
04:29	04:31	04:30	04:47
1.	3.	2.	6.

1AF	1AH	1BH	2AH	2BH
05:11	04:41	04:31	05:29	05:28
7.	5.	4.	9.	8.

Wie knapp das entschieden wurde, zeigt die obige Tabelle. Die ersten vier Plätze hatten eine Durchschnittszeit zwischen 4:29 und 4:31, da entschied jeder Meter. Bis zum letzten Meter war angesagt. Die 3AH holte sich dabei wertvolle Punkte.

Zusätzlich sind die besten Einzelleistungen hervorzuheben: Dies war bei den Mädchen Bamberger Sara aus der 1BH und bei den Burschen Unterkofler Thomas aus der 3BH.

Seerundenlauf weiblich			
Rang	Name	Klasse	Zeit
1.	Bamberger Sara	1BH	04:58
2.	Müller Susanne	3BH	05:06
3.	Lehner Lisa	3AH	06:00

Seerundenlauf männlich			
Rang	Name	Klasse	Zeit
1.	Unterkofler Thomas	3BH	03:38
2.	Leitner Tobias	3AH	03:41
3.	Angerer Daniel	1AH	03:47

Tennisturnier

Beim gut besuchten Tennisturnier konnte sich Hartlieb Daniel aus der 4BH durchsetzen und siegte gegen Sebastian Sachs (1YF) im Finale. Platz 3 belegte Rennleitner Max aus der 1AH. Besonders am Sandplatz machte den Sportlern die Hitze zu schaffen. Abkühlungen zwischendurch im Kuchler Badensee waren wohlverdient. Das Tennisturnier wurde als eigenes Turnier gewertet, da nicht alle Klassen TennisspielerInnen hatten.

Volleyballturnier

Im Finale des Volleyballturniers kämpften die 4BH und die 3BH um die vordersten Plätze. Bisher mischten sie nicht bei den Medaillen mit, doch mit dem guten Seerundenlauf der 3BH und dem zweiten Platz beim Volleyballturnier gab es auf einmal drei Sieganwärter. Die 3AH, die 3BH und die 4AH.

Fußballturnier

Somit war das Ergebnis des Fußballturniers nun der ausschlaggebende Erfolg für den Gesamtsieg. Die starke 4BH musste sich im Halbfinale geschlagen geben. Dadurch konnte wieder die 3BH wertvolle Punkte holen. Im Finale ämpften dann die 3AH und die 4AH. Am Ende der regulären Spielzeit stand es unentschieden, das 7-Meter-Schießen – mindestens so spannend wie bei der Fußball-WM – bestätigte dann den Fußballturniersieger und damit auch den Gesamtsieger des HTK-Sporttages 2018.

Gesamtsieger 3AH

Der Sieg ging – auch wegen der höheren Anwesenheitsquote der 3AH gegenüber der 4AH – an die 3AH. Es war ein toller Tag, der die wohlverdienten Ferien (Sommer 2018) immer näher rücken lässt. Danke an die TeilnehmerInnen und an Herwig Schwaiger für die tolle Organisation.

Sporttag 2018 – Gesamtwertung												
Turniere	ohne Bonus						mit Bonus					
	Fußball	Volleyball	Triathlon	Lauf	Punkte	Rang	Anzahl Schüler/Kl	Anwesende	= %	Bonus	Punkte neu	RANG
3AH	1	4	2	1	8	1	26	22	15,4%	1,2	9,2	1.
4AH	2	3	1	2	8	1	29	20	31,0%	2,5	10,5	2.
3BH	3	2	4	3	12	3	21	18	14,3%	1,7	13,7	3.
4BH	4	1	3	6	14	4	20	19	5,0%	0,7	14,7	4.
1BH	5	7	6	4	22	5	26	26	0,0%	0,0	22,0	5.
2AH	7	5	5	9	26	6	13	13	0,0%	0,0	26,0	6.
2BH	6	6	9	8	29	7	16	15	6,3%	1,8	30,8	7.
1YF	8	8	8	7	31	9	21	21	0,0%	0,0	31,0	8.
1AH	9	9	7	5	30	8	29	27	6,9%	2,1	32,1	9.



Die Siegerklassen 1. 3AH, 2. 4AH und 3. 3BH



o.l.: Wer hat da den erfrischenden Cocktails vom Mädcheninternat nicht widerstehen können?



u.l.: Tolle Ballannahmen am Netz beim Beachen



o.m.: Spannende Fußballszenen



o.r.: Lukas Ebster zeigt die richtige Schusstechnik

u.r.: Kurz vor der Übergabe an den Schwimmer

Auslandspraktikum Schottland

How Austrian students found their way to Russwood!

That is a long story, but to give you a brief summary it is all about asking. During a summer holiday in Scotland on the Isle of Skye I asked for an internship and I went back home with the contact details of Russwood. After my first internship last year, I discussed with Russwood the possibility of writing a diploma thesis with them as a partner company.

This year I took my partner of the diploma thesis with me to Scotland. The title of the diploma theses is: „Examination of various surface treatment agents of facades for UV-resistance“.

So, we started with the question where to fit the sample boards, for testing. In the beginning we thought about different possibilities and planned various test areas to show them to Russwood. In the end we decided to build a strong and simple test rack. After producing the test frame, we needed the samples, for that we built the test rack. According to our specification, we were working with two wood species.

These two are thermally treated pine and Siberian larch. To compare the UV resistance, it is necessary to machine the boards to the same size. Not only the species of wood is part of our diploma project, several types of treatment are also included. Therefore we compared different surface treatments, such as sawn, planed and brushed boards. Some samples were fixed to the new research and development building of Russwood in Newtonmore to present customers differently treated cladding profiles. For us the time working with Russwood passed very quickly and was a great experience.



John Russel, Managing Director



Florian and Florian at work



Vermessungsbüro
Dipl. Ing. Nikolaus Lebeth
Staatlich beeideter und befugter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

✓ Grundteilungen	✓ Bauabsteckungen
✓ Grenzfeststellungen	✓ Bauplatzerklärungen
✓ Lage- und Höhenpläne	✓ Bestandspläne
✓ GPS-Messungen	

A-5330 Fuschl am See – Kreuzbichlstraße 12
Telefon: 06226/20167-0 – Mobil: 0664/2012575 – Email: geo.n.lebeth@aon.at

Vorbild für rumänische Fachlehrer

Delegation besichtigt den europaweit einzigartigen Wissens Campus Kuchl

Eine Delegation von rumänischen Universitätsprofessoren, Fachgymnasiums- und Berufsschullehrern besuchten Ende September den Wissenscampus Kuchl. Besichtigt wurden die Berufsschule, die Fachhochschule Salzburg und das Holztechnikum Kuchl. Man informierte sich über die Ausbildungsmöglichkeiten am Holzsektor und den Stand der Technik in österreichischen Fachschulen, HTLs und Hochschulen.

Die einmalige Hochschule für Holztechnologie in Brasov ist schon seit über einem Jahrzehnt ein wichtiger Kooperationspartner für die FH-Salzburg und hat auch diesen Besuch gemeinsam mit Festool gestartet.

In Zukunft möchte man verstärkt auch österreichisches Know-how in der rumänischen Holzausbildung nutzen. Unter anderem soll die Holzausbildung weiterentwickelt werden – dazu besichtigte man den europaweit einzigartigen Holzfachwissenscampus Kuchl mit allen Ausbildungsmöglichkeiten. Vor allem die enge Zusammenarbeit des Standorts Kuchl mit der (zentral)europäischen Holzwirtschaft beeindruckte die Delegation. Die Ausbildung des sehr stark nachgefragten Nachwuchses für die Holzindustrie in Rumänien soll ähnlich entwickelt werden. Über 90% des Nadel-schnittholzes, 80% der Holzwerkstoffplatten und über 50% der Pellets sowie Biomasseenergie Rumäniens wird in Unternehmen mit österreichischem Kapital hergestellt.

Die Delegationsteilnehmer zeigten sich beeindruckt vom Weitblick der österreichischen Holzbranche und der Initiative des Fachverbandes der Holzindustrie, den Nachwuchs entsprechend zu qualifizieren, um der Industrie gut ausgebildete MitarbeiterInnen zur Verfügung stellen zu können.

Dr. Eugenia Tudor von der Fachhochschule Salzburg, Roland Weiss von der Berufsschule Kuchl, Alexander Schuster vom Holztechnikum Kuchl zeigten die Möglichkeiten der breiten Holzausbildung in Kuchl auf und führten durch die Schulen und die Werkstätten. Organisiert wurde der Besuch von Festool Group, Wendlingen, die dieses Projekt initiiert haben.



Eine rumänische Delegation von Universitätsprofessoren und Berufsschullehrern besuchten den europaweit einzigartigen Wissenscampus Kuchl



Vor allem die praktische Ausbildung in den Werkstätten und wurde besichtigt und die Lehrplangestaltung diskutiert

Kennenlerntage

1YF (Fachschule) auf der Halleiner Hütte

In der zweiten Schulwoche fuhren die SchülerInnen der ersten Klasse der Fachschule mit einem Bus auf den Schlenken, um sich dort besser kennen zu lernen.

Nach einer Fahrt von ca. 45 Minuten, kamen wir bei der Hütte an, wo wir übernachteten. Die SchülerInnen wussten schon, dass sie auf einen Berg Schlenken wandern. Doch bevor sie diesen in Angriff nahmen, durften sie noch ihr Zimmer beziehen.

Nun gab es jedoch kein Zurück mehr und SchülerInnen und LehrerInnen bezwangen den Berg in zwei Stunden, ob-



1YF - Gipfelsieg am Schlenken

wohl diese Wanderung nur 90min dauern würde. Als dann aber alle trotz dieser Verzögerung am Berg waren, schrieben die FachschülerInnen einen Text und hängten ihn an das Gipfelkreuz. Nach einer Abkürzung war die Wanderung schon fast bestanden, wir mussten nur noch 10 Minuten an einer Forststraße entlanggehen, um an unser Quartier zu gelangen. Dort angekommen wurde schon das Lagerfeuer angezündet, denn die Klasse grillte Fleisch, Würstel und Käse zum Abendessen. Als sich alle sattgegessen hatten, setzten sich ein paar zum Lagerfeuer und ließen den Tag ausklingen. Die anderen hingegen legten sich ins Bett und quatschten noch miteinander.

Am nächsten Morgen sammelten sich alle beim Frühstück, um sich den knurrenden Magen vollzuhausen. Nach dem leckeren Frühstück mussten die Schüler ein Plakat von sich machen, um es in der Klasse aufzuhängen. Zum Schluss der Kennenlerntage mussten die SchülerInnen der Fachschule noch einen Hindernisparcour zu zweit bezwingen, um die Gemeinschaft und das Teamwork zu steigern.

Das waren die Kennenlerntage der ersten Klasse Fachschule 2018. Wir danken herzlichst Frau Petra Gruber und Herrn Peter Eder.



Belastungsprobe

Die Schülerinnen und Schüler 1AH (HTL) auf der Wimmeralm

Vom 19. bis zum 20. September fuhren wir in Begleitung unserer IKV Mag. Gudrun Stickler, KV Mag. Lucia Niederhauser und Prof. Friedrich Sallinger mit dem Bus zur Wimmeralm. Kurz nach unserer Ankunft in der Hütte starteten wir eine Wanderung auf den Hohen First. Auf dem Berg genossen wir die wunderbare Aussicht und wanderten weiter zur Moosangerlalm, wo wir eine Erfrischung zu uns nahmen und noch einige lustige Kennenlernspiele spielten. Danach wanderten wir auf einem anderen Weg wieder zurück. Nach der Ankunft in der Hütte genossen wir das leckere Abendessen und ließen den Tag mit einem Lagerfeuer und Brettspielen ausklingen. Am nächsten Morgen wurden wir zu einer Morgenwanderung geweckt. Danach stärkten wir uns mit einem Frühstück und veranstalteten ein paar Geschicklichkeitsspiele. Darauf stellten wir uns gegenseitig anhand von selbstgestalteten Plakaten vor und traten die Heimreise an.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Begleitpersonen für die schönen und lustigen Tage.



1AH - Hüttengaudi am Trattberg



Wir lernen uns kennen



Die ersten gemeinsamen Schritte

Großes Erlebnis der 1BH (HTL) zu Schulbeginn auf der Wimmeralm

Die Kennenlerntage begannen am 18.09.18 nach dem Mittagessen. Wir fuhren ca.45 Minuten mit dem Bus, bis wir bei der Wimmeralm am Trattberg ankamen. Danach machten wir eine kleine Wanderung zur Moosangerl-alm, wo wir einkehrten.

Nach unserer 2- stündigen Wanderung durften wir endlich unser traumhaft schönes Matratzenlager beziehen. Dann spielten wir verschiedene Spiele, bis es dann um 19 Uhr Essen gab. Wir verspeisten Fleisch, Würstchen und verschiedene Salate. Danach spielten wir verschiedene Gesellschaftsspiele bis wir um 23 Uhr schlafen gehen mussten.

Am nächsten Morgen gab es ein exquisites Frühstück. Im Anschluss mussten wir ein Plakat über uns erstellen und uns gegenseitig vorstellen. Auf der Almwiese vor der Hütte bewiesen wir unsere Stärken im gemeinsamen Tauziehen und Dreibeinlaufen. Um ca. 12 Uhr fuhren wir wieder zurück zum Holztechnikum.

Besonders danken wir unseren BegleitlehrerInnen Frau Ager, Herrn Trimml und Herrn Palfinger für die ereignisreichen Tage.



Wir spannen ein starkes Netz



Bis das Seil reißt



1BH auf der Wimmeralm



Herausforderung Gleichschritt und Koordination

Fußballgolf 2AF

Ausflug der 2. Fachschule

Am Donnerstag, dem 27. September 2018 beschloss die 2AF gemeinsam zum Fußballgolf, auch Soccer-golf genannt, zu fahren. Nach dem Unterricht in der Schule ging's gemeinsam zum Soccerpark nach Wals-Siezenheim. Niemand von uns hatte bisher Soccergolf ausprobiert und so waren wir sehr gespannt, was uns dort erwarten würde.

Soccergolf funktioniert im Prinzip genauso wie Mini-Golf, allerdings mit einem Fußball (und logischerweise ohne Schläger). Jeder Spieler bekommt einen Fußball und muss in einer Gruppe von ca. 5 Personen 18 Bahnen bewältigen. Von Bahn zu Bahn wurde es schwieriger, den Ball (mit so wenig Schüssen, wie möglich) in das mit Beton ausgegossene Loch zu befördern.

Wir hatten großes Glück, dass das Wetter für Ende September noch sehr schön und warm war. Nicht nur aus diesem Grund hatten wir alle einen tollen Tag und werden bestimmt bald mal wieder einen Ausflug zum Soccerpark machen.



Die „Fußballgolfer“ mit KV und IKV



Alexander W. war topmotiviert

Karl Entacher

Young Science-Gütesiegel für das HTK

Im Rahmen einer Festveranstaltung zeichnete Bundesminister Univ.-Prof. Heinz Faßmann (BMBWF) am Mittwoch, den 19. September 2018, in Wien 20 Schulen mit dem Young Science-Gütesiegel für Forschungspartnerschulen für deren vorbildhafte nachhaltige Forschungsschwerpunkte aus.

Seit 2012 wird das Young Science-Gütesiegel alle zwei Jahre an Schulen verliehen, die auf unterschiedlichen Ebenen Pionierarbeit im Bereich der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten und besonders engagiert mit nationalen und internationalen, universitären und außeruniversitären Forschungspartnern zusammenarbeiten.

Unter 31 Einreichungen für das Young Science-Gütesiegel des BMBWF wurden in diesem Jahr 20 Schulen ausgewählt, die den strengen Auswahlkriterien gerecht wurden, das Holztechnikum Kuchl war mit dabei.



Unterschiedliche Aufgabenstellungen werden von den Schülerinnen und Schülern des Holztechnikums Kuchl im Rahmen der Diplom- und Abschlussarbeiten gemeinsam mit Partnerbetrieben bearbeitet (Bildquelle: Holztechnikum Kuchl)

Auszeichnung für das HTK auf Ministerebene

Zusammenarbeit mit Betrieben

Im Rahmen einer Festveranstaltung zeichnete Bundesminister Univ.-Prof. Heinz Faßmann (BMBWF) Mitte September das Holztechnikum Kuchl mit dem Young Science-Gütesiegel aus. Das Gütesiegel wird alle zwei Jahre an Schulen verliehen, die Pionierarbeit bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten und besonders engagiert mit Forschungspartnern zusammenarbeiten.

Auch im heurigen Schuljahr werden Diplomarbeiten durchgeführt, die in größere Forschungsprojekte eingebunden sind, wie z.B. die Aufnahme und Analyse von Nadelholzstammendbildern mittels Hyperspektralsensoren. Diese Diplomarbeit wird im Rahmen des internationalen Forschungsprojektes TreeTrace durchgeführt. 100 Fichtestämme werden mit einem Computertomographen an der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg gescannt. Von diesen Stämmen werden von beiden Enden Scheiben abgetrennt, welche von den Schülern mit Hyperspektralkameras aufgenommen werden, um einen möglichst großen spektralen Bereich analysieren zu können.

Es werden speziell für die Qualitätsbeurteilung und biometrische Rückverfolgbarkeit von Rundholz geeignete Spezialkameras konstruiert. Partner in diesem Projekt sind die FH Salzburg sowie die Universität Salzburg und auf französischer Seite INRA Nancy, die Universität Lorraine und die Hochschule Arts et Métiers ParisTech.

Partnerbetriebe für Diplomarbeiten

Bei den Diplomarbeiten am Holztechnikum Kuchl geht es auch darum, dass Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen für einen Partnerbetrieb aus der Holzwirtschaft oder einer angrenzenden Branche eine Problemstellung lösen und ihren Lösungsweg entsprechend dokumentieren.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten HTL Klassen befinden sich gerade auf der Suche nach interessanten Themen und Partnerbetrieben für Diplomarbeiten. Der Zeitraum für die Bearbeitung der Projekte ist von März 2019 bis Februar 2020. Diplomarbeiten können auch sehr gut mit Feriapraktika kombiniert werden und stellen für Unternehmen eine gute Möglichkeit dar, mögliche zukünftige Arbeitskräfte näher kennen zu lernen.



Abteilungsvorstand Josef Eßl, Lehrer Karl Entacher, Direktor Hans Blinzer und Bundesminister Faßmann (v. li.) bei der Übergabe des Young Science-Gütesiegels – das Holztechnikum Kuchl setzt gezielt Maßnahmen, um Jugendliche mit Forschenden in Kontakt zu bringen (Bildquelle: OeAD/APA-Fotoservice/Schedl Fotografin: Ludwig Schedl)

Holzbauwerkstätte bekommt einen Deckenkran

Um gut gerüstet zu sein für die Fachschulausbildung (Vertiefer Holzbautechnik) bekommen wir einen neuen Deckenkran von Konecranes und Demag GesmbH.

Der Kran hat ein Spurmittelmaß von 6850 mm und eine Kranbahnlänge von 14000 mm sowie eine max. Hakenhöhe von 8000 mm. Er wird im Unterricht eingesetzt. Der Kran hilft den SchülerInnen beim Bau von diversen Abschluss- und Unterrichtsprojekten. Ebenso sollte auch hier speziell das sichere Anschlagen von Lasten geübt und gelehrt werden!



Herbert Irrnberger bereitet nach der Anlieferung die Montage des Deckenkranes vor



Der neue Deckenkran ist einsatzbereit

Renate Ager

Erste-Hilfe-Kurs

Lebenswichtige Hilfe muss genügend geübt werden

Am 9.10.18 und am 11.10.18 trafen sich InternatspädagogInnen und LehrerInnen zum Auffrischen ihrer Erste-Hilfe-Kenntnisse. Sie setzten sich für jeweils 4 Stunden am Abend mit den lebensrettenden Maßnahmen auseinander, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

In entspannter Atmosphäre wurden die neuesten Maßnahmen erklärt und in einprägsamen Übungsphasen die wichtigsten Schritte trainiert.

Wir bedanken uns bei Stefan Vötter für sein Engagement und seinen lebhaften Vortrag.



Regelmäßiges Training bedeutet für den Ernstfall gut gerüstet zu sein

50-jähriges Klassentreffen am HTK

Am Freitag, den 12.10.18 besuchten Absolventen der Fachschule (Abschluss 1968) ihre ehemalige Schule. Während des Rundgangs und bei der abendlichen „Nachbesprechung“ beim Jadorferwirt wurde über die Erlebnisse von anno dazumals berichtet.

Die Absolventen und ihre Begleiterinnen waren von der gegenwärtigen Infrastruktur begeistert. Bei der Beobachtung des Unterrichts im Sägewerk kamen bei dem einen oder anderen wieder alte Gefühle hoch. Zitat: „Do tat i a nua mal gern Schuala sein!“



So war es damals....



So ist es heute....

Kurt Rössler

Tischtennisturnier

Das Tischtennisturnier, das am Beginn des Schuljahres vom Internat durchgeführt wurde, diente nicht nur zur sportlichen Betätigung, sondern auch zum gegenseitigen Kennenlernen der SchülerInnen der ersten Klassen.

Es wurde ein A-Bewerb und ein B-Bewerb durchgeführt, wodurch jeder Teilnehmer zumindest 2 Matches absolvieren konnte. Gesamtsieger wurde Sebastian Stadler, 1AH, der sich im Finale gegen Bruno Katamay, 1BH, durchsetzte. Den B-Bewerb gewann Benedikt Wallner, 1BH, im Finalspiel gegen Thomas de Laat, 1AH. Die Sieger konnten sich über den Gewinn von Pokalen und Tischtennisschlägern freuen.



Hart erkämpfte neue Tischtennisschläger als Sachpreis

10 Jahre Holzgemeinde Kuchl

Holz lässt Kuchl zusammen wachsen ...

Am Mittwoch, 17. Oktober 2018 feierten die Mitglieder der Holzgemeinde im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung das zehnjährige Jubiläum der Holzgemeinde Kuchl. Kuchl ist österreichweit und auch international als die Holzgemeinde bekannt. Dass es soweit gekommen ist, ist der Zusammenarbeit verschiedenster Institutionen zu verdanken.

Seit 10 Jahren ist der Verein Holzgemeinde in Kuchl aktiv. Schon vor der Gründung des Vereins war die Tennengauer Gemeinde stark auf das Thema Holz fokussiert. Überdurchschnittlich viele Holzbetriebe, die Holz- Ausbildungsstätten, Angebote für Einheimische und Touristen rund um das Thema Holz machen die Gemeinde zu einem Paradebeispiel, was man erreichen kann, wenn sich eine Gemeinde auf ein Thema konzentriert.

„Gemeinsam erreicht man mehr“, erklärt Carmen Kiefer, Mitinitiatorin des Projektes. „Kuchl war schon vor unserem Verein die Holzgemeinde, aber seit unserer Gründung können wir unsere Kräfte bündeln und Projekte realisieren, die für eine Gemeinde unserer Größenordnung schwer zu stemmen sind. Das ist genial,“ setzt sie fort. 2008 wurde mit 5 Mitgliedern gestartet und derzeit umfasst die Holzgemeinde Kuchl über 80 Mitglieder. Von den Holzgemeinde Gutscheinen bis hin zu den Holzfesten hat der Verein Holzgemeinde Kuchl das Bild der Gemeinde Kuchl geprägt.

Höhepunkt war sicher die Auszeichnung zur „Holzfreundlichsten Gemeinde Österreichs“ im Jahr 2017, zeigt sich Herbert Wimmer, Obmann der Kuchler Holzgemeinde

begeistert. „In den letzten 10 Jahren haben wir gemeinsam viel bewegt. Durch die Zusammenarbeit der Kuchler Bevölkerung und Wirtschaft und den in Kuchl ansässigen Bildungseinrichtungen sind wir zum Vorzeigebispiel für viele andere Gemeinden geworden“, so Bgm. Andreas Wimmer.

30 Prozent mehr an Holzbauten

Mehr als 30 Prozent wurden der Anteil an Holzbauten erhöht. Das reicht vom privaten Wohnbau bis zum Neubau des Gemeindezentrums, das als 3-geschossiger Holzbau (Energieausweisklasse A) errichtet wurde. Das vom Holzbauarchitekt Tom Lechner geplante und 2014 fertiggestellte Gemeindezentrum erhielt auch mehrere Auszeichnungen und ist Vorbild für viele andere Gemeinden.

Das Wichtigste erscheint uns aber bei allen zukünftigen Bauvorhaben in der Gemeinde der Holzgemeinde Rechnung zu tragen und sie wie das neue Kuchler Gemeindezentrum zum Vorzeigebild in Sachen Holzbau zu machen, so Bgm. Andreas Wimmer. Nach dem „Holzturm“ des Holztechnikums Kuchl, der als erstes Gebäude Österreichs in dieser Größenordnung zur Gänze aus Holz errichtet wurde, dem Studentenwohnheim Matador, das wie der Neubau der FH in Passivhaus-Bauweise aus Holz errichtet wurde, der Turnhalle und der Werkstättenhalle des Holztechnikums konnte mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 der knapp 10 Mio. teure Neubau des Schulgebäudes in Holzbauweise in Betrieb genommen werden. Im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde entstanden auch noch der Neubau des Musikums (Energieausweisklasse A+) und



Gemeinsam viel bewegen

des Waldkindergartens in Holz. Auch das nunmehr fertiggestellte Gesundheitszentrum am Standort der „alten Gemeinde“ wurde vom Wohnbauträger Salzburg Wohnbau zu 100 % in Holz errichtet.

Kuchl ist zur wertvollen Marke geworden

Professionelles Marketing bildet die Basis der Holzgemeinde Kuchl, von der Grafik bis hin zum Event. Hier dreht sich alles um Holz. In den letzten 10 Jahren wurde ein Werbeeffekt von rund 2 Mio. Euro erzeugt. Die Holzgemeinde Kuchl ist über die Landesgrenzen hinweg eine Marke geworden. Bei den genialen Holzfesten konnten mehr als 80.000 Besucher begrüßt werden.

Mehr als 300.000 Euro an Kaufkraftbindung wurden bereits durch diese Holzgemeinde- Gutscheine seit der Einführung generiert. Mehr als 10.000 AbsolventInnen der Kuchler „Holzschulen“ sind in der nationalen und international Holz- und Forstwirtschaft tätig. Hirn und Herz der Holzgemeinde sind nach wie vor die genialen Holzausbildungsstätten mit denen auch immer wieder gute Projekte gemeinsam erarbeitet werden.

Jüngste Beispiele - Ein Holzlehrbuch für Kinder und Baumcaching für Touristen und Einheimische

Woody – Das Holzlehrbuch für Kinder

Das „Holzlehrbuch für Kindergarten und Volksschule“ wurde als Konzept für einen Holz.Weg für Kinder von einer Gruppe HTK Schülerinnen als Diplomarbeit ausgewählt. Das Ergebnis: eine liebevoll gestaltetes, für Kinder verständliches Holz- Lehrbuch, das alle wichtigen Informatio-



Das Buch steht ab November 2018 zur Verfügung. INFOS unter www.holzgemeinde.at

nen über Wald, Bäume und das Holz beinhaltet. Viele Bilder helfen für das leichtere Verständnis, Illustrationen rund um Woody führen durch das Buch, das mit dem realen Holz. Baumweg rund um den Bürgerausee verknüpft ist. Es wurden 20 Bäume genauer beschrieben, die in Kuchl wachsen (10 davon um den Bürgerausee).

Für jeden Baum gibt es einen eigenen Steckbrief. Rätsel, Spiele und Aufgabenstellungen helfen den Kinder das Gelernte spielerisch zu festigen.

Baumcaching für Touristen und Einheimische

Viele haben sicher schon etwas von Geocaching, vereinfacht eine Art moderne Schatzsuche mit GPS-Geräten gehört. In Kuchl wurde das Konzept, wonach Koordinaten des zu suchenden Objektes im Internet veröffentlicht sind, auf Baumcaching erweitert. Mit einem GPS-Gerät bzw. einem GPS-fähigen Smartphone macht man sich auf die Suche. Das Projekt „Baum Caching Kuchl“ ist als Konzept für Touristen und Einheimische umgesetzt. Die Fragestellungen zu dem Weg finden sich auf einer Internetseite verlinkt zu www.holzgemeinde.at

Diese Fragen müssen beantwortet werden und man erhält eine Lösungszahl, welche man dann in die nächste Koordinate einsetzen muss. Schlussendlich muss man alle Lösungszahlen in die Finale Koordinate einsetzen und dort nach dem „Final Cache“ suchen. Hat man diese dann gefunden, kann ein Beweisfoto mit ihm gemacht werden und damit zum Tourismusverband in Kuchl gehen. Dort erhält man eine Überraschung als Erinnerung zum erfolgreichen Lösen des Baum Caching Weges.

Die GPS Geräte können im Tourismusverband ausgeliehen werden.



Absolvententreffen ...

... auf der Interfob 2018 in Velden am Wörthersee ...

Die Kuchler kommen zusammen! Abschlussjahrgänge von 2010 bis 2017 unterstützen mit ihrer Hochschule die Organisation der Interfob 2018 in Velden am Wörthersee.

Die Interfob ist ein jährlich stattfindendes Zusammentreffen von Studierenden der Fachgebiete Holztechnik und Forstwirtschaft. Hierbei werden vor allem der fachliche Austausch und das Knüpfen von internationalen Kontakten gefördert. Jedes Jahr reisen Ende Oktober zukünftige HolztechnologInnen und ForstwirtInnen aus ganz Europa zur Interfob, um ihre Unis zu repräsentieren und etwas über die Forst- und Holzwirtschaft der austragenden Länder zu erfahren.

Die Interfob wird jedes Jahr von einer anderen Hochschule in einem anderen Land veranstaltet! So wählte im letzten Jahr die Universität Zvolen, Slowakei die FH Salzburg und die Universität für Bodenkultur als Organisatoren und somit Österreich als den diesjährigen Austragungsort aus! 28 StudentInnen der BOKU und der FH Salzburg organisierten seit November 2017 ein interessantes Programm, bei dem 150 TeilnehmerInnen von 13 Hochschulen und aus 9 verschiedenen Ländern die österreichische Holz- und Forstwirtschaft besser kennen lernen konnten. Mitten unter ihnen sind auch 9 AbsolventInnen des Holztechnikums Kuchl!

Das traditionelle Programm der Interfob wurde mit viel Unterstützung diverser Sponsoren und Unternehmen realisiert! So konnten am Montag eine Präsentation des Pyramidenkogels und der anschließende Besuch dessen bereits zeigen, welches Potential Holz als Baustoff hat. Am Abend präsentierten die einzelnen Hochschulen ihr Studi-

enprogramm und die Möglichkeiten eines Austauschsemesters in ihrer Universität. Am Dienstag konnten Vorträge von Präsentatoren der FH Salzburg und der Boku Einblicke in die Arbeiten der Hochschulen bieten.

Besonders beeindruckte hier die Präsentation von DI Stefan Kain, Absolvent der FH Salzburg und des Holztechnikums Kuchls, über den 3D-Druck mit Holzfilament. Auch andere Vorträge zum Beispiel von Hermann Blumer, dem Schweighofer Preisträger 2017 oder den Sponsoren Frischeis und Wood K Plus lieferten den Studierenden Informationen über das weltweite Wirken der österreichischen Holzindustrie!

Am Mittwoch konnten die TeilnehmerInnen zwischen Exkursionen zu Stora Enso und Mondi, KLH und Fundermax, Frischeis und ÖBF oder Hasslacher Nordica Timber und Foscari wählen. Abends fand der traditionelle „International Evening“ statt.

Hier kocht jedes Land typische Gerichte aus der Heimat und verkostet die der anderen. So wurde zwischen Finnischer Erbsensuppe, Deutscher Currywurst und österreichischem Speckbrot auch Schweizer Raclette oder französische Weine angeboten. Zusätzliche brachten der Auftritt der Sängerrunde St. Michael und die Schuhplattlergruppe, Mirniger Schuhplattler das österreichische Brauchtum näher.

Der leider schon letzte Tag, der sogenannte „Workshop Day“, am Donnerstag, ließ die Studierenden noch einmal aufblühen! Bei zahlreichen Gemeinschaftsspielen musste man sich als Gruppe, welche aus TeilnehmerInnen verschiedener Länder zusammengestellt wurde, das Material



Geselliges Beisammensein der AbsolventInnen am Wörthersee - International Evening

für den anschließenden Workshop verdienen. Hier galt es eine Sitzgelegenheit nach bestimmten Kriterien anzufertigen und bei der späteren Bewertung und dem Wettkampf zu überzeugen.

Die gelungene Woche wurde am Abend mit einem reichhaltigen Buffet beim Galadinner abgerundet. Gleichzeitig wurde verkündigt, dass im nächsten Jahr die 30. Interfob von der Universität ENSTIB in Épinal, Frankreich organisiert wird, wo damals im Jahre 1989 die allererste Interfob abgehalten wurde. Wir - das „STAFF –Team“ - freuen uns schon darauf!

Ein Dank gilt in diesem Sinne den zahlreichen Sponsoren (allen voran Fundermax, der Holzindustrie Schweighofer, JAF International Services GmbH, ÖH BOKU, dem Österreichischen Walddialog, proHolz Austira und der und der Studienvertretung FWHW) und den teilnehmenden Universitäten (Bern University of Applied Sciences (BFH), Czech University of Life Sciences Prague, ENSTIB France, HNE Eberswalde, Hochschule Rosenheim, Lahti University of Applied Sciences, Poznan University of Life Sciences, University of Belgrade, University of Agriculture in Cracov,

Technical university in Zvolen, TU Dresden und Warsaw University of Life Sciences), durch welche eine Woche wie diese erst ermöglicht werden konnte. Tatsache ist, dass die diesjährige Interfob europaweite Freundschaften und Verbindungen ermöglicht hat und sich auch ein oder andere Jobangebot herumgesprochen hat.



Sponsoren T-Shirt!



Mitarbeiterteam



Workshop

GEWINNER DER ATOMIC-SCHI STEHT FEST

Wir gratulieren unserem Schüler Michael Sator aus Henndorf recht herzlich zum Gewinn. HTK-Vizepräsident Renatus Capek hat die Ski kurz vor dem Schikurs der ersten Klassen persönlich überreicht. Wir wünschen euch allen einen schönen und unfallfreien Schikurs.

Anlässlich unserer Tage der offenen Tür werden auch nächstes Jahr wieder Ski verlost.

Danke der Firma Atomic für die Zurverfügungstellung des Preises!

Vizepräsident Renatus Capek hat die ATOMIC-Schi an Michael Sator überreicht - herzliche Gratulation



Eröffnung des Freigeländes

Bei perfektem Kaiserwetter konnten wir unser fantastisches Freigelände in einem würdigen Rahmen eröffnen. Und so gingen 14 Fußballteams (5+1) und 16 Volleyballer/innen (2er-Teams) in einem Turnierformat an den Start.

Volleyball

Beachvolleyball am HTK-Campus, das gab es noch nie!! Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass sich zum Premierenturnier gleich 16 Mannschaften anmeldeten! Besonders hervorzuheben vor allem die Mädels aus der 1AH, die mit 3 Teams an den Start gingen! Zwar reichte es nur für die Vorrunde, aber dabei sein ist ja bekanntlich alles!! Nach einer spannenden K.o.-Phase mit nervenaufreibenden Viertelfinal- und Halbfinalpartien standen die Sieger fest: 3. Platz „De Zwoa“ (Tobias Rauter + Marcel Napetschnig), 2. Platz „5BH“ (Jakob Maxelmoser + Markus Gruber), 1. Platz „Lufthoheiten“ (Thomas Unterkofler + Hubert Illmer). Herzlichen Glückwunsch!!

Fußball

Bei packenden Matches auf hohem Niveau schlugen sich auch die unteren Klassen wacker und boten den etwas arrivierteren Kickern durchaus Paroli. Nach der Qualifikation in der Vorrunde wurde in der Zwischenrunde um die Finalplätze gekämpft, wobei sich schlussendlich doch einmal mehr die Qualität und körperliche Robustheit der 4. und 5. Klassen durchsetzen konnte.

Im Spiel um Platz 3 setzte sich Team „Reischl B. zahlt eine Runde“ gegen die 4BH im 7-Meterschießen durch und belegte so den 3. Stockerlplatz.

Im Finale konnte sich Team „Fettrest“ gegen die Fußballer vom „1. FC Gü“ mit 2:0 durchsetzen und krönten sich damit zum ersten Champion der Kunstrasenanlage.



Wem gilt dieser Blick?

Schulleitung im Gleichgewicht

Im Zuge der abschließenden Preisverleihung wurden die glorreichen Sieger prämiert und das Freigelände von Direktor Blinzer und Herrn Dr. Czapek feierlich eröffnet.

Bei der sehr gelungenen Veranstaltung kamen so auch die zahlreichen Zuschauer aus den diversen Klassen am HTK voll auf ihre Kosten.



Tolle sportliche Szenen am Beach-Volleyballnetz



Begeisterte Zuschauer



Feierliche Eröffnungsrede mit Unterstützung von Renatus Capek

Wirtschaftskammer-Stipendienverleihung

Ausgezeichnete Leistungen am Holztechnikum Kuchl

Schülerinnen und Schüler der technischen Schulen in Salzburg wurden von der Wirtschaftskammer Salzburg (Sparte Industrie) auch im heurigen Schuljahr wieder mit Stipendien für herausragende Leistungen gefördert. Bereits zum 59. Mal hat die Sparte Industrie der WKS Stipendien an den Salzburger Ingenieur Nachwuchs vergeben. Aus der HTL Kuchl erhielten 19 Schülerinnen und Schüler eine Förderung.

Wir gratulieren:

Philip Bankosegger, Lorenz Färbinger, Johannes Grünwald, Yannick Hradetzky, Benedikt Kirchner, Moritz Langer, Moritz Lichters, Laurin Maier, Jakob Maxelmoser, Michael Putz, Tobias Rauter, Daniel Rotter, Thomas Schachl, Florian Seiwald, Florian Spaun, Patrick Staubmann, Maximilian Urban, Isabella Wieland, Simon Wimmer.

Von den 400 SchülerInnen des Holztechnikums Kuchl kommen 163 aus Salzburg, alle anderen stammen aus den übrigen Bundesländern in Österreich und aus Deutschland sowie Südtirol. Voraussetzungen für die Verleihung sind ein Notendurchschnitt bis maximal 1,50 sowie ein ordentlicher Wohnsitz im Bundesland Salzburg.

„Topmotivierte und hochqualifizierte Arbeitskräfte gehören zu dem Fundament eines attraktiven Wirtschaftsstandorts. Die heute ausgezeichneten jungen Leute haben ihre

Zukunftschancen erkannt, denn am Salzburger und am österreichischen Arbeitsmarkt wird vor allem eine Gruppe besonders nachgefragt: die Techniker!“, hob WKS-Präsident KommR Konrad Steindl hervor.

Der Technik höheren Stellenwert verleihen

Der Salzburger Industrie ist es seit Langem ein besonderes Anliegen, den Technikernachwuchs zu fördern: Die Stipendienaktion wurde bereits im Schuljahr 1959/1960 ins Leben gerufen. Die Mittel für die Leistungsstipendien werden durch direkte Beiträge der Mitgliedsbetriebe der Sparte Industrie aufgebracht, die freiwillig 0,01 % der Bruttolohnsumme für die Förderung des technischen Nachwuchses bereitstellen.

„Wir wollen der Technik jenen Stellenwert geben, den sie angesichts der Nachfrage in der Wirtschaft haben muss“, betonte Dr. Peter Unterkofler, Obmann der Sparte Industrie. Das Engagement der Industrie ist in dieser Frage vielfältig: „Mit den Spürnasenecken in den Salzburger Kindergärten begeistern wir bereits die Kleinsten für Naturwissenschaften und wecken ihren Forschergeist. Bei der BIM stellen wir im Industrieviertel dar, welche spannenden Berufsmöglichkeiten sich in der Salzburger Industrie auftun. Wir fördern aber auch Infrastrukturprojekte an den Schulen, um eine Ausbildung auf dem neuesten Stand der Technik zu ermöglichen.“



Am Holztechnikum Kuchl freut man sich über die ausgezeichneten Leistungen der SchülerInnen und die Stipendienverleihung der Wirtschaftskammer Salzburg

Zwischenpräsentationen der Diplomarbeiten

Die SchülerInnen der HTL Abschlussjahrgänge haben am 13. und 14. November im Lernzentrum die Zwischenergebnisse ihrer Diplomarbeiten präsentiert. Die Präsentationen gaben Aufschluss darüber, welche Arbeiten bereits erledigt worden sind und welche Herausforderungen bis zum Abschluss der Arbeiten noch bewältigt werden müssen.

Die Projektteams bekamen im Anschluss an ihre Präsentationen Feedback zu nachfolgenden Punkten: Präsentation/Rhetorik/Sprache Deutsch, inhaltliche/fachliche Leistung, Englisch und Italienisch. Die Zwischenpräsentationen sind ein wichtiges Element im Abschlussjahr, um die personale und soziale Kompetenz zu stärken. Besonders beeindruckend ist auch heuer wieder die Vielfalt der Themen und die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Partnerbetrieben gewesen. Die beiden 4. HTL Jahrgänge haben als ZuhörerInnen an den



Simone Leitner und Bernd Kiss bei der Zwischenpräsentation ihrer Diplomarbeit

Präsentationen teilgenommen. Die SchülerInnen haben einen guten Eindruck gewinnen können, welche Anforderungen auf sie in Kürze zukommen werden.

Herwig Schwaiger

Schikurs am Obertauern – ein voller Erfolg!!

Traditionsgemäß verbrachten auch heuer die Schülerinnen der 1AH, 1BH und 1YF die letzte Unterrichtswoche vor Weihnachten „wintersportlich“ am Obertauern. Untergebracht und natürlich wieder bestens versorgt von der Familie Steiner auf der Felseralm stand einer tollen Woche nichts im Weg.

Wettertechnisch gab's alles, vom typischem „Obertauernwetter“ – Nebel und schlechter Sicht (klassisches



Winterzauber



Bereit für die nächste Abfahrt

„white out“) – bis hin zu Sonne, Pulverschnee, traumhaften Pisten und sensationeller Fernsicht. Das Miteinander auf der Piste, in den Zimmern, bei diversen Abendveranstaltungen oder Outdoorerevents (Schneeschuhwandern, „Egg-drop“, „Snow bottle race“) stand immer an oberster Stelle. Schwere Verletzungen blieben uns zum Glück wieder erspart. Wir freuen uns schon auf den Jubiläumsschikurs im Dezember 2019!!

HTK Weihnachtscup 2018

Heiß ersehnt wurde am 13. Dezember wieder um die Fußball Weihnachtskrone gekämpft. Dazu hatten 13 Mannschaften mit kreativen Teamnamen aus HTL, FS und LBSH gemeldet.

Und dieses Jahr zum ersten Mal auch das MILIP-Team (MILIP steht für Mitarbeiter, Lehrer, Internatspädagogen). Aus der Vorrunde stiegen jeweils die ersten beiden Mannschaften aus den vier Gruppen ins Viertelfinale auf. Mit den Mannschaften „Christian Doppler Klinik #Nochtausgang“ (5BH) und dem „1. FC Handbetrieb“ (4AH) konnte man ja noch rechnen, aber dass dies auch drei Erstklässler Mannschaften gelang – „De Horvathlosn“ (1AF), „On Fire“ (1BH) und „Baller das da rein Istanbul“ (1AH), war doch überraschend. Außerdem schafften das neben „Voltadol Forte Schmerzgel“ (2AH) auch „FC Saufhampton“ (LBSH) und das neu formierte „MILIP-Team“.

Im Halbfinale kam es zu einer reinen Erstklässler-Paarung. „De Horvathlosn“ (1AF) marschierten mit einem 2:0 gegen „On Fire“ (1BH) ins Finale. Im zweiten heiß umkämpften Halbfinale standen sich „Christian Doppler Klinik #Nochtausgang“ (5BH) und „Voltadol Forte Schmerzgel“ (2AH) gegenüber. Der Teamname der 2AH schien Programm zu sein, nachdem der Schiri Markus die Schulter des Tormannes Daniel Angerer aus der 2AH zweimal einrenken musste und dieser dann auch gegen seinen Willen



5BH-Team erst nach dem Penaltyschießen als Sieger

vom Unparteiischen vom Platz gestellt wurde. Nach einem torlosen Remis setzte sich „CDK #Nochtausgang“ (5BH) mit 1:0 im Penalty Schießen durch und stand somit im Finale.

Das kleine Finale bestritten „On Fire“ (1BH) und „Voltadol Forte Schmerzgel“ (2AH), wobei sich die 2AH mit einem 2:1 Sieg den Stockerlplatz sicherten. Im großen Finale standen sich zwei ebenbürtige Gegner gegenüber. Nach der regulären Spielzeit plus Verlängerung stand es zwischen „De Horvathlosn“ (1AF) und „Christian Doppler Klinik #Nochtausgang“ (5BH) immer noch 0:0. Somit musste auch hier das Penaltyschießen eine Entscheidung bringen. Letzten Endes setzte sich die 5BH knapp mit 2:1 im Penaltyschießen durch und durfte somit den Wanderpokal entgegennehmen.

Kurt Rössler

Adventworkshop

Mini - Adventworkshop : „Wir falten aus einem Blatt Papier einen Tannenbaum“. Mit einer Schere, einem weißen oder grünen Blatt Papier und etwas Geschick lässt sich in 10 Minuten ein Bäumchen basteln. Sogar eine größere, sehr dekorative Luxusversion mit Lichterschmuck wurde fabriziert.



Weihnachtsstimmung



Spaß und gute Laune bei der Herstellung

Herbstexkursion 5BH



Spaß und gute Laune und sehr interessierte Schüler

Stationen der 5BH	
1	Lenzing AG
2	Wolf Haus
3	Stora Enso
4	Ybbs
5	DOKA

Herbstexkursion 4AF

Begleitlehrer
Manfred Lienbacher und Josef Moser

1.Tag Montag
Vöcklamarkt (VM-Holz) Ankunft ca. 9:30Uhr; Um 13:00 Uhr Besichtigung der Fa. Team7 (Ried); Übernachtung in Passau (Jugendherberge Veste Oberhaus)

2. Tag Dienstag
Um 9:30 Treffpunkt bei der Fa. Fenster Bayerwald in Neukirchen; Weiterfahrt und Ankunft um 13:00 Uhr bei der Fa. TILO in Lohnsburg und Heimfahrt nach; Kuchl mit Ankunft um ca. 17:00 Uhr

Nach zwei sehr lehrreichen Tagen kamen wir wieder in Kuchl an. Ich möchte mich stellvertretend für die ganze Klasse bei Herrn Moser für die Organisation der Excursion bedanken.



4AF mit Manfred Lienbacher und Josef Moser unterwegs in Oberösterreich

Herbstexkursion 5AH

Die Herbstexkursion führte die 5AH vom 26. und 27. November 2018 über den Pinzgau nach Tirol. Als erstes Unternehmen besuchte die 5AH das Holzbauunternehmen Meiberger in Lofer, gefolgt von Egger in St. Johann in Tirol. Genächtigt wurde in Innsbruck, wo auch ein Besuch des Christkindlmarktes nicht fehlen durfte. Der zweite Tag startete mit einer ausführlichen Besichtigung von Holz Pfeifer in Imst. Zum Abschluss wurde die Zimmerei Lengauer-Stockner in Schwoich besucht.

Als Klassenvorstand darf ich mich bei meinem Kollegen DI Markus Seiwald für die Begleitung auf unserer Herbstexkursion recht herzlich bedanken! Der Dank gilt natürlich auch den besuchten Unternehmen, die sich ausnahmslos viel Zeit für uns genommen haben. Vielen lieben Dank für die netten Bewirtungen!

Stationen der 5AH	
1	Holzbau Meiberger (Lofer)
2	Egger (St. Johann)
3	Holz Pfeifer (Imst)
4	Zimmerei Lengauer-Stockner (Schwoich)

Die Schüler der 5AH sind frohen Mutes nach Kuchl zurückgekehrt, da sie in den vielen Gesprächen während der Lehrfahrt auf den Fachkräftemangel aufmerksam gemacht wurden und daher von allen Firmen nahezu aufgefordert wurden, sich nach der Schule zu bewerben.



Die SchülerInnen der 5AH konnten auch in Imst das Unternehmen Holz Pfeifer besichtigen

Stationen der 4AF	
1	VM-Holz (Vöcklamarkt)
2	Team7 (Ried)
3	Fenster Bayerwald (Neukirchen)
4	TILO (Lohnsburg)

Bezirksmeisterschaften Schi-Alpin

Ausgezeichnete Bedingungen fanden unsere Schüler am Mittwoch, den 23. Jänner 2019 bei den Bezirks-Skimeisterschaften Alpin in Annaberg vor. Trotz Schnee en masse präsentierte sich bei eisigen Temperaturen die Rennpiste in perfektem Zustand.

Durch die außergewöhnliche Schneesituation und die damit verbundenen Anreiseschwierigkeiten, konnten leider nicht alle potentiellen Rennläufer an den Start gehen. Davon ließen wir uns allerdings nicht aus dem Konzept bringen und konnten dennoch mit einer kleinen aber feinen Truppe kollektiv starke Leistungen abrufen.



Trotz Anreiseprobleme am Stockerl

Bezirksmeisterschaften Schi-Alpin - Kat. 3 männlich

3.	3BH	Falzberger Maximilian
13.	5AH	Krallinger Fabian (trotz Sturz im Ziel)

Bezirksmeisterschaften Schi-Alpin - Kat. 4 männlich

2.	3BH	Gumplmayr Elias
5.		Schusser Marcel



Gute Laune auf der Piste

Alexander Schuster

Weinig CUBE gegen CUBEplus ausgetauscht

Anfang des Schuljahres 2018/19 wurde der Cube (BJ 2011) gegen die neueste Generation der Weinig Gruppe – CUBE plus ausgetauscht.

Seit dem der Cube in die Maschinentischlerei 1 eingezogen ist, sind die Betriebsstunden an der Abricht- und Dickenhobelmaschine rückläufig. Der CUBE als Vierseitenhobelmaschine ist einfach zu bedienen und führt vier Arbeitsgänge in einem Durchlauf mit höchster Qualität durch.

- Der neue CUBE plus bietet gegenüber des Vorgängermodells viele Vorteile und vereinfacht den Unterricht am HTK:
- Aufgrund des abgeänderten Einzuges treten beim Hartholz, speziell bei kurzen Längen kaum mehr Störungen (Verklemmen) auf.
- Die automatische Tischschmierung hilft, dass das Werkstück sauberer durch die Maschine durchgeführt wird.
- Die Funktion „Taktgesteuertes Abrichten“ erhöht die Qualität des Schnittholzes, bzw. reduziert Ungenauigkeiten, Verklemmen des Werkstückes im Einzugsbereich.
- Die neu gestalteten Hobelköpfe vermindern die Lärmission der Maschine.
- Die zusätzlich montierte Seiten-Anpresswalze im Ein-

zugsbereich hilft, dass auch gekrümmte Rohstoffe sauber durch die Maschine transportiert werden.

- Aufgrund der Gesamtoptimierung der Maschine können die SchülerInnen mit kürzester Einweisung an der Maschine arbeiten! Dies betrifft pro Schuljahr ca. 100 neue BedienerInnen!

Wir möchten uns bei der Firma Weinig, vertreten durch Christian Marn, für den Tausch herzlichst bedanken, da dies ein weiterer Schritt ist die Qualität in der praktischen Ausbildung am HTK zu erhöhen!



Schüler der 3YF sind stolz auf die neue Hobelmaschine

Holzbaupreis 2019 Auszeichnung

HTK mit dem Holzbaupreis 2019 ausgezeichnet

Die Privatinstitution Holztechnikum Kuchl wird ihrer Vorreiterrolle im Holzbau gerecht, indem sie aufzeigt, was der Werkstoff Holz leistet. Das Projekt der Erweiterung und Sanierung wurde in zwei Phasen umgesetzt. Dabei bestehen differenzierte Räume für den Aufenthalt und den Unterricht mit jeweils transparenten Übergängen, wobei „die Erschließungszonen nicht zu reinen Gangflächen verkümmern“, so die Jury, die den Schulbau in der Kategorie Weiterbau mit dem Holzbaupreis 2019 auszeichnete.

Als Niedrigenergiehaus konzipierter Baukörper

Über den neu definierten Eingang gelangen BesucherInnen und SchülerInnen über den bestehenden Holzturm in das Lernzentrum. Der Eingangsbereich und das Lernzentrum sind die Hauptschnittstellen, die alle Ebenen der Schule sowie die bestehenden Räumlichkeiten wie Speisesaal und Internat miteinander barrierefrei verbinden. Zusätzlich befindet sich im Erdgeschoß der erste Schulcluster, der den Übergang zu den im Osttrakt situierten Klassen herstellt.

Über die großzügige zentrale Treppenanlage gelangen SchülerInnen und LehrerInnen in den Verwaltungsbereich und die Lernbereiche (Cluster). Der als Niedrigenergiehaus konzipierte Baukörper ist konsequent als Holzbau mit Ausnahme des Sockelbereichs ausgeführt. Die breiten Fensterrahmen und die vertikalen Lamellen charakterisieren die Fassaden. Die Holzrahmen bilden dabei das Tragwerk und integrieren zusätzlich die Verglasungen, den Sonnenschutz und Sitzmöglichkeiten im Inneren.

Hinter den Lamellen befindet sich, zusätzlich zur kontrollierten Wohnraumlüftung, Öffnungsflügel, die eine natürliche Be- und Entlüftung ermöglichen. Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 konnte das knapp 10 Mio. teure Schulgebäude in Betrieb genommen werden. Nach den bisherigen Erfahrungen ziehen Träger, Schulleitung, LehrerInnen und SchülerInnen eine positive Bilanz. Das neue Gebäude verfügt über alle Einrichtungen und Ausstattungen, die für einen modernen Schulbetrieb erforderlich sind.



Gelungene Kombination aus Glas und Holz



Die ansprechende, sägeraue Tannenfassade



Die selbst produzierte Wellnessliege im Innenhof



Der Holzbaupreis 2019 in der Kategorie Weiterbauen ging an das Holztechnikum Kuchl – zufriedene Gesichter anlässlich der Preisverleihung in Salzburg

„Mit dem Neubau können wir unserem Ruf als ausgezeichnete Ausbildungsstätte gerecht werden. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanzierte es mit“, freut sich Präsident Wolfgang Hutter.

Tage der offenen Tür am Holztechnikum Kuchl

Neues Sport-Außengelände konnte besichtigt werden ...

Knapp 700 BesucherInnen aus Österreich, Deutschland und Südtirol konnten anlässlich der Tage der offenen Tür am Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat) begrüßt werden.

Erstmals konnte man das neue Sport-Außengelände besichtigen. Die Gäste erhielten einen Einblick in den realen Schulalltag. Die BesucherInnen konnten den Einschnitt auf der Bandsäge und am Gatter besichtigen. Die Schülerinnen produzierten in der Tischlerei beziehungsweise in der CNC-Fertigung Werkstücke. Diplomarbeiten und Abschlussarbeiten konnten begutachtet werden. Die Jugendlichen begleiteten die Führungen durch Schule, Werkstätte, Turnhalle, Labor und Internat. Um das leibliche Wohl

der Gäste kümmerte sich das Team der Schulküche und die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen mit einem Buffet. Die Internatspädagogen ergänzten dieses mit Kinderpunsch und Waffelbäckerei. Ein kleiner Advent-bzw. Holzmarkt, betreut vom Mädcheninternat, rundete die Veranstaltung ab. Für den Markt haben Schülerinnen und Schüler in der Werkstätte Engel, Sterne und Rentiere aus Brettsperholz produziert und im Internat ergänzte man das Sortiment mit kreativen Geschenksideen.

Wir gratulieren unserem Schüler Michael aus Henndorf recht herzlich zum Gewinn der Atomic-Schi, die jedes Jahr anlässlich der Tage der offenen Tür verlost werden. HTK-Vizepräsident Renatus Capek hat die Schi kurz vor dem Schikurs persönlich überreicht. Auch das nächste Mal gibt es die Möglichkeit, beim Gewinnspiel mitzumachen.



Adventmarkt des Mädcheninternats



Buffet der dritten Klassen

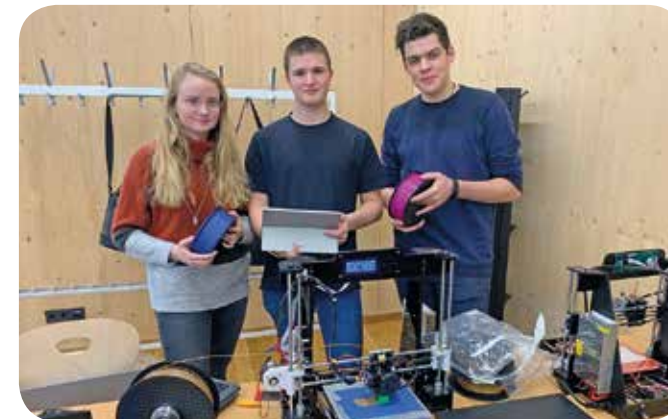
.. Impressionen von den Tagen der offenen Tür



Festigkeitsprüfmaschine im Labor



Werkstättenarbeiten



3D-Druck im Lernzentrum



Werkstück in der Handtischlerei



Geländer für den Sportplatz in der Schlosserei selbst gefertigt



Einschnitt am Gatter



Trockeneisexperiment im Labor

Wir sind stolz auf unsere Schule



Die offen gestalteten Räumlichkeiten stehen für eine offene Kommunikationskultur, die wir alle jeden Tag genießen

Lehrlingsausbildner

Neue Zusatzqualifikation am HTK

Genau 26 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen nahmen mit Erfolg am Beginn des heurigen Schuljahres an der Zusatzausbildung zum „Lehrlingsausbildner“ teil. Die Ausbildung wurde in Kooperation mit dem WIFI Salzburg angeboten.

Jedes Unternehmen, das Lehrlinge ausbildet, muss verpflichtend MitarbeiterInnen mit dieser Qualifikation beschäftigen. AbsolventInnen, die sich in Richtung Meister weiterentwickeln möchten, wird diese Qualifikation angerechnet. Wir gratulieren den erfolgreichen TeilnehmerInnen sehr herzlich!



Schülerinnen und Schüler des Holztechnikums Kuchl konnten erstmals die Zusatzqualifikation „Lehrlingsausbildner“ erwerben – dieser Kurs wird gemeinsam mit dem WIFI Salzburg durchgeführt

Franz König

Content Language integrated Learning

The road to successful CLIL lessons ...

CLIL trainer Helen Heaney paid Holztechnikum Kuchl another visit. Also in this year's session the emphasis was placed on reviewing CLIL methodology and creating attractive CLIL lessons. A committed mix of subject teachers and English teachers made the most of the CLIL day – different lessons from various fields like History, Technology, Woodworking Machinery and Business were presented in front of a highly motivated group. Getting fit for the classroom was certainly the goal we achieved.

The road to a successful CLIL lesson is not easy to navigate, but with effort, drive and passion, we will succeed!

CLIL-Team mit Helen Heaney



Mädchen Fußball

Wir bleiben dran

Was wären die Landesmeisterschaften im Hallenfußball Mädchen wohl ohne HTK? Vermutlich eine eher stimmungslöse Veranstaltung mit Fußball auf feinstem Niveau.

Wir haben auch dieses Jahr wieder unseren Beitrag geleistet und die Veranstaltung ein bisschen aufgepeppt. Was die fußballerischen Leistungen betrifft, konnten wir uns so einiges anschauen, sind jedoch vorerst mit Platz 9 durchaus zufrieden. Den Teamgeist und die Unterstützung der gesamten Mannschaft betreffend sind wir den anderen Teams wohl einiges an Motivation und guter Stimmung voraus ;-). Ich bin sehr stolz auf mein Team, ihr habt euch wacker geschlagen, nur weiter so!



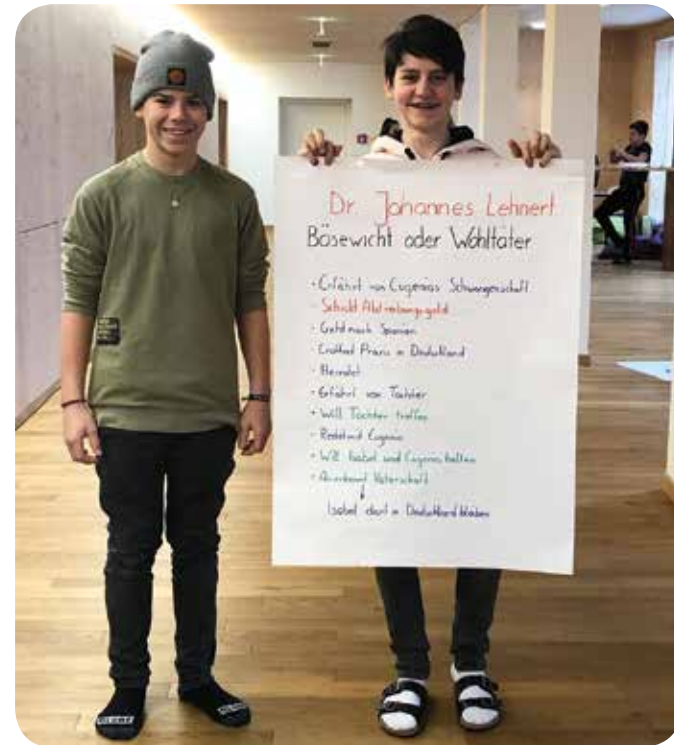
Renate Ager

Ideale Lernbedingungen

Schneemassen und gute Laune

Die anhaltenden Schneefälle der letzten Tage zauberten draußen eine Märchenlandschaft, im warmen „Stübchen“ wird fleißig gearbeitet.

Die SchülerInnen der 1AH Klasse bereiten sich auf ihre ersten Präsentationen in Deutsch vor. Wir alle genießen die vielfältigen Arbeitsbedingungen an unserer Schule.



Kurz vor der Präsentation



Freies Arbeiten motiviert



Winterlicher Ausblick

Wer ist der Schlimmste eurer Art?

Der, der uns mit Ma-the plagt.

In traditioneller Weise luden die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen auch in diesem Jahr zum nunmehr 44. Saglaball unter dem Motto „ein stHOLzer Abgang“ ein. Gefeiert und getanzt wurde am 02. Februar 2019 im Kongresshaus St.Johann.

Unter den Gästen konnte Herr Direktor Johann Blinzer neben zahlreichen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, sowie Absolventinnen und Absolventen begrüßt werden. Das stimmungsvolle Eintanzen und die witzige Mitternachtseinlage stellten einige Highlights des Ballabends dar.

Die Band „Salzburg Express“ sorgte dieses Jahr für eine grandiose Stimmung im Ballsaal, während DJ Gero die Disco gestalte. Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren (Untha und Mühlbauer-Holz), die uns finanziell unterstützten, unseren netten Tanzlehrern der Tanzschule „Danceteam Emotion“, dem Balteam, wie auch Herrn Vötter, der uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist.

Unser Fazit: Es war ein gelungener Abend!



Mitternachtseinlage beim Abschlussball 2019



Der HTK-Ball - das größte Klassen- und Absolvententreffen



Feierliche Eröffnung mit tänzerischer Vielfalt

Eröffnung der Unternehmerwerkstätte

Gute Infrastruktur für Tüftler und Erfinder am Holztechnikum Kuchl

SchülerInnen, die kreativ arbeiten möchten und eine Geschäftsidee haben, können seit September in der Unternehmerwerkstätte am Holztechnikum Kuchl aktiv werden, berichtet Projektverantwortlicher Mag. Dietmar Juriga, MBA.

Derzeit arbeiten 46 SchülerInnen aus den 2., 3. und 4. Klassen an 16 unterschiedlichen Projekten. Beispielsweise haben Schüler Pokale für einen Klettercup gefertigt. Eine Schülergruppe hat einen multifunktionalen Handyhalter mit integrierten Lautsprechern gefertigt, Holzkrawatten, Klingenschutz für Messer und eine Drohne mittels 3D-Druck, Kreuze für die Klassen wurden produziert. Eine Gruppe hat eine Löwenkopf-Zielscheibe auf CAD gezeichnet mit der CNC-Anlage gefertigt und dann ausgemalt. Diese ist ca. 1 m2 groß und bereits im Einsatz.

Marktstudie

Sascha Smolka und Jakob Schweitzer haben für Liebherr eine Marktstudie gemacht. Sie haben in Wien eine Übersicht über alle Baukräne erstellt und konnten somit den Liebherr-Marktanteil erheben.

Bodensteckdosen - 3D-Druck

Laurin Maier und Philip Bankosegger haben spezielle, widerstandsfähige Bodensteckdosen für das Holztechnikum Kuchl entwickelt und sind als 3D-Consultants erfolgreich tätig.

Transformer

Lorenz Rieder, Tobias Buchberger und Lukas Eisterlehner haben einen Transformer gebaut, einen Sessel, der auch als Leiter verwendet werden kann. Der Verkauf des ersten Transformers konnte bereits am Tag der Eröffnung fixiert werden.

„Selbständigkeit und Kreativität sind wichtig für die Zukunft. Mit der Unternehmerwerkstätte können wir das fördern“, freuen sich Direktor DI Hans Blinzer und Abteilungsvorstand Mag. Josef Essl, die das Projekt mitinitiiert haben.

Als Key-Note-Speaker anlässlich der Eröffnungsfeier konnte der erfolgreiche Erfinder und HTK-Absolvent DI Wilhelm Margreiter gewonnen werden. Er erzählte von



Die Surfbretter von Willi Magreiter im Einsatz ...

seinen reichhaltigen Erfahrungen. Direkt am Alm Kanal, Mitten in Grödig, steht das historische Firmengebäude, welches in dritter Generation von DI Wilhelm Margreiter als Tischlerei & Sportgerätebau geführt wird. „1400 km vom nächsten Ozean entfernt haben wir einzigartige Rahmenbedingungen gefunden um unsere WUUX Surfboards – made in Salzburg – in die ganze Welt zu verkaufen“, berichtete Margreiter.

Das Gespür für Sportgeräte, Materialien und Menschen gepaart mit traditioneller Handwerkskunst und Wissen waren die Bausteine um Einzigartiges zu schaffen. Alle WUUX Surfboards werden von Hand geschaped und werden vom Bau des Kerns bis zur fertigen Holzoberfläche, komplett in Grödig gefertigt. Der Erfinder selbst sprach vom Instagram-Zufall: der weltweit größte Surfboardblog mit 180.000 Followern hat ein Foto gepostet und ab diesem Zeitpunkt waren die WUUX-Boards in der Surf-Community in aller Munde.

Die verwendeten Hölzer werden mit dem Kunden immer persönlich ausgesucht, zum Beispiel auch über Videokonferenz. „Das Coole am HTK war, dass wir gelernt haben den Connex zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Ihr wisst noch gar nicht, welch geniales Handwerkzeug ihr hier lernt“, erklärte DI Wilhelm Margreiter den anwesenden SchülerInnen.

„Meine Leidenschaft ist es Sachen zu entwickeln und nur wenn man Kunden begeistern kann, wird man langfristig

erfolgreich. Ich möchte jedem Kunden in die Augen schauen, erklärte er seine Philosophie, ich möchte wissen, wie er tickt. Die Sisterboards (alle Surfboard aus einem Furnierstamm) finden reißenden Absatz. Jedes der Boards ist auf Grund der Holzmaserung zu 100% einzigartig und unverwechselbar. Trotzdem sind manche Boards unverkennbar mit einander verbunden.

Sie sind aus demselben Holzstamm gemacht – sie sind also genetisch verwandt – also Schwestern! Diese Verbindung ist dauerhaft und optisch teils sofort erkennbar, teils erst bei genauer Betrachtung offensichtlich. Man kann niemals mehr als 2 bis 5 Schwesternboards der ähnlichen



Überzeugendes Design



Die Schüler Alexander Innertsberger, Felix Lederer, Franz-Xaver Denk, Philip Mühlbacher und Paul Mündle zeigen ihren multifunktionalen Handyhalter mit integrierten Lautsprechern



Projektverantwortlicher Dietmar Juriga feierte mit Hans Blinzer, Josef Essl, Schülern sowie mit Key-Note-Speaker DI Wilhelm Margreiter (Mitte mit Surfboard)



Holzmaserung (vom selben Bund) herstellen. „Ich vernetzte die Käufer dieser Boards via WhatsApp und Instagram“, so der Erfinder. 80% des Verkaufs wird über Instagram lukriert.

DI Wilhelm Margreiter konnte den Schülern einen guten Einblick in das innovative Unternehmertum geben.

www.wuux.surfboards.com



Lorenz Rieder, Tobias Buchberger und Lukas Eisterlehner Haben einen Transformer gebaut – ein Sessel, der auch als Leiter verwendet werden kann

Exkursion 3YF

Montag 18.02.2019

Am ersten Tag der Exkursion starteten wir, die Schüler der 3AF Klasse, bei der Firma Wihag Timber Constructions (timberconstruction.wihag.com). Wir hatten eine sehr interessante Führung mit den beiden Holztechnikum-Absolventen Andreas Hellinger und Markus Gasselsberger. Danach fuhren wir zur Firma JOSKO Fenster & Türen (www.josko.at). Am Produktionsstandort Kopfung wurden wir mit einem guten Mittagessen in der Kantine empfangen - es gab Putenspieß mit Pommes und Salat. Anschließend wurden wir durch die Fenster- und Türenproduktion geführt. Wir wechselten zum Standort nach Andorf, wo wir eine Firmenpräsentation und Produktvorstellung von Herrn Gerhard Reitingner bekamen. Zum Ausklang des Tages fuhren wir zum Sägewerk Brunbauer (www.brunbauer-holz.at) wo wir bereits nach Dienstschluss das Sägewerk in Ruhe besichtigen durften. Familie Brunbauer hat uns nach einer nächtlichen Wanderung durch den Sauwald zu einem super Abendessen beim Gasthof Oachkatzl (www.baumkronenweg.at) eingeladen. Unsere Unterkunft in der Nähe von Ried war eher sehr bescheiden ;-)

Dienstag 19.02.2019

Am zweiten Tag der Exkursion fuhren wir zur Firma Wintersteiger (www.wintersteiger.com) bekannt durch ihre Produkte in der Sägetechnik, die Ernte- und Sämaschinen und Lösungen für den Ski-Verleih und -Service. Der HTK-Absolvent Andreas Ramsauer hat uns bei der interessan-



3YF beim Sägewerk Wintersteiger

ten Führung durch die Produktion begleitet. Nach einer Jause bei Wintersteiger fuhren wir nach Steyrmühl, wo wir vom Papiermacher Hans Huemer eine nette Führung im Papiermuseum (papierwelten.co.at) bekamen. Herr Huemer begleitete uns auch bei der Besichtigung des Sägewerkes UPM (www.upmpaper.com) und der anliegenden Papierfabrik. Die Führung durch das Sägewerk gab uns der HTK-Absolvent Florian Kreuzhuber.

Wir bedanken uns bei allen Betrieben für die gute Betreuung und bei unseren Begleitern Herrn Vötter und Herrn Entacher für die interessanten Tage.

Stephan Bittersam

2-tägige Exkursion 4AH

Um den Theorieunterricht zu ergänzen wurde eine 2tägige Lehrfahrt in den Süden und Westen Österreichs organisiert und vom Klassenvorstand Rudolf Krana-bitl sowie Stephan Bittersam begleitet.

Am Beginn des ersten Tages begeisterte die Firma ATO-MIC. In einer sehr kompetenten Führung wurde die Scherherstellung am Standort Altenmarkt detailliert vorgeführt. Nach ausführlicher Erklärung der zahlreichen Fragen ging es weiter in den Lungau zur Firma BINDERHOLZ nach Unternberg. Bei der interessanten Führung durch das Firmengelände wurde die Herstellung von Brettspertholz erklärt.

Weiter ging die Fahrt über das Drautal zur Unterkunft nach Osttirol (Lienz). Um den sehr erfolgreich abgelaufenen Tag abzurunden, folgte noch eine sportliche Draufgabe. Eine sehr fordernde Schlittenpartie machte allen großen Spaß.

Am nächsten Tag ging es zur Firma THEURL nach Assling. Der Geschäftsführer Hannes Theurl nahm sich an diesem Tag wirklich sehr viel Zeit für die SchülerInnen des Holztechnikums, wofür ihm großer Dank gebührt.

In einem eigens vorbereiteten Fachvortrag erklärte er die Planung des vor der Verwirklichung stehenden Brettspertholzwerkes. Im Anschluss wurden das Sägewerk sowie die Brettschichtholzherstellung besichtigt. Nach dem wirklich außerordentlich spannenden und interessanten Tag in Assling wurde die gesamte Gruppe noch zum Essen eingeladen, bevor es wieder zurück nach Kuchl ging.



2AH - Atomic, Binderholz, Theurl

4BH Exkursion

18.02.2019 – Kuchl

Leicht verspätet brachen die verschlafenen SchülerInnen der 4BH Klasse am Montag, dem 18.02 um 7:00 in der Früh in Richtung Oberösterreich nach Stöten auf. Ziel war der Konzern UPM Steyrmühl. Nach der Ankunft wurde die 4BH durch das Papiermachermuseum geführt und bekam einen Überblick über die historische Kunst, Papier zu machen.



4BH - Steyrmühl, Team 7, Reisecker, Wihag

Gleich darauf bewies ein ehemaliger HTK-Absolvent seine Kompetenz und präsentierte den gespannten SchülerInnen das UPM-Sägewerk, welches eine Produktionskapazität bis zu 400.000 m³ Schnittholz pro Jahr aufweist. Ein weiteres Highlight war der Blick in die Papierfabrik, die pro Jahr rund um die Uhr eine Menge von 300 000 t Papier produziert.

Gleich anschließend begab sich die 4BH in Richtung Pram zum Team7, wo sie mit einem tollen Essen empfangen wurde. Gesättigt und gestärkt wurde den SchülerInnen danach der Weg von der Holzbeschaffung bis zum fertigen Edelmöbelstück gezeigt. Der Abend klang im Gasthof Träger mit einem Kracherl aus, da die Weiterfahrt nach Rossbach für 8:00 Uhr am nächsten Morgen angesetzt war.



Nach der interessanten Führung bei Team 7

19.02.2019 - Ried

In Rossbach bekam die 4BH vom Chef höchstpersönlich eine Führung durch den Betrieb Reisecker Holz, der nicht



Schule einst

nur ein großartiges Sägewerk, sondern auch eine vollautomatische KVH – Produktion zu bieten hat.

Nach einer kurzen Stärkung fuhr die 4BH direkt zum naheliegenden Wihag-Werk in Altheim, wo sie sich chronologisch alle Schritte der Produktion bis zum fertigen BSH-Träger anschauen konnte. Noch sehr fasziniert von den enorm großen Trägern, bekam die 4BH noch einen Vortrag, von einem HTK-Absolventen, über einige der größten Projekte der Wihag GMBH.

Danach machten wir uns auf den Weg zurück nach Kuchl. Die SchülerInnen der 4BH bedanken sich bei Herrn Eckinger und Herrn Gütler und den Betrieben für die interessante Exkursion.



4BH beeindruckt von Holzanwendungen

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Unternehmensführung konnte am 26. März 2019 ein ganz besonderer Gast am Holztechnikum Kuchl willkommen geheißen werden. Der Geschäftsführer der Firma „KOJE“ hielt einen Vortrag über seine Produktidee, nämlich Zirbe ast- und metallfrei zu verarbeiten.

Die Wichtigkeit des Marketings wurde immer wieder erwähnt und in den Vordergrund gestellt. Die gut gelungene, aufwendig gestaltete Homepage ist Beweis dafür. Von den Produkten (Zirbenbett, Zirbenwiege) konnten wir uns vor Ort überzeugen, ein Bett, das durch ein Stecksystem in zwei Minuten aufgebaut werden kann, faszinierte alle anwesenden Schülerinnen und Schüler der Klassen 4AH und 4BH. Die Erfolgsstory „KOJE“ fand Investoren über die Show „2 Minuten/2 Millionen“. Alle Informationen waren besonders interessant, da beide Klassen derzeit einen Geschäftsplan für eigene Produktidee ausarbeiten.

KOJE – Statements 4AH und 4BH

Der Geschäftsführer Christian Leidinger hat sich am 26.03.2019 Zeit für uns genommen, um seine Firma „DIE KOJE“ vorzustellen. Wegen eines spannenden Fachvortrags und eines mitgebrachten Zirbenbettes sowie einer Kinderwiege aus Zirbenholz, waren wir alle sehr begeistert von der Produktidee. So gab Herr Leidinger uns auch einen sehr eindrucksvollen Einblick in die Geschichte des Unternehmens sowie die Produktion und die Teilnahme an der Show „2 Minuten/2 Millionen“. (Nico Theurl, 4AH)

Der Vortrag von Herrn Leidinger über seine von ihm aufgebaute Firma war sehr interessant und informativ. Vor allem die Erzählung von der Show „2 Minuten/2 Millionen“ und die Zusammenarbeit mit Herrn Haselsteiner und Herrn Hillinger gefielen uns besonders. (Christoph Brandstätter, Max Hartmann – 4AH)

Sehr interessanter Vortrag. Guter Einblick in die den Sektor Tischlerei. Motivierender Werdegang. Tolle Erfolgsgeschichte. (Lorenz Färbing, 4AH)

Ein Vortrag der ganz besonderen Art, den wir nicht jeden Tag zu hören bekommen. Genau diesen Vortrag hielt Herr Christian Leidinger für uns. Er erzählte uns über den Anfang seiner Karriere, über den Aufbau der Firma bis zum jetzigen Zeitpunkt. Große und wichtige Punkte in den letzten Jahren waren der Auftritt bei 2 Minuten/2 Millionen der Verkaufsstandort in Wien und die Marketingentwicklung online. (Simon Lechner, 4AH)



Herr Leidinger stellte sein Zirbenbett und auch ein selbst entwickelte Wiege vor - Begeisterung pur

Der Vortrag von Herrn Leidinger war ausführlich und sehr interessant. Die Fragerunde am Ende des Vortrags war äußerst informativ, da man sonst nicht so tief in die Materie hineinsehen kann. (Bernhard Bachleiter, 4BH)

Der Vortrag von Herrn Leidinger war sehr informativ, da man sieht, dass man mit einer guten Idee und dem nötigen Fachwissen und Ambition sehr viel erreichen kann. Es zeigt, dass man sich in Zukunft immer mehr den Kunden anpassen muss, um am Markt präsent zu bleiben. (Simon Gruber, 4BH)

Ein interessanter Einblick in die Welt eines erfolgreichen Unternehmens mit einer tollen Idee, welche zum durchschlagenden Erfolg geworden ist. Auch die Live-Präsentation des Produktes vor Ort war ein toller Beitrag. (Theresa Zimmerman, Laurin Maier)

Zur Produktidee (www.koje.com)

Wir machen astfreie Zirbenmöbel. Wir bauen metallfreie Zirbenmöbel. Was mit einer etwas belächelten Idee begann, entwickelte sich zu einem durchdachten Massivholzbett, dem Kōje-Zirbenbett.

Ohne Äste, ohne Metall. Da wir „besessen“ sind von klugem Design, entwickelten wir ein astfreies, modern anmutendes Zirbenbett – Metall in Kombination mit Zirbe kam für uns sowieso nicht infrage.

Draufgabe: Steckverbindung. Unsere eigens entwickelte, patentrechtlich geschützte Steckverbindung ist nicht nur unsere Erfindung, wir haben sie getestet, und wissen: Die Eckverbindung hält auch einem Gewicht von fünf Männern stand.

3.500 Herzschläge weniger. Studien beweisen: In einer Umgebung aus Zirbenholz spart sich das Herz 3.500 Herzschläge pro Nacht. Da das Herz so weniger „arbeiten“ muss, ist der Schlaf erholsamer.

Wirkung auch ohne Äste. Entgegen der weitverbreiteten Meinung „wirkt“ ein Zirbenbett ohne Äste genauso wie ein Zirbenbett mit Ästen. Ehrlich.

Vom Keller zur Tischlerei

Was 1961 im Keller von Opa Hans Leidinger begann, ist jetzt die Zirbenbettenmanufaktur „Die Kōje“. Zusammengefasst ist uns im Jetzt ein qualitativ hochwertiges Produkt, das auf nachhaltigem Weg entstanden ist, das allerwichtigste.

Der Spagat. Wir versuchen tagtäglich, den Spagat zu schaffen zwischen jahrzehntelangem Know-how und Design, das in die Welt hinaus muss. ...ist zumindest unsere Meinung.

Der Name

Die Skandinavier sind bekannt für ihr klares, puristisches Design. Eine Formensprache, die auch unsere Zirbenmöbel sprechen.

Bernhard Schnöll

Biber der Informatik 2019

An dem von der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) durchgeführten internationalen Informatik Wettbewerb „Biber der Informatik“ können Schülerinnen von der Volksschule bis zur 13. Schulstufe teilnehmen. Dabei werden die TeilnehmerInnen mit jeweils 15 Aufgabenstellungen aus dem Informatikbereich konfrontiert und können diese in 40 Minuten lösen.

Dabei wusste ein Schüler aus dem HTK besonders zu überzeugen. Christoph Hobl aus der 1AH sicherte sich mit der vollen Punktezahl den nationalen Titel in seiner Altersgruppe. Im Festsaal der Johannes Kepler Universität in Linz wurden von Prof. Gerald Futschek die Preisträger geehrt. Ihnen wurde eine Urkunde und eine Virtual Reality Brille überreicht. Ein toller Erfolg, der zeigt, dass auch am Holztechnikum die Informatik Ausbildung nicht zu kurz kommt.



Begeisterte mit seinem Vortrag (Christian Leidinger)

Seefahrer. Von den Norwegern als altem Seefahrervolk war es dann auch nicht mehr weit zum Namen „Die KOJE“, was wörtlich übersetzt einen besonderen Schlafplatz bezeichnet.



Wir gratulieren herzlich Christoph Hobl zur vollen Punktezahl und zum nationalen Titel

Mitarbeiterausflug 2019 - Passau

Wie bereits die Jahre zuvor, fuhr auch heuer wieder das motivierte LehrerInnen- und InternatspädagogInnenenteam des Holztechnikums auf den traditionellen Mitarbeiterausflug, kurz „MIAU“ genannt. Die Reise begann pünktlichst um 12:30 Uhr vor dem Werkstattegebäude des HTKs. Nach einer staufreien Fahrt und einer durch die Personalvertretung bestens organisierten Stärkung erreichten wir am frühen Freitagnachmittag das im oberösterreichischen Innviertel gelegene Ried im Innkreis.

Dort durften wir, dank der Bemühungen von Gerhard Felber, die Firma FACC besichtigen. Die Firma hat sich auf die Fertigung von Kunststoffkomponenten für die Flugzeugindustrie spezialisiert. Nachdem wir einige interessante Fakten über die Herstellung von Flugzeugteilen erfuhren, durften wir - in zwei Gruppen aufgeteilt - einen Blick in die verschiedensten hochmodernen Produktionsanlagen erhaschen. Abgerundet wurde der sehr gelungene und interessante Aufenthalt durch eine kräftigende Jause in der Kantine.

Abschließend erhielten wir noch Goody Bags, mit denen wir nach Passau - unserem Ausflugsziel - weiterfuhren. Dort angekommen, bezogen wir, dank der perfekten Organisation, in Rekordzeit unser Quartier - dies befand sich in bester Lage direkt im Zentrum. Die letzten Sonnenstunden konnten wir individuell nutzen und somit hatten wir die Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Nachdem die letzten Sonnenstrahlen am Horizont verschwanden, trafen wir uns im Hotel, um gemeinsam in das sehr traditionelle Wirtshaus „Bayrischer Löwe“ zu spazieren. Dort wurden wir mit leckeren bayrischen Spezialitäten verwöhnt. Die weiteren Abendstunden verbrachten wir in diversen Lokalitäten in der Innenstadt. Die Zeit wurde bestens genutzt, um interessante Neuigkeiten aus Beruf und Freizeit auszutauschen. Der nächste Morgen startete mehr oder weniger ausgeschlafen mit einem ausgewogenen Frühstück.

Nachdem wir alle satt waren, spazierten wir gemeinsam durch die Innenstadt, um ans Donauufer zu gelangen. Dort angekommen, startete die sehr unterhaltsame und interessante Führung durch die sogenannte „Dreiflüssestadt“



Stadtführung im Mittelalterstil



Eine beeindruckende Orgel - 17974 Pfeifen, 233 Register

Passau. Der authentisch verkleidete Stadtführer nahm uns mit auf eine Reise durch die historisch sehr wertvolle Stadt, bei der wir einiges über die Geschichte der bedeutenden Bauwerke erfuhren. Direkt nach der Führung traten wir die Heimreise Richtung Kuchl an, die brachte uns aber zunächst noch nach Uttendorf. Dort verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden mit einem Absolventen des Holztechnikums und jetzigem Braugasthof-Besitzer, Hermann Vitzthum. Nachdem wir alle köstlich gespeist hatten, brachte uns unser sehr freundlicher Busfahrer - von unserem langjährigen Buspartner Bacher aus dem Lungau - sicher nach Hause.

Der sehr erfolgreiche und interessante Ausflug konnte somit wie geplant am Samstagnachmittag in Kuchl beendet werden. Ein großer Dank gilt allen Organisatoren und Unterstützern, die diese gemeinschaftsstärkende Reise erst möglich gemacht haben.



Kurzer Ausflug in den Kunststoffbereich

Die Physiker

Theaterbesuch der 4AH/BH Klasse im Schauspielhaus Salzburg

Alles ist dunkel. Dann hört man einen Schrei. Nun geht das Licht an und hinter einer Leinwand sieht man die Schatten der Akteure, welche den Tatort inspizieren.

Ganz schön beängstigend begann für die SchülerInnen der 4. Klassen am Freitag, dem 8.3.19 das Theaterstück von Friedrich Dürrenmatt „Die Physiker“ im Schauspielhaus Salzburg. Das Stück fing um 10:00 Uhr an und war von zahlreichen SchülerInnen auch aus anderen Schulen gut besucht. Da wir im Unterricht das Buch „Die Physiker“ gelesen und behandelt hatten, wurde der Vorschlag, dies mit einer Theatervorstellung abzurunden, zu Freuden der SchülerInnen umgesetzt.

In der Komödie „Die Physiker“ geht es darum, dass sich ein sehr schlauer Physiker, Möbius, für verrückt erklären lässt, damit seine Entdeckungen, welche die Welt zerstören würden, nicht an den Rest der Menschheit gerät. Zwei andere für verrückt gehaltene Physiker lassen sich ebenfalls einweisen. Diese sind in Wahrheit jedoch Geheimagenten, welche die Entdeckungen des Möbius' wollen. Alle drei Physiker töten eine der Schwestern der Anstalt, um ihre Identität geheim zu halten. Zum Schluss stellt sich heraus, dass die Leiterin Dr. von Zahnd in Wahrheit verrückt ist und mit den Unterlagen Möbius' die Welt übernommen hat.

Wir bedanken uns bei Frau Ager, Frau Geiseder und Frau Gruber für die Organisation dieses Theaterbesuchs.



Die SchülerInnen der 4AH und 4BH Klasse freuen sich auf die Vorstellung im Schauspielhaus Salzburg

Bernhard Schnöll

Schicross LM

Wie schon in vielen Jahren zuvor waren wir auch 2019 bei den Skicross Landesmeisterschaften „Raiffeisen Snow X Schoolgames“ in Obertauern am Start und einmal mehr wussten unsere Schüler zu überzeugen.

Bei der perfekt organisierten Ski Challenge durch eine Schulklasse des HLW Elisabethinum wartete eine selektive Strecke und tolle Preise auf die Teilnehmer.



Schicrossteam 2019



2 Teams vom HTK mit beachtlichen Leistungen

In einer Teamwertung starteten jeweils 4 Athleten gleichzeitig, wobei schlussendlich die besten 3 für die Gesamtwertung herangezogen wurden.

Dabei schrammte das HTK Team 1 in der Kategorie Oberstufe Knaben nur haarscharf am Gesamtsieg vorbei und klassierte sich auf einem hervorragenden zweiten Gesamtrang. Auch HTK Team 2 konnte mit seiner Leistung und Gesamtrang 7 zufrieden sein.

Abschlussehrfahrt 5BH, 4. - 6. März 2019

Wir starten mit einer kurzen Anreise zur Firma Kaindl in Salzburg. Wir wurden direkt vom Betriebsleiter Hr. Kerschagl geführt, der uns die Produktion der Span- und HDF Plattenproduktion erklärte. Fa. Kaindl hat viele unserer Absolventen und ist immer wieder auf der Suche nach Kuchlern.

Nach einer eher langen Fahrt kamen wir am Nachmittag zu HARTL HAUS in Echsenbach im Waldviertel. Die Firma wurde in Wien gegründet und ist erst später übersiedelt. Sie hat 250 Mitarbeiter und fertigt ungefähr 250 - 300 Fertighäuser im Jahr. Es werden neben den Wand und Dachkonstruktionen auch die Fenster und je nach Kundenwunsch auch die Küchen im Haus gefertigt und verbaut.

Am zweiten Tag war eine sehr spezielle Produktion an der Reihe, wir besichtigten die Sargfabrik der Firma Moser in Pelhrimov. Geführt wurden wir von einem Lungauer, der wochenweise pendelt. Es wird eine riesengroße Anzahl verschiedener ‚Kisten‘ gebaut, in denen man dann begraben werden kann. Hauptsächlich wird Pappelholz verwendet das durch verschiedenste Lackierungen und Oberflächenbehandlungen dann doch sehr gut aussieht.

Anschließend war der Standort von Stora Enso in Zdirec an der Reihe. Auch hier führte uns mit Jiri Piro ein Absolvent, der vor 25 Jahren die Schule in Kuchl besuchte. An diesem Standort werden fast eine Million Festmeter Holz zu Schnittholz und KVH verarbeitet. Übernachtet haben wir jeweils in der Altstadt von Budweis in einem netten Hotel, so konnten wir am Abend die schöne Altstadt unsicher machen.

Am dritten Tag stand als erster Betrieb die Firma Josko in Kopfing auf dem Programm. Wir hatten eine interessante Führung und haben einen sehr guten Überblick über die Türen und Fensterproduktion erhalten. Zu Mittag gab es noch ein Essen bevor wir zu Team 7 in das Werk Pram weiterfuhren. Am dortigen Standort werden Massivholzplatten aus Laubholz gefertigt. Die Platten werden hauptsächlich im eignen Möbelwerk zu schönen Möbeln verarbeitet. Wir konnten auch die Möbelfertigung besichtigen.

Müde und mit einer Fülle von neuen Eindrücken fuhren wir wieder nach Kuchl. Vielen Dank an alle Firmen, wir wurden überall sehr gut aufgenommen und immer wieder eingeladen uns zu bewerben.



5BH besuchte viele interessante Stationen, u.a. eine Sargproduktion

Stationen der 5BH	
1	Kaindl, Wals
2	Hartl Haus, Echsenbach
3	Sargfabrik Moser, Pelhrimov
4	Stora Enso, Zdirec
5	Josko, Kopfing
6	Team 7, Pram

Abschlusslehrfahrt 5AH

Die diesjährige Abschlusslehrfahrt der 5AH von 4. bis 6. März führte uns von Kuchl in die Steiermark und in das Burgenland. Nach früher Abreise am Montag, den 4. März wurde der Fensterhersteller Gaulhofer in Übelbach besichtigt. Beeindruckend ist, dass die Produktion von Holzfenstern beim Schnittholzeinkauf startet und das Holzfenster bei Gaulhofer immer noch einen hohen Stellenwert einnimmt. Nachmittags erfolgte ein Besuch des Furnierwerkes Merkscha in Gratwein.

Das Unternehmen steht bei Exkursionen in die Steiermark stets ganz oben auf der Wunschliste, ist es mittlerweile beinahe der einzige Standort in Österreich, wo fast alle Furniersorten produziert werden. Nach der Nächtigung in Graz war die Anreise zum Holzhändler Hechenblaickner am Stadtrand eine sehr kurze.

Die Schüler waren beeindruckt von der Palette an Holzarten und Holzwaren sowie der Professionalität und der Sauberkeit im Betrieb. Herr Hechenblaickner ließ es sich als ehemaliger „Kuchler“ nicht nehmen, den Schülern bei einem Imbiss Rede und Antwort zu stehen. Am vierten Halbtage der Exkursion war relaxen in der Therme Loipersdorf angesagt, gefolgt von einem kulinarischen Abend beim

„Rucksack-Peter“. Tag drei startete mit der Besichtigung von Weitzer Parkett in Güssing und Haas Haus in Großwilfersdorf. Damit konnte entsprechend unserer fachlichen Breite ein wertvolles Exkursionsprogramm durchgeführt werden.

Die 5AH möchte sich beim Begleitlehrer Herbert Irrnberger und den Unternehmen auf das Herzlichste bedanken. Wie schon bei der Herbstexkursion von den besichtigten Firmen erwähnt, war der Grundtenor auch bei der ALF nicht zu überhören:

„Wir brauchen Fachleute,

ihr seid Fachleute, bewirbt euch!“

Stationen der 5AH	
1	Gaulhofer Fenster (Übelbach)
2	Furnierwerk Merkscha (Gratwein)
3	Holzhändler Hechenblaickner (Graz)
4	Weitzer Parkett (Güssing)
5	Haas Haus (Großwilfersdorf)

Abschlusslehrfahrt 4AF

Begleitlehrer

Manfred Lienbacher und Stefan Vötter

1.Tag:

Fa. Doka/Umdasch – Amstetten (Schalungstechnik, Shop Concept) und weiterfahrt zu Fa. Stora Enso Wood Products – Ybbs an der Donau; Übernachtung in Pöttelsdorf

2.Tag:

Fa. List – Thomasberg (Innenausbau Flugzeuge, Yachten,...), weiterfahrt zur Therme Lutzmannsburg; Übernachtung in Pöttelsdorf

3.Tag:

Fa. FunderMax GmbH Wiener Neudorf (Plattenproduktion), weiterfahrt zu Mayr Melnhof Holz Holding AG (Sägewerk)

Ein großes Dankeschön gilt der Familie Schandl, die uns so nett in Ihrem Stegschandl-Heurigen aufgenommen und auch speziell verköstigt hat. Es war eine nette und gelungene Abschlussexkursion. Ich möchte mich noch stellvertretend für die ganze Klasse bei Herrn Vötter für die Organisation der Exkursion bedanken.

Stationen der 4AF	
1	Doka/Umdasch (Amstetten)
2	Stora Enso (Ybbs an der Donau)
3	List (Thomasberg)
4	FunderMax (Wiener Neudorf)
5	Mayr Melnhof Sägewerk



Unter den zahlreichen Stationen bei der Abschlussexkursion war auch das Sägewerk von Mayr Melnhof

Unternehmertag

Holzjob.eu Unternehmertag am Wissens Campus Kuchl

Am 20. März 2019 fand am Wissens Campus Kuchl der **holzjob.eu** Unternehmertag statt.

holzjob.eu leistet mit seinem Angebot einen Beitrag zur Entwicklung und Förderung des Arbeitsmarktes rund ums Holz. holzjob.eu will die Schnittstelle zwischen Arbeitssuchenden (Holzfachleuten) und Arbeitgebern (Forst- und Holzbranche) sein.

Es waren über 35 Unternehmen dabei, welche den Arbeitssuchenden und Interessierten Informationen und Einblicke über deren Unternehmen und Jobs in der Holzbranche gaben.

Wir bedanken uns bei den Betrieben für die Teilnahme an der Veranstaltung

- J.u.A. Frischeis GmbH
- EGGER - Mehr aus Holz
- Binderholz GmbH
- Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH
- WIEHAG GmbH
- VOGLAUER MÖBELWERK Gschwandtner & Zwilling
- Pfeifer Holding GmbH
- Admonter Holzindustrie AG
- Haas Fertigbau GmbH
- UPM-Steyrermühl Sägewerksgesellschaft m.b.H
- SIHGA GmbH
- Weiss GmbH
- Sturm GmbH

Firmenvertreter gaben unseren zukünftigen Absolventen Einblicke in die Arbeitswelt

- HASSLACHER Holding GmbH
- Rupert Wimmer & Co
- Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH
- Klausner Nordamerika Beteiligungs GmbH
- MOSSER LEIMHOLZ Gesellschaft m. b. H.
- Rema Massivholzplattenwerk GmbH
- Rema Hobelwerk GmbH
- Villeroy & Boch Austria GmbH
- Holzindustrie Schweighofer
- Parador Parkettwerke GmbH
- Teamwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH
- Microtec srl GmbH
- Freisinger Holzbau GmbH
- TZ Tischlerzentrum GesmbH
- TILLY Holzindustrie GmbH
- Ilim Timber Bavaria GmbH
- KAPO Fenster und Türen GmbH
- KLH Massivholz GmbH
- CAD+T Consulting GmbH
- Tischlerei SCHESCHY GmbH
- Brüder Theurl GmbH
- Weissenseer Holz-System-Bau GmbH
- SPEEDMASTER GMBH
- Silber Fensterbau GmbH
- ZMP GmbH

v.l.n.r.: Alois Gruber (Binderholz), Sandra Brantner (Mayr-Melnhof Holz Leoben), Andreas Hellinger (WIEHAG), Sabine Stachl (Admonter Holzindustrie), Stefan Vötter (Diskussionsleitung, holzjob.eu)

Bubble Soccer Turnier 2019

Am 03.04.2019 war es wieder einmal soweit, dass unser alljährliches, heiß ersehntes Oster Bubble Soccer Turnier über die Bühne ging. 11 Mannschaften vom LBSH, der Fachschule und HTL hatten sich mit äußerst kreativen Teamnamen gemeldet und kämpften in drei Vorrunden-Gruppen um den Aufstieg in die K.O.-Runde.

Im Viertelfinale machten „Herwigs Bälle“, 5AH und die „Abschussklasse“, 5BH kurzen Prozess mit ihren Gegnern und stiegen jeweils souverän ins Halbfinale auf. Die anderen zwei Viertelfinali waren sehr umkämpft und endeten mit knappen Siegen für den „FC Hau di um“, 4AH und „Für Rum und Ähre“, 2AH.

Im ersten Halbfinale setzte sich der „FC Hau di um“, 4AH klar mit 3:1 durch. Das zweite Halbfinale war deutlich spannender und ging schließlich mit 2:1 an die „Abschussklasse“. Im Spiel um den 3. Platz kam es dann zum fast alljährlichen Eklat. Betroffene Spieler munkelten, dass die „Schiris gekauft“ waren, denn ein vom 2. Offiziellen weitergeleiteter Ball wurde vom Gegner verwertet und ins Netz geschossen. Leider kamen „Herwigs Bälle“, 5AH zu keinem Torerfolg und mussten sich mit dem 4. Platz zufrieden geben. Den 3. Platz erreichten somit die Mannen „Für Rum und Ähre“, 2AH mit einem 2:0 Sieg.

Im Finale schien alles angerichtet für „FC Hau di um“, 4AH, doch die erfolgsverwöhnten Kicker hatten nicht mit einer ausgezeichneten Tagesform der „Abschussklasse“, 5BH gerechnet, die ihrem Namen alle Ehre machte. Noch dazu hatten sie an diesem Abend den herausragenden Torschützenkönig Hermann Mayer in ihren Reihen und so erzielten sie in Overtime das Golden Goal.



Rote Hälfte - strenge Regeln beim Bubble Soccer Turnier



Die Siegerteams - voran die 5BH



FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

Erfolgreicher Girls Day

Holz, Technik und Wirtschaft begeistert Mädchen

Den Mädchen einen Einblick in die Technik zu geben und über den Werkstoff Holz zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt des „Girls Day“ am 28. März und am 25. April am Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat). Wie vielfältig der Werkstoff Holz ist, konnten interessierte Mädchen aus allen Teilen Österreichs erkunden. Rundholz sortieren, Holz unter dem Mikroskop untersuchen, ein Werkstück schleifen, Radladerfahren und die Produktion eines Anhängers bzw. Anhänger mit Zirbenholzspänen standen am Programm. „Wir möchten den Mädchen einen Einblick in die vielfältigen Berufsaussichten in der Holzwirtschaft geben“, erläutert Direktor DI Hans Blinzer, Holztechnikum Kuchl. Wir freuen uns in Kuchl, dass sich immer mehr Mädchen in die Männerdomäne (derzeit 400 SchülerInnen) wagen. Zurzeit besuchen 48 Schülerinnen die HTL und Fachschule. Die Schülerinnen und Schüler, die von 50 LehrerInnen und 15 InternatspädagogInnen unterrichtet und betreut werden, kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Wer die Ausbildung in HTL oder FS absolviert, hat so gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft. „Stolz sind wir in Kuchl auch auf die Tatsache, dass 82% der SchülerInnen, die in der ersten Klasse beginnen, ihre Schullaufbahn auch erfolgreich beenden“, ergänzt Blinzer. Da die Ausbildung sehr breit gefächert ist, ist sie ebenso für Mädchen interessant.



Erste Erfahrungen mit der Japansäge



oben: Die Mädchen zeigen ihre Werkstücke, es wurde gehobelt, gesägt und gebohrt

links: Radladerfahren stand am Girls Day am Programm



Erfolgreicher Werkstättenunterricht



Die Girls haben den Einschnitt eines Stammes auf der Bandsäge geübt

Skibobrennen auf Weltmeisterniveau

Hallo, ich heiße Joachim Knauß und gehe in die 4BH. Ich bin Skibob-Rennläufer und Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft.

Meine größten Erfolge in dieser Saison:

Ich bin 4-facher Landes- und Staatsmeister in den Klassen Jugend und Herren. Heuer konnte ich den ganzen Weltcup aktiv fahren und belegte bei dem Weltcupauftakt in Frankreich gleich zweimal den 1. Platz.

Danach erreichte ich insgesamt fünf Mal den 2. Platz in den unterschiedlichen Weltcuprennen. Schlussendlich konnte ich einen weiteren Weltcupsieg in Kärnten (Weißbriach) holen. Somit erreichte ich mein größtes Ziel meiner Sportkarriere und konnte den Weltcup-Gesamtsieg für mich entscheiden. Bei der Weltmeisterschaft am Nassfeld konnte ich zwei Mal den Titel als Vizeweltmeister in der Klasse Herren erkämpfen.

Die Saison 2018/19 war meine bisher erfolgreichste Saison in meiner Karriere. Weiters wurde ich noch der jüngste Gesamtweltcup-sieger in der Skibobgeschichte.

5 Mal 2. Weltcupplätze © PHOTO_PLOHE



Joachim Knauß in Aktion © PHOTO_PLOHE



Lieber Joachim, die gesamte Schulgemeinschaft des HTK gratuliert dir herzlich zu deinen beeindruckenden Erfolgen. Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir noch viele aufregende Rennen und Siege.

Renate Ager

Highlights of Our Trip to Ireland

Niklas Leitner, 3AH

My personal highlights were the Cliffs of Moher and afterwards the surfing at Lahinch Beach. The water was pretty cold, but this was absolutely no problem because we had a ton of fun. The biggest reason why this was my highlight was probably our surfing teacher. Unfortunately, I don't recall his name but what I remember is that he was really funny and very friendly. It was good fun, as we were singing marching songs when we went to the beach - we loved it! The Ireland trip was so much fun and I would like to go back there for sure someday.

Maximilian Pitzl, 3AH

My personal highlight was the trip to the Guinness Storehouse. The whole experience of the factory was very interesting, because you learn about the history of the company, how barrels were made and about the ingredients of this dark beer. We also learned about the fermenting process and the quality control. At the end of our tour we went to the 360° view Gravity bar and had a delicious lunch in one of the Storehouse restaurants. I think if you visit Ireland, the Guinness Storehouse is a definite must.

Theresa Kurzmann, 3AH

I generally liked Ireland very much, but my personal highlight was our host family. According to previous information, we should have gotten a different family; therefore, the surprise was even bigger! Our host parents had four children: one son and three daughters, with the smaller two being twins, but that was not enough. In addition to us, there were also two Spanish girls and two dogs in the house. The family was very hospitable and open; the parents took us to their daughter's Gaelic football game and

brought us closer to their culture, as well. We also did a Hurling and Gaelic Football session at the school ourselves. Probably the funniest part was, when they made pancakes with us one night and we ate them under the motto "There can never be too much Nutella and maple syrup on your pancakes"! It was very nice with them and I hope that we stay in touch.

Matthias Eckinger, 3AH

After landing at Dublin airport, we went to the Tullamore Dew Whiskey Distillery, which is one of the biggest in Ireland. After a guided tour through the distillery, we continued the journey to our host families in Ennis. Through the efforts of our teachers, we got many varied impressions of Ireland. Numerous interesting sights were on the list: the Cliffs of Moher, a surfing course, the unique greyhound races and a tour through a Hurley production company. Dublin was the last stop, which proved to be a hot spot! I want to thank my parents, my teachers and my host parents for making this 1300 km journey possible!

Simon Strobl, 3AH

My personal highlight in Ireland was folding Origami Samurai hats with our host dad. One morning our "dad" told us that he was in a social group which likes folding these hats. So one day after school, we folded hats with him. First, we folded an Origami hat and after that, we created a life-size hat. When we were finished with folding, we painted them. I enjoyed this activity so much - thanks to all the people who made this trip possible for me!

Viktoria Hoffelner, 3AH

Wake up, wake up! With these words my best day in Ireland started. Our host father woke us up in the morning, so that we could enjoy our breakfast before we went to the Cliffs of Moher and surfing in the afternoon. As we were sitting on the bus, my classmates were singing along several catchy songs. After our arrival at the Cliffs, we got some information and were off. The weather was a dream. No clouds. No wind. Great atmosphere and a wonderful view. After the enjoyable hours with my classmates, we went on to surf at Lahinch Beach. In the beginning there were a few difficulties to overcome, but with the help of our surf instructor this worked very well. After arriving at home, we were very tired, but we did not miss the fun of spending time with our loving host family.



Cliffs of Moher

Tom Bardeck, 4BH

My highlight of the Ireland trip was definitely the experience of teaching in an Irish school. As in our hostfamily, both parents were teachers, me and my classmate Peter got the opportunity to teach German for three hours and talk about Austria, ourselves and our school. We also learned something about the school system and how it works out in general for the young Irish students.

We gave lessons in three different classes in the CBS Ennistymon, which is a Secondary School for boys. After a 40-minute drive, we arrived in the school and got introduced to all the other teachers. It was a very surreal experience to wait in the teacher's room for our first lesson. The students were really interested in our hobbies as we told them about diving, surfing or mountaineering. In the third lesson we got split up to talk to different classes and just a short time after this unique experience we ended up in a bus full of Spanish students back home.



Lahinch Beach

Susanne Müller, 4BH

My highlight of the Ireland language trip was the Gaelic sports lesson at the language school. There we learned how to play Hurling and Gaelic football. I never thought that Hurling is such a rough game, where you also need a delicate feeling to balance the small Sliotar (it looks a lot like a baseball) on the Hurly. We watched a live Hurling game on TV at our host family's house later that day and realised that this game is not as slow as in our training session, it is very fast. It was also very interesting to learn that professional players get paid no money for the Gaelic sports.

Simon Gruber, 4BH

First of all I want to thank all the teachers and our host family for the great trip and accomodation. I had a really great time in Ireland it was a trip that I will always remember.

I would say that for me personally the surfing trip was the best fun. I have been surfing a few times before but never in Ireland. First of all the water is quite cold and it was windy but that wasn't a problem. We split up in groups with our surfing teachers and went to the beach. The first 5-10 minutes we did some exercises in the dry. Well after practising for 5 minutes in the dry we literally got thrown into the cold water and went for it. Surfing in essence is quite simple and consist of four steps. First you have to paddle when a wave comes up behind you.

The next step is getting on your knees after that you have to get up and last but not least surf the wave. Knowing that we all had our first tries and failed miserably. Just the first step knowing when to start paddling is hard and needs some time. After mastering that step the next hurdle awaits, getting up without slipping of the board or losing balance



3AH in Ennis in front of the deValera statue



Girl power

is easier said than done. Still after a few tries I figured it out and well then it was all a matter of having fun. Then after two hours of pure fun we went back to the surf shop. Most of the students looked like they were more dead than alive but still all I could see was people smiling. So in retrospect I would say that the surfing trip was very successful.

Thomas Kremser, 4BH

I personally enjoyed the Cliffs of Moher the most. It was really interesting and fun, because you could see the countryside of Ireland and the seaside which were both beautiful. On the one hand you could see the flat country of Ireland with its green meadows. On the other we also got to the blue sea and the stunning high cliffs, where you could see the waves breaking on the rock. It was also a nice weather when we went there, so we had a beautiful view and also could spot the Aran Islands.



Thomas playing the ukulele at the Cliffs



Greyhound race



Guys hanging out



Hurley profs



Hurley training session

Ökologisches Design-Innenraumkonzept

Am Holztechnikum Kuchl gab es große Freude über den Einzug in das Jugend Innovativ Halbfinale. Moritz Langer, Rudolf Michalski und Florian Seiwald haben ein Innenraumkonzept aus Holz für einen Stadtbuss entwickelt. Es wurden Fertigungskonzepte ausgearbeitet sowie ein Prototyp im Maßstab 1:1 gebaut.

Als Baumaterial wurden Birkensterrholzplatten und andere Holzwerkstoffe verwendet. Die Komponenten wurden Großteils mit der CNC-Maschine gefertigt. Hierzu musste das Design-Innenraum-Konzept in eine 3D-CAD-Zeichnung umgewandelt werden. Bei der Fertigung und Planung des Prototyps wurde auf die einfache modulare Bauweise geachtet, um die Bauteile leicht zerlegen zu können. „Wir sind sehr zufrieden mit dem durchdachten Konzept der Schüler und mit den praktischen Ausführungen auf CAD und CNC-Basis“, berichten die Betreuungslehrer DI Herwig Gütler und Josef Springl.

Die Produktion ist ökologisch möglich mit nachhaltigen Werkstoffen. „Speziell die Wohlfühlatmosphäre beeindruckt mit Sicherheit die Kunden“, sind sich die Schüler sicher. Weiters kann nach Beendigung des Lebenszyklus, das Produkt leicht recycelt werden. Das Modul ist Teil des Projektkonsortiums WoodC.A.R., bei dem unter anderem Unternehmen wie Weitzer Parkett, VW, Magna, Doka oder



Mit dem Prototyp eines ökologischen Stadtbuss-Segments aus Holz schafften die Schüler des Holztechnikums Kuchl Rudolf Michalski, Moritz Langer, Florian Seiwald (v. li.) den Einzug ins Jugend Innovativ-Halbfinale am 30. April nach Innsbruck

MAN sowie eine wissenschaftliche Begleitung durch die BOKU Wien als auch UNI Graz, TU Graz und FH Joanneum beteiligt sind.

Christoph Hobl, Angela Krallinger

Känguru der Mathematik

„Känguru der Mathematik“ ist ein internationaler Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Schulstufe. Die SchülerInnen müssen bei diesem Wettbewerb innerhalb von 70 Minuten je nach Schulstufe 24 bzw. 30 Aufgaben lösen.

Diese Aufgaben, welche in leicht, mittel und schwer unterteilt sind, kommen aus den verschiedensten Bereichen der Mathematik wie z.B. Geometrie, Zahlen- und Logikrätsel oder Algebra. Hierbei wird auch mehr auf mathematisches Verständnis als auf mathematisches Wissen, wie Formeln, gesetzt. Da kein Taschenrechner verwendet werden darf, sind alle Aufgaben logisch zu lösen und nicht einfach auszurechnen.

Christoph Hobl erzielte beim diesjährigen Mathematikwettbewerb „Känguru“ in seiner Altersklasse (9. Schulstufe) im Bundesland Salzburg das beste Ergebnis. Im Rahmen der Landessiegerehrung am 29. Mai im Privatschulzentrum Bor-



romäum wurde Christoph durch einen Buchpreis ausgezeichnet. Gratulation für diese hervorragende Leistung!

Vortrag über „safer internet“

Am Montag, den 29.04.19 bekamen wir, die SchülerInnen der 1BH, im Zuge des SOPK Unterrichtes einen Vortrag von Stefan Prlic, der sich mit dem Thema Internet- Sicherheit befasste. Klingt langweilig, war es aber zum Glück nicht, da der Coach einen lustigen und entspannten Vortrag gehalten hat.

Der Ablauf war recht entspannt:

Begonnen haben wir damit, dass er uns seine Gliederung des Vortrags vorgestellt hat und uns erzählt hat, worüber er sprechen wird. Danach erklärte er uns auch noch, welchen Bezug er zum Thema Internetsicherheit hat und warum ihm das so wichtig ist.

Der erste große Punkt des Vortrags waren Passwörter, er hat uns erklärt, wie ein gutes Passwort aufgebaut ist und hat uns eine Webseite gezeigt, wo man nachschauen kann, ob ein Passwort sicher ist. Vor allem das Überprüfen, ob Passwörter sicher sind, nahm sehr viel Zeit in Anspruch, darum gingen die darauffolgenden zwei Punkte sehr schnell:

Im ersten Punkt beschäftigte sich Herr Prlic mit Urheberrecht und Richtlinien in Internet, was sehr spannend war, denn mal ehrlich - jeder weiß, es gibt ein Urheberrecht, aber wie das funktioniert, wissen dann schon weniger. Na-



Stefan Prlic mit interessierten Schülern

türlich sind wir nach diesem Vortrag jetzt keine Profis, aber ich denke wir haben da einen gewissen Einblick bekommen, was ich sehr gut fand.

Der zweite Punkt handelte von Cybermobbing und Sexting, was jedoch meiner Meinung nach nichts Neues war. Über diese Problematik habe ich schon vorher einiges gehört. Im Großen und Ganzen fand ich den Vortrag sehr spannend, er war eine gute Abwechslung zum normalen Unterricht.

STUDIEREN
FH JOANNEUM
DENKEN

Wir teilen
Wissen.

DI ANGEWANDTE INFORMATIK

BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT

ENGINEERING

GESUNDHEITSSTUDIEN

MANAGEMENT

MEDIEN & DESIGN

FH JOANNEUM

University of Applied Sciences

Graz | Kapfenberg | Bad Gleichenberg

Alte Poststraße 149, 8020 Graz, AUSTRIA

T: +43 (0)316 5453-0, E: info@fh-joanneum.at

www.fh-joanneum.at

3-Jahresrückblick

Seite 80

Mai 2019

Stephan Bittersam

Mai 19

Stadtbäume als Klimabotschafter

Eine grüne Infrastruktur und Stadtbäume gelten aufgrund ihrer Ökosystemleistungen als ein besonders wichtiges Element städtischer Klimaanpassungsstrategien. Wie viel vermögen sie wirklich zu leisten und welche Baumarten sind dem Klimawandel angepasst?

Sieben SchülerInnen der vierten Klasse des Holztechnikums Kuchl sind mit ihrem Betreuer DI (FH) Stephan Bittersam bei einem internationalen Projekt „Stadtbäume als Klimabotschafter“ mit dabei. Projektstart war im Frühling 2018, geplantes Projektende ist im Herbst 2019. Die SchülerInnen absolvieren die umfangreichen Messtätigkeiten freiwillig, das Gesamtprojekt wird von der naturwissenschaftlichen Universität Salzburg geleitet und die Ergebnisse werden in einer Dissertation präsentiert.

Projektziel ist, zu einem besseren Verständnis des Zusammenhangs zwischen dem Wachstum, der Wuchseigenschaften und Ökosystemleistungen von Stadtbäumen beizutragen. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen mitteleuropäischen Städten und Gemeinden (Salzburg, Kuchl, Wien, Weer, Dresden, Szedged) sammeln mit einer Web App Daten zur Phänologie (Blattaustrieb, Blüten, Früchten, Laubverfärbung), die sie gemeinsam mit Wissenschaftlern vergleichend im Projektverbund auswerten.

Diese Datenanalyse veranschaulicht das Reaktionsmuster verschiedener Baumarten auf den Witterungsverlauf in einer Stadt und das Reaktionsmuster derselben Arten auf den Witterungsverlauf in verschiedenen Städten.

Zusätzlich zu den phänologischen Beobachtungen erfolgen Messungen zur Blattfläche, Absenkung der Oberflächentemperatur durch den Baumschatten und kontinuierliche Mikroklimamessungen an Baumstandorten.

Präsentation der Messtätigkeiten an der naturwissenschaftlichen Universität Salzburg

Das Projektteam „Stadtbäume als Klimabotschafter“

Die interessierten Teilnehmer am Projekt „Stadtbäume“

Seite 81

Mai 2019

Sportwoche der 3BH und 3YF

Nach der Ankunft in Moscenicka Draga starteten wir schnellstmöglich das vorgesehene Sportprogramm, welches für die bevorstehende Woche geplant war. Das Sportprogramm bestand aus Mountainbiken, Geocaching, Tennis und Rafting. Wegen des schönen Wetters konnten wir die Sportarten stressfrei ausüben, wodurch die Atmosphäre in den einzelnen Gruppen deutlich entspannter war. Die unterschiedlichen Gruppen mussten sich auch verschiedensten Wettkämpfen stellen, welche am vorletzten Tag ausgewertet wurden.

Frühmorgens sollte der Sport auch nicht zu kurz kommen. Beginn des Tagesprogramms war um 7:45 Uhr mit einem gemütlichen Morgenlauf und anschließender Abkühlung im Meer. Dadurch schmeckte uns das ausgiebige Frühstück umso mehr. Bedingt durch die lang andauernden Sportarten konnten wir uns jeden Abend individuell gestalten.



Vötter(er) statt Federer - aufgehender Stern am Tennishimmel!



Team-Staffelbewerb vor malerischer Kulisse



Berni, der Biker



Fertig ist das „Boot“ - jetzt raus aufs Meer!



Auch beim Relaxen im Sinne der Umwelt: (fast freiwillige) „Beach Cleanup“- Aktion des HTK



Nur gemeinsam ans Ziel: Challenge beim „Vulkan“

Finanzakademie 2019

Die Herausforderung neben den schulischen Aufgaben eine Zusatzqualifikation im Wirtschaftsbereich anzunehmen, war für sechs HTK-SchülerInnen eine tolle Bereicherung. Inhalte aus sieben Modulen (Veranlagung, Sparformen, Versicherung, Kreditwesen, Personalmanagement, Bankenwesen, Rhetorik) standen mindestens einmal pro Monat an der Tagesordnung. In fünf Bereichen mussten Prüfungen abgelegt werden.

Herzliche Gratulation an die TeilnehmerInnen an der Finanzakademie. Besonders hervorzuheben ist ihr Fleiß, ihr Durchhaltevermögen und ihre Bereitschaft für zusätzliche Herausforderungen zum Schulalltag! Als Schule wollen wir uns herzlichst beim Leiter der Finanzakademie, Michael Porenta, bedanken, der diese tolle Zusatzausbildung im Bundesland Salzburg umsetzt und damit ermöglicht.



Mit dabei die erfolgreichen HTK-Teilnehmer: Steininger Gerhard, Pichorner Daniel, Jamnig Stefan und Müller Susanne

Klassentreffen Abschlussjahrgang 1959

Zahlreiche Absolventen trafen sich am 25. Mai 2019, sechzig Jahre nach ihrem Schulabschluss, am Holztechnikum Kuchl zu einem Klassentreffen. Die allesamt jung gebliebenen Herren konnten sich bei einer Führung durch die Schule überzeugen, dass am Holztechnikum in den letzten Jahren enorm in die Ausstattung investiert wurde. Die lustige Runde, mit Teilnehmern aus allen Teilen Österreichs, verbrachte im Anschluss an die Führung gemeinsam den Tag und ließ ihn beim Abendessen beim Jadorferwirt ausklingen. Selbstverständlich wurde die eine oder andere Geschichte aus früheren Zeiten aufgewärmt und herzlich darüber gelacht.

„Wir 60ziger haben ein paar schöne Tage in Kuchl verbracht. Bei der Schulführung durch Sepp Essl haben wir alle Lust bekommen in der schönen „Neuen Schule“ nochmals die Saglerschule zu machen“, berichtet Christian Lüttich, Absolvent und Organisator des Klassentreffens.



Klassentreffen in Kuchl



1. Klasse Fachschule 1956

Das war die Klasse zu Schulbeginn

„Am Beginn 1956 waren wir 32 Schüler, die sich aufmachten die Fachschule für Sägetechnik zu absolvieren. Nach der 1. Klasse sind drei (Zach Franz, Kausek Horst u Lüttich Christian) in die Holztechnik nach Mödling übersiedelt, um dort ihr Glück zu versuchen! Nach der 2. Klasse sind sechs weitere Schüler nach Mödling nachgekommen. Das war zur damaligen Zeit so der Brauch, um somit eine fünfjährige Ausbildung abzuschließen. Nach der 3. Klasse sind weitere drei Schüler nach Mödling gegangen. Natürlich ist der eine oder der andere aus lauter Heimweh nach Kuchl wieder zurück und hat die Fachschule fertig gemacht. Wir haben uns dann ab den 1980 Jahren immer wieder in Kuchl getroffen und so eine lange Gemeinsamkeit und viel Spaß gehabt, weil Kuchl war und ist für uns der Dreh- u-Angelpunkt in unsrem „Holzleben“. Es war auch diesmal wieder der harte Kern, der immer in Kuchl anzutreffen war, freute sich Lüttich, der auch der ehemalige Werkstättenleiter in Kuchl ist.

Neue Champions gefunden

1. HTK-Kunstrasen-Fußball-Turnier im Internat

Nicht nur in der Champions League gibt es nach Jahren neue Sieger, sondern auch beim 1. HTK-Kunstrasen-Fußball-Turnier im Internat. Wie es dazu kam?

Vergangene Meister hatten sich auf das neue Hobby „Handarbeit“ verlegt, Verletzungssorgen plagten gleichermaßen, andere Teams zeigten im Gegenzug eine befreite, ohne Nervosität aufspielende Leistung und - wie immer bei Turnieren - gab es auch Überraschungen.

Durch das Rekordteilnehmerfeld von 16 gemeldeten Mannschaften waren 112 Spieler aktiv involviert und dazu eine ansprechende Zuschauerkulisse, die für eine positiv ausgelassene Stimmung in unserer Außensportarena sorgte. Somit war alles angerichtet für einen tollen Fußballabend.

Die Vorrunde wurde in 4 Gruppen mit jeweils 4 Mannschaften gespielt. Die üblichen Verdächtigen setzten sich in der Gruppenphase durch. Gleich im anschließenden, ersten Viertelfinale durften wir ein hochklassiges Match bestaunen. „Juventus Urin“, 2BH, kehrte einen 0:1 Rückstand in ein 2:1 um und sah kurz vor Ende des Spiels schon wie der sichere Sieger aus, als der Goalie einen einfach aussehenden Ball durch einen Verstorperer in den eigenen Kasten rollen ließ. Im Penaltyschießen setzten sich „Die 6 lustigen 7“, 1AF, mit ihrer Kaltschnäuzigkeit 2:1 durch.

In der Vorrunde jedes Spiel dominierend war auch das Viertelfinale für „Schlagal“, 3BH, keine große Hürde. Sie meisterten mit einem sicheren 2:0 Sieg gegen „1AH“, die getarnten Jungs aus der 3AH den Aufstieg ins Halbfinale. „FC Traktbesprechung“, 4BH, behielt auch nach der Vorrunde eine weiße Weste ohne ein einziges Gegentor und marschierte mit einem 1:0 Sieg gegen „Für Rum & Ähre“, 2AH, ins Halbfinale. Der „Higher Technical Handjob Club“, 4AH, tat sich ungewohnt schwer gegen „Die dichten Fünften“, 5BH, die ihrem Namen alle Ehre machten, aber für Szenenapplaus auf den Rängen sorgten. Nach einem 0:0



16 Teams - WM-Charakter

konnte sich dennoch die 4AH im Penaltyschießen mit 3:2 durchsetzen. Wir bedanken uns trotzdem, dass die 5BH noch mit von der Partie war und wünschen euch alles Gute für die mündliche Reifeprüfung.

Im ersten Halbfinale sahen wir an diesem Abend zwei ebenbürtige Gegner und beide hätten sich einen Finaleinzug verdient. Nach einem torlosen Remis setzte sich „FC Traktbesprechung“, 4BH, mit 3:2 im Penaltyschießen gegen „Schlagal“, 3BH, durch. Im zweiten Halbfinale kauften die rotznasigen „6 lustigen 7“, 1AF, dem arrivierten und siegverwöhnten „Higher Technical Handjob Club“, 4AH, die Schneid ab und sicherten sich mit einem sehenswerten Tor zum 1:0 Sieg das Finale. Der dritte Platz ging zu Recht an „Schlagal“, 3BH, die im gesamten Turnierverlauf im Spiel kein einziges Gegentor hinnehmen mussten. Mit 1:0 gegen die 4AH stiegen sie aufs Stockerl. Im Finale standen sich „Die 6 lustigen 7“, 1AF, und „FC Traktbesprechung“, 4BH, gegenüber.

Die 1. Klässler bestritten bereits zum zweiten Mal nach dem Weihnachtscup ein Finale. Für die zwar bei Turnieren immer gut spielenden Männer der 4BH war es dennoch das erste Finale. Man munkelt, sie hätten sich die letzten zwei Tage vor dem Turnier mit einem Erfolgscoach einem 2-Tage-Geheim-Training unterzogen. Das Spiel bot einige Gustostückerl an Können und Zweikämpfen, dennoch fiel in der regulären Zeit kein Tor. Erst das Penaltyschießen, das sich zu einem wahren Krimi entwickelte, brachte die Entscheidung zugunsten des „FC Traktbesprechung“, nach den jeweils fünften Schützen beider Mannschaften. Somit durfte die 4BH verdient den Siegerpokal stemmen. In späteren Siegerinterviews wurde zu Protokoll gegeben, dass speziell der Teamname zu ungeahnten Höhenflügen verhalf. Aber auch ein herausragender Christian Genser, der all seine Penaltyschüsse gnadenlos unter die Latte hämmerte, sicherte den ersten großen HTK-Titel.



4BH ging als Gesamtsieger hervor



Bücherbox aus Lärche

Holzgemeinde Kuchl

Eine Bücherbox für die Holzgemeinde Kuchl fertigten die Schüler des Holztechnikums Kuchl Robert Haslmayr, Thomas Mair und Sebastian Oberkofler. Am 4. Juni 2019 wurde sie im Markt bei der Volksschule aufgestellt und feierlich übergeben. „Es ist mit Sicherheit eine der schönsten Bücherboxen im ganzen Land“, so Pastoralassistent Klaus Leisinger, der die Segnung vornahm. Auftraggeber der Bücherbox war der Umweltausschuss der Pfarre Kuchl unter der Leitung von Eva Pohn-Weidinger. Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kuchl und alle Interessierten können nun einfach Bücher ausleihen oder eigene Bücher hinein geben. Diese Abschlussarbeit der drei Fachschüler befasste sich mit der Planung, Produktion und Kalkulation der Bücherbox. „Als Erstes haben wir relevante Punkte wie Design, Materialbeschaffung sowie die Kostenübernahme mit unserem Partnerbetrieb besprochen und fixiert. Nachdem wir exakte Pläne des Projektes erstellt hatten, konnten wir mit der Vorkalkulation und anschließend mit der Fertigung starten“, berichten die engagierten Schüler.

Alle Teile wurden mit der CNC-Anlage ausgefräst und anschließend mit der Hand bearbeitet. „Wir sind mit dem Einsatz und dem Ergebnis der Abschlussarbeit der Schüler sehr zufrieden und freuen uns, wenn die Bücherbox gut angenommen wird“, so die Betreuungslehrer Mag. Rudolf Kranabitzl, DI Markus Seiwald und Hannes Brandauer. „Mit unseren Abschluss- und Diplomarbeiten können wir den engen Praxisbezug in der Ausbildung gewährleisten. Unsere Schülerinnen und Schüler haben schon einige Projekte in der Holzgemeinde Kuchl realisiert und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten“, berichten Direktor DI Hans Blinzer und Geschäftsführer Diplom Betriebswirt (FH) Hans Rechner. Die Beteiligten bedanken sich bei den Sponsoren der Bücherbox: Binderholz, Holzgemeinde Kuchl, Holztechnikum Kuchl, Lenzinger Holzexport, Glaserei Zechner, Spenglerei Steger.



Sponsor Gustl Fallenhauer hat als Erster ein Buch in der Bücherbox ausgeliehen



HTK-Schüler Sebastian Oberkofler und Thomas Mair mit Betreuungslehrer Hannes Brandauer (v. li.)



Die neue Bücherbox für die Holzgemeinde Kuchl wurde bei der Volksschule aufgestellt und gesegnet



rechts: HTK-Geschäftsführer Hans Rechner, Vizebgm. Carmen Kiefer, Eva Pohn-Weidinger, Bgm. Thomas Freylinger, HTK-Schüler Thomas Mair und Sebastian Oberkofler, HTK-Direktor Hans Blinzer (hinten v. li.) mit Schülerinnen und Schülern aus der Volksschule

Holz aus einem neuen Blickwinkel betrachtet

Schrägschneittholz-Innovation am Holztechnikum Kuchl

Elliwood, diese Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung von Schnittholz mit erhöhter und gleichmäßigerer Aufnahmefähigkeit für Lacke, Lasuren, Öle und anderer Holzbeschichtungen. „Elliwoods außergewöhnliche Plattenwerkstoffe finden vorwiegend im Dekorbereich zum Beispiel als Wandverkleidung Verwendung. Verschiedene Holzarten, unterschiedliche Schnittwinkel, variierende Strukturen machen Elliwood in jeder Hinsicht einzigartig und für jeden individuell“, berichten die Patentinhaber HTK-Lehrer DI Markus Rettenbacher und HTK-Absolventin Isolde Lütgendorff.

Bei den Untersuchungen hat sich herausgestellt, dass bei Hölzern, die parallel zur Stammachse eingeschnitten werden, die Aufnahmefähigkeit für Flüssigkeiten sehr eingeschränkt ist. Sobald jedoch die Baumleitgefäße angeschnitten werden, erhöht sich die Aufnahmefähigkeit selbst bei sehr kleinen, flachen Schnittwinkeln. Ebenfalls



Absolventin Isolde Lütgendorff vermarktet Elliwood

verbessert sich die Gleichmäßigkeit der Oberflächenbehandlung innerhalb eines Brettes. Vorteilhafterweise kann auch noch die Beladung mit holzmodifizierenden Substanzen druckfrei oder bei deutlich geringeren Drücken bewerkstelligt werden.“ Es ist wahrscheinlich, dass in vielen Fällen von einer Druckimprägnierung auf ein einfaches Tauchen umgestellt werden kann“, berichtet Rettenbacher. Als weiterer, positiver Nebeneffekt ergibt sich aus dieser Schnittrichtung ein neuartiges, charakteristisches Schnittbild mit einer bestimmten Abfolge offener oder geschlossener, ovaler oder elliptischer Jahresringe. Überraschend ist, dass auch strukturalarme Hölzer wie Buche, Ahorn oder Birke durch das schräge Einschneiden eine detailreich differenzierte Holzzeichnung erhalten. Anwendung finden könnte das Schrägschneittholz bei Fassadenholz, Parkett, Massivholzplatten und Furnieren. Das Schrägholz ist patentrechtlich in Österreich, Schweiz und Deutschland geschützt. Das neue Schrägholzdesign ist in allen 28 EU-Staaten ebenfalls als sogenanntes Geschmacksmuster abgesichert. Mit dem Erwerb der Berechtigung zur Herstellung von Schrägschneittholz kann man sich von Mitbe-

werbem deutlich abgrenzen. Der umfangreiche Schutz bietet die Möglichkeiten dazu. Die Herstellung der neuartigen Holzteile kann dadurch erfolgen, dass ein Baumstamm in einer Bandsäge so eingespannt wird, dass ein Schnittwinkel in einem Bereich zwischen 1 und 15 Grad zur Längsachse des Baumstammes in einem Arbeitsgang erreicht wird. Alternativ dazu kann man auch zuerst an einer Gattersäge, längliche Holzrohlinge in Form von Pfosten, Bohlen oder Prismen nach konventioneller Längsschnittweise herstellen, die anschließend an einer zweiten Säge in dem gewünschten Winkel zur Stamm-Längsachse im Bereich zwischen 1 und 15 Grad schräg eingeschnitten werden.



Insgesamt fünf Dreischichtplatten mit vier verschiedenen Holzarten – Eiche, Ahorn, Fichte und Lärche – stellten die Schüler Anton Weil und Jonas Bechter des Holztechnikums Kuchl her.

LIDL-Österreich-Schullauf 2019

Bekanntlich kehren neue Besen gut und genau das war zu erkennen, denn nach nunmehr 20 Jahren hat die Veranstaltung einen neuen Sponsor, und der frische Wind war zu spüren.

Bei den Landesausscheidungen in Salzburg am 7. Mai 2019 im Sportzentrum Nord waren vom Holztechnikum Kuchl drei motivierte Schüler aus der 2AH am Start. Beitz Nikolaus und Falzberger Maximilian bei den Jahrgängen 2003/2004 und Angerer Daniel bei den Jahrgängen 1999-2002. Die Sportanlage wurde bestens ausgenutzt und so hatte man eine Laufstrecke einerseits auf der Laufbahn, andererseits am Fußballrasen zu bewältigen. Eine Runde war 600m lang, 5 harte Runden standen somit auf dem Programm.

Falzberger Maximilian erreichte in seiner Altersgruppe den guten 10. Rang. Beitz Nikolaus wurde immerhin noch 22. Somit hatten beide die Qualifikation für das Bundesfinale geschafft, denn die jeweils 30 Besten jeder Altersgruppe durften daran teilnehmen. Angerer Daniel, nach dem terminlich bedingten Fehlen von Streitberger Martin, 3AF, dieses Jahr unser stärkster Läufer musste gegen die Ältesten antreten und verkaufte sich als 8. sehr gut.

Das Bundesfinale fand am 13. Juni 2019 einmal mehr in Wien statt, im Stadion des FC Stadlau. Bei Temperaturen jenseits der 30 Grad Grenze wurde den Läufern fast Grenzwertiges abverlangt, aber keiner unserer Läufer gab sich eine Blöße und alle drei konnten finishen und das ersehnte Ziel sehen. Angerer Daniel kam auf den starken 12. Rang, ein Ergebnis auf Staatsmeisterschaftsniveau, das sich sehen lassen kann. Falzberger Maximilian und Beitz Nikolaus hatten mit der Hitze deutlich mehr zu kämpfen und erreichten schließlich die Plätze 43 und 47.

Nichtsdestotrotz fuhren wir zufrieden und mit der Motivation nach Hause, nächstes Jahr wieder voll anzugreifen



Die schnellen Beine



Spannung kurz vor dem Start zum Lidl-Schullauf

und uns mit etwas mehr Lauftraining noch stärker zu präsentieren.



Beitz Nikolaus



Falzberger Maximilian



Angerer Daniel

5. Gesamtsieg bei den HTL Sommerspielen

Erneuter Triumph!

Schon zum 5. mal fanden am 24.6.2019 die sogenannten HTL-Sommerspiele im Landessportzentrum Rif statt, ein Sportwettkampf der 4 Salzburger HTLs aus Hallein, Salzburg, Saalfelden und Kuchl, bei dem ca. 300 Schülern/innen in den unterschiedlichsten Disziplinen um den Gesamtsieg kämpften. Jede HTL ging bei den Burschen mit einer 2. und einer 4., sowie bei den Mädchen mit einer gemischten Mannschaft von Schülerinnen der 1. – 4. Klassen an den Start.

Am Vormittag standen zuerst Turniere in den klassischen Disziplinen Floorball, Beachvolleyball und Fußball am Programm, am Nachmittag mussten sich die einzelnen Klassen dann in direkten head-to-head Duellen gegeneinander behaupten. Dabei wurden 2019 wieder einige neue Bewerbe eingeführt. Neben einer attraktiven Wurfstaffel mit Frisbee und Rugbyball, hieß es diesmal auch seine Geschicklichkeit im Pedalo fahren + Sackhüpfen zu beweisen. Die extrem spannende 16 x 200m Laufstaffel blieb dagegen als krönender Abschlussbewerb erhalten.

Bei traumhaften (fast zu warmen!) sommerlichen Bedingungen stand einem tollen Sportfest nichts im Weg. 18 umkämpfte Disziplinen später konnte der Gesamtsieger 2019 gekürt werden. Die Mädchen des Holztechnikums Kuchl setzten sich wieder stark in Szene und erreichten bei ihrem dritten Antreten erneut den tollen 2. Platz hinter der HTL Salzburg.

Bei den Burschen ging der Wanderpokal für den Gesamtsieg bei den HTL-Sommerspielen schon zum insgesamt 5. mal (in Serie!!) an das Holztechnikum Kuchl. Die Klassenmannschaften der 2BH und 4AH siegten mit 42 Punkten deutlich vor Saalfelden (36), Hallein (26) und Salzburg (17).

Herzliche Gratulation!!



5. Gesamtsieg in Folge!



Perfekte Wurftechnik



Herausforderung Pedalo



Gelungene Staffelübergabe



Fernsehinterview mit der stolzen Daniela Kobald

Ergebnisse Boys	
1.	HTBLA Kuchl
2.	HTBLA Saalfelden
3.	HTBLA Hallein
4.	HTBLA Salzburg

Ergebnisse Girls	
1.	HTBLA Salzburg
2.	HTBLA Kuchl
3.	HTBLA Hallein
4.	HTBLA Saalfelden



Stark am Netz



Gleichgewicht und Geschicklichkeit sind gefragt



Ein Tor bahnt sich an



Rund 400 Jugendliche besuchen das Holztechnikum Kuchl im Salzburger Tennengau. Die Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland.

verliehen, die Pionierarbeit bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten und besonders engagiert mit Forschungspartnern zusammenarbeiten. Am Standort wird außerdem eine berufs begleitende Ausbildung für Personen mit eidgenössischem Fachschulabschluss, der Aufnahme von

boten, die aktuelle Fragen der Holzwirtschaft behandeln. Das Angebot reicht

vom Rundholzeinkauf über
die Einschnittplanung bis
hin zur Produktgestaltung.

HTL Fachschule 4.0. Internet

**Einzigartige, private
HOLZBAUSBILDUNG
mit JOBGARANTIE !**

Mädchen willkommen:
Girls Day 2019
28. März + 25. April



**Absolventen
des Holztech-
nikums Kuchl
haben so gut
wie sicher einen
Arbeitsplatz in
der heimischen
Holzwirtschaft.**
Holztechnikum Kuchl

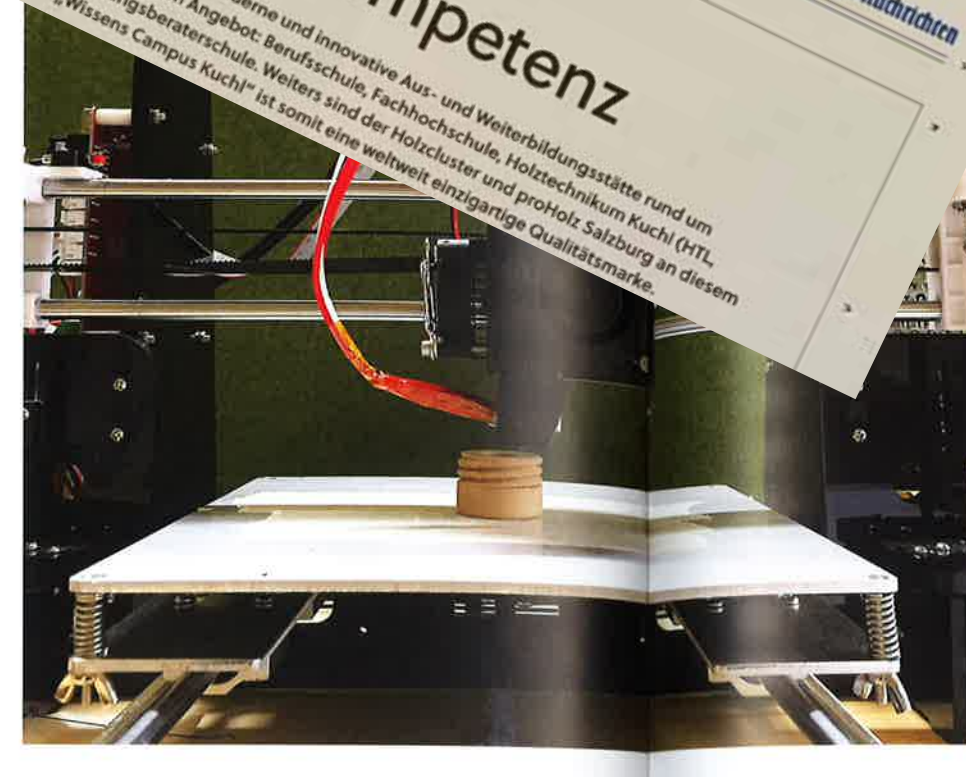
Brettsperrholz (BSP) hat die Holzbranche verändert wie kaum ein anderer Holzwerkstoff zuvor. Der Hauptgrund liegt darin, dass der Baubranche damit endlich ein nachhaltiges Produkt zur Verfügung gestellt wurde, mit dem es einfach in der Handhabung und schnell in der Ausführung möglich ist, mehrgeschossige Bauwerke hochpräzise zu erstellen. Seinen Siegeszug hat BSP noch lange nicht beendet, doch tüfteln andere schon an einer Technologie, die erneut alles verändern könnte.



Freitag, 12. Oktober 2018

Salzburger Holzkompetenz

In Kuchl bei Salzburg befindet sich eine moderne und innovative Aus- und Weiterbildungsstätte rund um das Thema Holz mit einem vielseitigen Angebot: Berufsschule, Fachhochschule, Holztechnikum Kuchl (HTL FS, Internat) sowie die Einrichtungsberaterschule. Weiters sind der Holzcluster und proHolz Salzburg an diesem Standort gebündelt. Der „Wissens Campus Kuchl“ ist somit eine weltweit einzigartige Qualitätsmarke.

A photograph of a modern wooden building, likely the Holzkompetenz center in Kuchl, with a red arrow pointing to it. The building has a complex, multi-level structure with large glass windows and wooden cladding. The red arrow is a thick, curved line pointing from the bottom left towards the building.

And the HTK-Award goes to... Projekt „Glockenturm“ und Projekt „Kalibrierungsanleitung für Holzfeuchtemessanlagen“ – wir gratulieren den Gewinnern! Das Holztechnikum Kuchl (HTK) prämierte bereits zum 10. Mal die besten Schüler-Arbeiten (Kategorie Fachschule und Kategorie HTL), man gewährleistet somit einen engen Praxisbezug in der Ausbildung.



Der Schulerweiterungsbau an der HTK ist seit September 2017 in Betrieb und wurde mit dem Salzburger Holzbaupreis 2019 ausgezeichnet.

REPORT: HOLZBAUPREIS SBG 15

1. Das freigeprägte Objekt: Gelingende Kombination aus Glas und Holz im neuen Innenhof des Holztechnikums Kuchl. | 2. Schüler zeigen eine selbst produzierte Wellnessliege im Innenhof – die breiten Fensterrahmen und die vertikalen Lamellen charakterisieren die Fassaden. | 3 und 4. Offenes Lernen wird gefördert – die Glas-/Holzkombination sorgt für eine angenehme Atmosphäre im Schulneubau.

WARUM SCHULE ODER UNI?

BEGABTENFÖRDERUNG FÜR SCHÜLER/INNEN AM WISSENSCAMPUS KUCHL

dann Schüler/innen durchaus eigeninitiativ ihr Interesse daran, mehr als den regulären Unterricht zu besuchen, oder es kommen derartige Anfragen von Elternseite.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BESUCH EINER VORLESUNG AN DER FH

Es gibt genaue schulinterne Richtlinien und Vorgaben, so darf beispielsweise der schulische Erfolg durch die Zusatzbelastung nicht gefährdet sein. Ein „Nicht genügend“ im Zeugnis verbietet den Besuch der Fachhochschule. Ein Gremium bestehend aus Schulleiter, Abteilungsleiter, Klassenvorstand, Internatsleiter, Internatsklassenvorstand und dem Verantwortlichen für die Begabtenförderung entscheidet einstimmig über den Besuch. Bei einer/einem „genialen“, aber völlig unorganisierten Schüler/in würde das Gremium beispielsweise ein Coaching als notwendige Begleitung organisieren. Die Schüler/innen müssen weiters eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnen, den in der Schule versäumten Lehrstoff nachzuholen.

ORGANISATORISCHE GEGEBENHEITEN UND PERSONELLE GEMEINSAMKEITEN

Die Ausbildung an der HTL bzw. Fachschule deckt sich mit der Studienrichtung Holztechnologie und Holzbau in vielen Bereichen. Das Bachelorstudium kann somit unter gewissen Voraussetzungen um ein Jahr verkürzt werden. Zehn Lehrpersonen unterrichten (als sogenannte Stammebelegschaft) sowohl an der HTL/Fachschule als auch an der Fachhochschule Salzburg. Dadurch ist die Hemmschwelle für die Schüler/innen, neben der Sekundärbildung auch den Tertiärbereich zu besuchen, wesentlich geringer. „Manchmal kommt es vor,

Schüler/innen Werkstatt im Holztechnikum Kuchl

In Kuchl bei Salzburg befindet sich eine moderne und innovative Aus- und Weiterbildungsstätte rund um das Thema Holz mit einem vielseitigen Angebot: Berufsschule, Fachhochschule, Holztechnikum Kuchl (Höhere Technische Lehranstalt – HTL, Fachschule – FS, Internat) sowie die Einrichtungsberatungsschule. Weiters sind der Holzcluster und proHolz Salzburg an diesem Standort gebündelt. Der „Wissens Campus Kuchl“ ist somit eine weltweit einzigartige Qualitätsmarke. Unter anderem bieten diese räumlichen Voraussetzungen viele Möglichkeiten für begabte Schüler/innen.

Heute Schüler am Holztechnikum – morgen Fachkraft mit Jobgarantie

Holztechnikum Kuchl (HTK).

Rund 400 Jugendliche besuchen aktuell die HTL und Fachschule am Holztechnikum Kuchl. Die Schüler kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland und sind als Absolventen gefragte Fachkräfte in der weltweit florierenden Holzwirtschaft.



BEZIRKSBLÄTTER PONGAU

Neues

Als Abschlussarbeit im Holztechnikum Kuchl haben Burschen das Rad der alten Mühle erneuert.

ALTENMARKT (ms). Gerne wird die alte Mühle in Altenmarkt am Mühlenweg 1 als Location für Hochzeitsfotografie benutzt. Der

04./05. JULI 2018 / MEINBEZIRK.AT

Rad für alte Mühle

renz Stefl und Maximilian Harrer beenden mit diesem Schuljahr die Ausbildung. Zu Beginn dieses Jahres machten sich die Burschen auf die Suche nach einem Abschlussprojekt. Es wurde ihnen die Idee für ein neues Mühlrad zugetragen. Kurzum wurde bei der Gemeinde angesucht.



Bürgermeister Rupert Winter, Laurenz Stefl, Jakob Oberreiter, Maximilian Harrer und Betreuungslehrer Christian Binggl.

Ein ganzes Jahr Arbeit

Kuchler sprang für guten Zweck

Der Bundeslandsieger Salzburg lernt am Holztechnikum in Kuchl

KUCHL (thf). Rund 10.000 Schüler aus Österreich haben am Wettbewerb teilgenommen. Um bereits in den Schulen darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig Raumluft in Zusammenhang mit Gesundheit und Wohlbefinden ist, hatte die unabhängige Plattform MeineRaumluft.at auch heuer wieder zur Teilnahme am Schulwettbewerb „Luftsprung“ aufgerufen. Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich haben dabei auf kreative Weise ihre Ideen für eine bessere Raumluft dargestellt. Dieser Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt.



KURZMELDUNGEN

AWARD DES HOLZTECHNIKUMS KUCHL Gratulation den Gewinnern

Das Holztechnikum Kuchl (HTK) prämierte bereits zum zehnten Mal die besten Schülerarbeiten. Von den Schülern der HTL wurden Lorenz Walcher und Marcel Waxenegger für ihr Projekt „Erstellung einer Kalibrierungsanleitung für Feuchtemessge-



Strahlende Gesichter beim HTL-Siegerprojekt: Direktor Hans Blinzer, Marcel Waxenegger, Lorenz Walcher und Landtagspräsident Josef Schöchl (v. li.)

rate“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die Fachschulabsolventen Johannes Schöwendter, Karl Mayr und Michael Haunsperger erhielten den ersten Preis für ihr Projekt „Restaurierung des historischen Glockenturms auf der Burg Golling“. Nach dem Abtragen des alten Turmes stellte die Restaurierung für das Projektteam eine große Herausforderung dar, da so viele Teile wie möglich vom Altbestand des Turmes verwendet werden sollten.

31 Diplomarbeiten der HTL und sieben Abschlussprojekte der Fachschule wurden bei der Leistungsschau und dem HTK-Award vorgestellt. Schülerteams haben sie in Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben durchgeführt. Die Projekte wurden möglichst selbstständig in Teams von zwei bis vier Schülern ausgearbeitet.

In Kuchl kann man immer wieder ganz neue Ideen entdecken, was mit und aus Holz gemacht werden kann: Die Palette der Projekte reichte heuer von einem Ausstellungsgelände für den Lehrpfad zur Burg Hohenwerfen, antibakteriellem Lärchenholz, einer Oberflächenbehandlung für Holzski über eine Holzgondel, echte Biozelte oder Isolierschaum aus dem Holzbestandteil Tannin bis





Mag. Petra Baumann | 1YF (23)



Peter Eder



Markus Palfinger



DI Herbert Trimmel | 1BH (33)



Mag. Lucia Niederhauser | 1AH (35)



Gudrun Stickler

1YF (KV: Petra Baumann)

Aichmayr David
Bernhard Lukas
David Andreas
Ettlmayr Markus
Klappacher Manuel
Krammerbauer Christoph
Lessacher Marcel
Lipczinski Paul
Loishandl Patrick
Mackner Elias
Mittelberger Sebastian
Oberhauser Lorenz
Reiter Stefan Johann
Rijal Sinan
Schitter Simon
Schuster Lukas
Sommerauer David
Strolz Severin
Trixl Lukas
Vogl Quirin Anton
Wächter Jakob
Wassermann Paul
Windhofer Thomas

1AH (KV: Lucia Niederhauser)

Aschaber André
Daxner Maria
de Laat Thomas
Egerbacher Lena
Fehlmann Jonas
Fötschl Christoph Peter
Frick Johannes
Frießnegg Tamilla
Gappmayr Peter
Genseberger Christian
Graggaber Lena

Gratzer Sarah
Gschwentner Matthias
Hattenberger Simon
Hobl Christoph
Höllbacher Sebastian
Karner Michael
Kirchenbühler Jonas
Koch Leonie
Krallinger Fabian
Krallinger Klaus
Lechner David
Lederer Jakob

Pernold Janis
Pichler Leonhard
Rainer Christine
Reichl Iris-Adrienne
Resch Michael
Rogl Alois
Rußegger Eva
Sallaberger Ben
Schlager Christian
Schnell Theresa
Stadler Sebastian
Steiner Anna-Lena

1BH (KV: Herbert Trimmel)

Amann Florian
Bacher Leon
Binder Simon
Brandstätter Florian
Brüggli Tobias
Engraf Lukas
Fessl Katharina
Giezinger Tobias
Hamberger Sophie
Herzog Leonhard
Hörl Benedikt

Illmer Hubert
Jakobsen Mikkell
Katamay Bruno
Kneißl Stefan
Kutsche Paul
Loferer Mathias
Pichler Tobias
Pinsker Lorenz
Pirkner Paul
Poyraz Hümeysra
Rosner Benjamin

Sator Michael
Schaffer Theresa
Schimana Johann
Schmid Philipp
Schmidl Tobias
Schmuckenschlager Laurenz
Seebacher Manuel
Stadler Sofie
Wallner Benedikt
Warter Stefan
Wieland Anna



Mag. Caroline Kranzl | 2YF (21)



Gerhard Rindler



DI Otmar Bachler | 2AH (30)



Peter Kaufmann



Karin Golser



Dr. Karl Entacher | 2BH (29)

2YF (KV: Caroline Kranzl)

Apfelthaler Amelie
Buchner Alexander
Egger Johannes
Eßl Alexander
Furtner Simon
Harroider Alexander
Kettner Leonie Joy
Lang Florian
Lobentanz Felix
Moik Matthias
Rathner Sebastian
Rüscher Konstantin
Sachs Sebastian
Schwarz Jakob
Seidl Philipp
Stöllner Maximilian
Streit Tobias Marcel
Tupi Lukas
Walkner Johannes
Wörndl Benjamin
Wührer Alexander

2AH (KV: Otmar Bachler)

Angerer Daniel
Beitl Nikolaus
Buchberger Tobias
De Rocco Angelina
Eder Teresa
Eisterlehner Lukas
Falzberger Maximilian
Fink Toni
Frühmann Markus
Gerzabek Peter

Gindl Michael
Hamming Fabio
Hiesberger Paul
Klemen Roman
Knoll Marco
Knoll Manuel
Kreidl Michael
Landschützer Michael
Pechmann Marco
Pfeifenberger Nikolaus

Reiter Stephan
Rennleitner Maximilian
Rieder Sebastian
Rieder Lorenz
Rosenkranz Sebastian
Schmidthaler Elias
Schusser Marcel
Stadler Felix Carl
Weissacher Philipp
Zwickl Johanna

2BH (KV: Karl Entacher)

Adlmaninger Simon
Bamberger Sara
Denk Franz-Xaver
Doppler Felix
Eichinger Christoph
Eschelmüller Jakob
Fassold Martin Johann
Gstöttner Simon
Hillimaier Christian
Holl Matthias

Hölzlwimmer Maximilian
Howland Leopold
Hutter Mathias
Innertsberger Alexander
Kainz Andreas
Keisler Bernadette
Klinger Paul
Kreuzpointner Jakob
Lederer Felix
Mühlbacher Philip
Mündle Paul

Schöggl Jakob
Schößwendter David
Seemann Berend
Stöger Julian
Wechselberger Philipp
Weiss Moritz
Wenger Tobias
Wimmer Sebastian



DI Stefan Vötter | 3YF (12)



Peter Eder



Christoph Kobald



DI Harald Erlbacher | 3BH (33)



DI Markus Seiwald | 3AH (27)



Matthias Podlipnik

3YF (KV: Stefan Vötter)

Ametsbichler Franz
Bichler Johannes
Brunbauer Fabian
Empl Fabian
Fellner Michael
Fuchs Hannes
Gens Florian
Mair Kajetan
Markus David
Pichler Matteo
Streitberger Martin
Tomic André

3AH (KV: Markus Seiwald)

Barisic Daniel
Bauer Martin
Blüml Tobias
Büchsenmeister Georg
Ebner Leonhard
Eckinger Matthias
Gaggl Moritz
Grünwald Markus
Gugg Thomas
Hoffelner Viktoria
Huber Jonathan
Kirchner Benedikt
Kurzmann Theresa
Leitner Niklas
Mayrhofer Benedikt
Morak Yvonne
Pitzl Maximilian
Poppeller Christoph
Prehofer Emma
Putz Michael
Rainer Philipp
Rotschopf Ulrich
Schirl Paul
Spaun Florian
Strobl Simon
Walz Elias
Wieland Isabella

3BH (KV: Harald Erlbacher)

Arnezeder Moritz
Artner Bernhard
Auer Andrea
Brein Elisabeth
Gollhofer-Berger Leonhard
Gruber Maximilian
Grünwald Johannes
Gumplmayr Elias
Heisinger Felix
Heßler Thomas
Hochreiter Benjamin
Kappel-Höllermann Tanja
Leobacher Bernhard
Lichters Moritz
Lingitz Andreas
Maier Melvin

Mayr Florian
Moser Elias
Pritz Felix
Schachl Thomas
Schaffer Matthäus
Schelkle Lian
Schunerits Lisa
Schwaiger Paul
Seidl Gregor
Seiwald Florian
Sinzinger Annika
Sumetzberger John
Szauer Peter
Wallinger Stefan
Wimmer Simon
Winkler Bernhard
Zwischenbrugger Tobias



Manfred Lienbacher | 4AF (19)

Bernhard Reischl



Gerhard Rindler

DI (FH) Johannes Eckinger | 4BH (32)



Mag. Rudolf Kranabidl | 4AH (32)

Markus Palfinger

4AF (KV: Manfred Lienbacher)

Arbeiter Tobias	Kasper Julian
Campestrini Josef	Mair Thomas
Fagerer Maria	Neuhold Clemens
Gabriel Christoph	Oberkofler Sebastian
Grabner Florian	Perhap Christopher
Grünwald Leonhard	Pirker Alexander
Haslmayr Robert	Ratzinger Isabella
Heppe Selina	Schandl Matthias
Hofer Sigrid	Wulschnig Moritz
Huber Thomas	

4AH (KV: Rudolf Kranabidl)

Brandstätter Christoph	Kraiter Moritz
Eggenberger Friedrich	Lasselsberger Jakob
Erne Valentin	Lecher Simon
Färbinger Lorenz	Ledl Benjamin
Frank Jakob	Lehner Lisa
Frauenschuh Robert	Leidinger Emilie
Fuchs Martin	Leitner Tobias
Goldnagl Daniel	Niedermayr Paul
Hagenauer Gabriele	Pichorner Daniel
Hager Antonia	Rotter Daniel
Harlander Nicole	Scheirich Samuel
Hartmann Max	Schmid Andre
Hochreiter Kilian	Steininger Gerhard
Jansenberger Manuel	Stiefsohn Christian
Kasper Sebastian	Theurl Nico
Koppensteiner Thomas	Urban Maximilian

4BH (KV: Johannes Eckinger)

Aigner Fabian	Napetschnig Marcel
Bachleitner Bernhard	Obermoser Felix
Bankosegger Philip	Polz Katharina
Bardeck Tom	Prähauser Daniel
Büchsenmeister Leonhard	Prettenhofer Raphael
Eder Lukas	Rauter Tobias
Genser Christian	Ripper Alexander
Gruber Simon	Schindecker Florian
Jamnig Stefan	Schmidt Daniel
Karl Peter	Schweitzer Jakob
Klampfer Patrick	Smolka Sascha
Knauß Joachim	Stöllinger Johannes
Kremser Thomas	Unterkofler Thomas
Kudin Liliya	Warter Florian
Maier Laurin	Windsperger Clemens
Müller Susanne	Zimmermann Theresa



DI Herwig Gütler | 5AH (30)



Christoph Kobald

5AH (KV: Herwig Gütler)

Brandauer Sebastian	Lepuschitz Darius
Elbl Joe	Michalski Rudolf
Färberbäck Daniel	Mößler Stefan
Gollhofer Sebastian	Nuck Mario
Gschwentner Johannes	Pfaffenlehner Elias
Gwiggner Thomas	Rest Jakob
Hirner Stefan	Seer Tobias
Hradetzky Yannick	Seiler Wolfgang
Huber Clemens	Seiwald Florian
Kitzberger Peter	Staubmann Patrick
Krieger Sebastian	Sterneder Maximilian
Kühtreiber Benedikt	Strasser Florian
Kuhn Konstantin	Stückler Philip
Landschützer Matthias	Temel Elias
Langer Moritz	Wegerer Paul



Peter Kaufmann



DI Dr. Gerhard Felber | 5BH (28)

5BH (KV: Gerhard Felber)

Bechter Jonas	Lohninger Annalena
Buchschachermair Lukas	Maxelmoser Jakob
Ebster Lukas	Mayer Hermann
Engelbertz Florian	Michalski Thomas
Entleitner Florian	Miklitsch Philip
Graggaber Michael	Reutner Maximilian
Gruber Markus	Rinofner Michael
Hartlieb Daniel	Seier Maximilian
Hasenburger Thomas	Siam Fabian
Kerschbaumer Philipp	Spielhofer Christian
Kiss Bernd	Weil Anton
Klampfer Patrick	Wernisch Martin
Kuderer Severin	Zauner David
Leitner Simone	Zehentner Markus





Hasenbichler
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Hasenbichler GmbH • A-5440 Golling • Tel. 06244 5057-0 • www.hasenbichler-kaelte.at

DIE GANZE WELT VON MIELE



Küchenstudio • Hausgeräte • Gewerbegeräte • Kundendienst

5020 Salzburg
Münchner Bundesstraße 91
Tel.: +43(0) 662/88 77 99
www.mielecenter-rehrl.at

Miele
CENTER • REHRL



Ja
CAFÉ

Mi.-Sa. 08:30 – 21:30
So. 13:00 – 21:30

Jadorf 20 | 5431 Kuchl
Tel: 0664-551.15.00

hallo@ya-cafe.at
ya-cafe.at

Qualität.
Im Team.
Zukunftssicher.




FRANZEN®
www.franzen-maschinen.de



Jadorferwirt
Josef & Johanna Rainersauer

Jadorf 9 • A-5431 Kuchl
Tel. + Fax: 062 44 / 5244
info@jadorferwirt.at
www.jadorferwirt.at



**CREATIVBAU
IRNBERGER**
Konzept • Plan • Ausführung

**Ihr Projekt
in professionellen Händen!**
Vom Konzept über den Plan bis hin zur Ausführung.

CREATIVBAU IRNBERGER, Roland Irnberger
5440 Scheffau 302, Tel. +43 664 1908976
office@creativbau-irnberger.at
www.creativbau-irnberger.at

IHRE KUNTERBUNTE REISEWELT!

BACHER-REISEN

TAXIDIENST • KRANKENTRANSPORTE •
REISEBÜRO • BUSREISEN



5582 St. Michael • Marktstraße 94 • Tel. 06477/3111 • urlaub@bacher-reisen.com
5580 Tamsweg • Kuenburgstraße 9 • Tel. 06474/7130 • office@bacher-reisen.com
www.bacher-reisen.com



JOBS MIT PERSPEKTIVEN

Salzburg Wohnbau ist eines der führenden Wohnbau- und Hausverwaltungsunternehmen. Engagierten Mitarbeitern wird ein spannendes Arbeitsumfeld mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen und interessanten Herausforderungen sowie Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

SALZBURG WOHNBAU
WIR BAUEN VOR
www.salzburg-wohnbau.at

Herzlich willkommen im
Salon Hairzstück



Wir freuen uns, dich mit individueller Beratung und Behandlung für Haar und Kopfhaut verwöhnen zu dürfen! Lasse dich und deine Haare strahlen!

HAIRZSTÜCK
Inh. Karin Siller
Markt 87 • 5431 Kuchl
Tel. 0 62 44/211 62
www.hairzstueck.at

Öffnungszeiten:
Di-Do 8.00–18.00 Uhr
Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN SCHÖNHET: GUTSCHEINE FÜR EINEN BESUCH IN UNSEREM SALON!



Raiffeisenkasse Kuchl

**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.**

www.kuchl.raiffeisen.at



Nobody can reach me the water.

KÄRNTEN
University of Applied Sciences

...okay, zumindest nach dem FH-Studium sollte es so sein.

#fhkaernten

Holz liegt im Trend

In Zeiten der Veränderung, mit Rückenwind für das Material Holz, gemeinsam und stark in die Zukunft gehen.

Holz liegt im Trend – dies zeigen auch die Zahlen unserer Branche. Die Mitgliedsbetriebe haben 2018 einen Rekordproduktionswert in Höhe von rund 8,33 Milliarden Euro erzielt. Das bedeutet eine Steigerung um rund 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Diese Entwicklung wird von mehreren Faktoren getragen: Die Gesamtbauwirtschaft boomt. National als auch international nehmen Holzbauprojekte zu und Marktanteile können durch vermehrten Holzhochhausbau gewonnen werden. Holz war mehr als ausreichend vorhanden, weil ein hoher Anfall an Kalamitätsholz den Rohstoff in die Wertschöpfungskette geschwemmt hat. Darüber hinaus erhalten wir zunehmend Rückenwind seitens Gesellschaft und Politik. Im März 2019 hat die Bundesregierung im Ministerrat die nationale Bioökonomiestrategie beschlossen, mit dem Ziel: Fossile Rohstoffe sollen nachhaltig durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt werden, in möglichst allen Bereichen und Anwendungen.

Gleichzeitig nehmen die Herausforderungen zu. Wir müssen uns als Branche in der Globalisierung behaupten, den Bereich Forschung und Entwicklung aktiv angehen, als Verband die nationalen und europäischen Rahmenbedingungen mitgestalten, die Digitalisierung vorantreiben, uns im Wettbewerb um Fachkräfte als zukunftsfähiger Arbeitgeber positionieren und allem voran, unsere Rohstoffbasis nachhaltig sichern. Diesen Aufgaben können wir nur dann begegnen, wenn wir auf einen starken Verband bauen können. In diesen hochdynamischen Zeiten brauchen wir

Im Fachverband selbst stehen Veränderungen bevor: Mit 2020 beginnt eine neue fünfjährige Kammerperiode und neue Funktionäre werden das Podium betreten. Dr. Erich Wiesners Tätigkeit als Obmann, die er seit 1995 wahrgenommen hat, neigt sich dem Ende zu.

Ebenso tritt Dr. Claudius Kollmann im Juli 2019 seine Pension an und scheidet nach 23 Jahren als Geschäftsführer des Fachverbandes der Holzindustrie aus. Frau Sandra Czezelitz, MSc, übernimmt die künftige Leitung und wir wünschen ihr einen guten Start.

Daten und Fakten zur österreichischen Holzindustrie

Produktion

2018 verzeichnete die österreichische Holzindustrie gemäß Konjunkturstatistik ein Produktionsvolumen von insgesamt 8,33 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Produktionsanstieg von 5,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Betriebe

Die Holzindustrie zählt derzeit 1.224 aktive Betriebe, davon sind rund 1.000 Sägewerke. Sie ist ein äußerst vielfältiger Wirtschaftsbereich und umfasst die Sägeindustrie, den Baubereich, die Möbelindustrie, die Holzwerkstoffindustrie sowie die Skiindustrie und darüber hinaus noch eine Vielzahl kleinerer Berufszweige. Der Großteil dieser Betriebe ist klein- und mittelbetrieblich strukturiert. Ein wesentliches Merkmal unserer Unternehmen ist es, dass sie sich fast ausschließlich in Familienhand befinden.

Beschäftigte

Die Holzindustrie ist als bedeutender und sicherer Arbeitgeber vor allem in strukturschwachen Regionen bekannt. Im abgelaufenen Jahr waren 26.382 Personen in der Holzbranche beschäftigt (2017: 26.224), davon 810 Lehrlinge. Die Holzindustrie zählt zu den größten Arbeitgebern aller



Sternwenderplatte ©Egger

konstruktive Zusammenarbeit der gesamten Wertschöpfungskette. Es ist daher erfreulich, dass die Plattform Forst Holz Papier (FHP) erstmalig eine gemeinsame Sektorstrategie veröffentlichen wird. Die Nagelprobe wird die Qualität unserer gemeinsamen Umsetzung darstellen.



Möbelindustrie ©TEAM 7

17 Industriezweige Österreichs und wies in den letzten Jahrzehnten immer ein relativ stabiles Niveau bei den Beschäftigtenzahlen aus.

Löhne, Gehälter

Die Bruttogehaltssumme der Angestellten der Holzindustrie (inkl. Sonderzahlungen und Abfertigungen) betrug im vergangenen Jahr 413,1 Mio. Euro (2017: 402,5 Mio. Euro). Die Bruttolohnsumme der Arbeiter der Holzindustrie (inkl. Sonderzahlungen und Abfertigungen) machte im selben Zeitraum 654,9 Mio. Euro (2017: 628,4 Mio. Euro) aus. Die Lehrlingsentschädigung der gewerblichen Lehrlinge (inkl. Sonderzahlungen) lag im Jahr 2018 in der Holzindustrie bei 10,1 Mio. Euro.

Exporte

Die Holzindustrie ist generell eine stark außenhandelsorientierte Branche. Der Löwenanteil der Exporte entfiel auf Nadelschnittholz, Leimholz, Holzwerkstoffe (Platten) und Ski. Im letzten Jahr umfassten die Exporte ein Gesamtvolumen von 6,03 Mrd. Euro. Das entsprach einem Plus von 6,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Exportquote lag bei ca. 70 %. Der Großteil der österreichischen Holzprodukte, insgesamt 76,2 % (4,6 Mrd. Euro), ging in die Europäische Union und hier speziell nach Deutschland und Italien. Die restlichen 23,8 % verteilten sich auf Resteuropa mit 11,7 %, die Entwicklungsländer mit 2,7 % und übrige Länder (wie USA und Japan) mit 9,4 %.

Importe

Insgesamt wurden Produkte im Wert von 4,73 Mrd. Euro importiert, um 1,5 % mehr als im Vorjahr. Wiederum ist die Europäische Union der wichtigste Handelspartner der Holzbranche mit einem Anteil von 86,2 %.

Handelsbilanz

Der Außenhandel ist ein wesentliches Standbein der österreichischen Holzindustrie. Diese wies in den vergangenen Jahren eine positive Handelsbilanz auf. Gegenüber dem Vorjahr gab es auch diesmal eine deutliche Steigerung um 30,1 % auf 1,3 Mrd. Euro für die Holzindustrie. Die Holzwirtschaft ist traditionell ein großer Aktivposten der österreichischen Handelsbilanz.



Ski ©Atomic



Holzbau Projekt ©Mark Power Magnum



Rundholzpolter ©Stora Enso

Fachverband der Holzindustrie Österreichs Kontakt:

Fachverband der Holzindustrie Österreichs

Schwarzenbergplatz 4, A-1037 Wien
Tel.: +43 (0)1 / 712 26 01 – 24
Fax: +43 (0)1 / 713 03 09
office@holzindustrie.at
www.holzindustrie.at

Als Marketingeinrichtung der österreichischen Holzwirtschaft schafft proHolz Austria Bewusstsein für den genialen Werk- und Baustoff Holz.

- Kontinuierliche Bewusstseinsbildung mit Kampagnen schafft gesellschaftliche Akzeptanz für die Waldnutzung und Holzverwendung sowie Interesse für Holzberufe.
- proHolz Austria kommuniziert die Leistungsfähigkeit des Baustoffs Holz und vermittelt Planern und Architekten konkretes Knowhow zum Bauen mit Holz.
- Informationsarbeit zu den Potentialen von Bauen mit Holz in Europa und die Wissensvermittlung zum Holzbau in den Nachbarländern schaffen eine wichtige Grundlage für den Holzabsatz in den Exportmärkten.

2018 wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

BREITE ÖFFENTLICHKEIT NATIONAL

Holz ist genial - Infokampagne weckt breites Bewusstsein



Sujet aus der Holz ist genial-Kampagne © proHolz Austria

2 Schaltwellen pro Jahr, Sichtbarkeit auf jeweils rund 1.000 Plakaten in ganz Österreich. Seit 2017 klärt die Infokampagne „Holz ist genial“ über die positiven Effekte von nachhaltiger Waldnutzung und Holzverwendung auf. Social Media-Einsatz von Facebook bis Blog sorgt für laufende Themenpräsenz.

www.holzistgenial.at

Genialer Stoff - Bro Holz & Sista Wood werben für Jobs, Lehre & Co.

„Genialer Stoff. Geniale Jobs. Die Holzbranche wartet auf dich“ - so lautet das Motto der neuen Jugendkampagne, mit der proHolz Austria um Nachwuchskräfte für die Holzwirtschaft wirbt. Die Kampagne inszeniert Bro Holz & Sista Wood, zwei Youtuber im Holzscheit-Look. Die Kampagne wartet mit Blog und Vlog-Beiträgen ebenso auf wie mit einer eigenen Jobbörse. Unternehmen aus der Holzbranche können hier kostenlos ihre offenen Lehrstellen und Jobangebote inserieren, Jugendliche können über die Jobbör-



Sujet aus der Jugendkampagne Genialer Stoff © proHolz Austria

se direkt in die geniale Welt der Holz-Jobs einsteigen. Die Kampagne mit der rundum neuen Website genialerstoff.at, zwei verschiedenen Plakatsujets, eigenem YouTube- und Instagram-Kanal sowie einem Info-Magazin im Bravo-Stil ist seit März 2019 „on air“ und war zum Auftakt auf rund 750 Plakaten österreichweit zu sehen.

www.genialerstoff.at

FACHÖFFENTLICHKEIT NATIONAL

Zuschnitt - Fachzeitschrift beleuchtet Bauen mit Holz

Viermal jährlich erscheint mit 12.000 Stück Auflage sorgsam zugeschnittene Information zu Themen des konstruktiven Holzbaus. 70 bereits erschienene Nummern versorgen Architekten und Bauinvolvierte mit einem einzigartigen, auch online abrufbaren Wissenspool zum Bauen mit Holz. Die Zuschnitt-Ausgaben 2018 widmeten sich den Themen Bauen am Berg, Planungsprozesse, Wohnbau mit System und Ornament.

www.zuschnitt.at

bau:Holz - Seminare verbreiten Holzbau-Knowhow

Der Holzbau reüssiert immer mehr im urbanen Umfeld. Die Unterstützung des Planers mit Fachwissen spielt dabei eine Schlüsselrolle. Aus diesem Grund hat proHolz Austria 2018 in Wien die 6-teilige Seminarreihe bau:Holz gestartet. Sie vermittelt Architekten, Statikern und Bauherren die aktuellen Holzbautechnologien. 2019 werden die Seminare erneut in Wien angeboten sowie zudem in Linz und in Salzburg. Seit März 2019 leistet ein eigener „Fachberater Holzbau Wien“ gezielte Informationsarbeit bei Baubehörden und Wohnbauträgern, um dadurch bestehende Vorurteile gegenüber dem Holzbau möglichst auszuräumen.

www.proholz.at/bauholz

FACHÖFFENTLICHKEIT INTERNATIONAL

promo_legno - Holzinformation in Italien

Im Rahmen der promo_legno-Aktivitäten zur Holzinformation in Italien startete im Herbst 2018 - analog zur Wiener Seminarreihe bau:Holz - in Mailand die 6-teilige Weiterbildung fabbricalegno zu den neuen Holzbautechnologien und zum mehrgeschossigen Bauen mit Holz.

www.promolegno.com

proHolz Student Trophy 2020 - Studentenwettbewerb zu Aufstockungen mit Holz

Seit Ende April 2019 läuft die Ausschreibung zum international offenen Studentenwettbewerb von proHolz Austria. Unter dem Motto „Light up!“ sind Entwürfe für Aufstockungen mit Holz auf drei ausgewählte Wiener Wohnbauten aus den 1960er Jahren gesucht. Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen österreichischer sowie internationaler Universitäten und Fachhochschulen. Die Wettbewerbsbeiträge müssen von interdisziplinären Teams erarbeitet werden. Einreichfrist ist der 31. März 2020.

www.proholz-student-trophy.at

Woodbox - Internationale Roadshow



Agrarministerin Elisabeth Köstinger, EU-Agrarkommissar Phil Hogan, proHolz-Geschäftsführer Georg Binder in der WOODBOX © BMNT/Paul Gruber

Die mobile Ausstellung Woodbox zeigt anhand von 50 Architekturbeispielen die Potentiale von Bauen mit Holz. Seit 2014 tourt sie als Intervention im öffentlichen Raum durch Europa. 2018 machte sie Station in: Bozen/Italien (anlässlich des Holzbaupreis Südtirol), Eisenstadt/Burgenland (anlässlich der Österreichischen Forsttagung), Donnerskirchen/Burgenland (anlässlich der Biofeldtage) und Schloßhof/Niederösterreich (anlässlich des EU-Agrargipfels).

www.wooddays.eu

wood passage - Installation vom Baum zum Haus



wood passage © proHolz Austria Darko Todorovic

Die begehbare Installation wood passage macht die Umwandlung vom Baum zum Haus und deren Vorteile hinsichtlich Ressourcen- und Klimaschonung sinnlich erlebbar. Sie wurde als gemeinsame Initiative von proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum Schweiz entwickelt und im Jänner 2019 auf der Messe BAU in München erstmals präsentiert.

Im Lauf des Jahres tourt sich durch verschiedene urbane Stationen im DACH-Raum. Die Installation ist ein weiteres Projekt der von proHolz Austria angestoßenen verstärkten Zusammenarbeit im DACH-Raum. Ziel ist eine gemeinsame Kommunikationsstrategie im Sinne einer grenzüberschreitenden proHolz-Bewegung.

www.woodpassage.eu

Kontakt proHolz Austria

Mag. Karin Giselbrecht

Am Heumarkt 12
1030 Wien
Tel: 01/ 7120474-0
www.proholz.at
giselbrecht@proholz.at

Branchenbericht

Runder Tisch am 23.04.2018

(April 2018) Vor 15 Jahren wurde der Österreichische Walddialog ins Leben gerufen. Seither findet regelmäßig ein ausgewogener Interessensausgleich zwischen Waldeigentümern, Nutzungsberechtigten und deren Interessenvertretungen, Regierungsorganisationen, NGOs sowie den im Parlament vertretenen politischen Parteien statt. FHP war auch bei der Pressekonferenz durch den Vorsitzenden Rudolf Rosenstatter vertreten.



Foto © Gruber: Franz Maier, Präsident des Umweltdachverbandes mit Ministerin Elisabeth Köstinger und FHP-Vorsitzendem Rudolf Rosenstatter.

FHP-Vorsprache im Verkehrsministerium am 03.05.2018

(Mai 2018) Anfang Mai durfte eine FHP-Delegation die Anliegen der Branche im Verkehrsministerium bei Herrn Roland Esterer, dem zuständigen Kabinettsmitarbeiter von BM Norbert Hofer vorbringen. Hauptthemen waren: Erhöhung der Tonnagen und Ausweitung des Lieferradius. Ergebnis der Besprechung: Der Forst- und Holzsektor wird als maßgeblicher Partner eingeladen werden, mit seinen Themen am geplanten Verkehrsgipfel des BMVIT mitzuwirken.

FHP-Delegation bei BMNT-Gen.Sekr. Josef Plank am 09.05.2018

(Mai 2018) Anfang Mai fand ein Arbeitstreffen mit DI Josef Plank, dem Generalsekretär des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, statt. Dabei wurde die – bereits im Regierungsprogramm zitierte – Österreichische Sektorstrategie für Wald & Holz auf Schiene gebracht.

Die FHP-Vertreter konnten im Wesentlichen auch folgende Themen vertiefend diskutieren bzw. ihre konkreten Maßnahmenvorschläge dazu deponieren: Neuausrichtung der Forstförderung, Herkunftssicherung bei Forstpflanzen, Bioökonomiestrategie, Fertigstellung des Naturwaldreservate-Programms, Einheitswert, Forcierung des Holzbaus, Krisenmanagement Borkenkäfer, Erhalt der Rohstoffsicherheit, Stopp von weiteren Nutzungsbeschränkungen, Information der Waldeigentümer, PEFC, Ökostrom. Mit Ende Juni 2018 gaben die FHP-Gremien den Startschuss zur Er-

arbeitung der Österreichischen Sektorstrategie für Wald & Holz. Mitte September 2018 erfolgten die Präsentationen der Agenturen. Mit der Erarbeitung der Sektorstrategie wurde ICG (Integrated Consulting Group) beauftragt. Die ersten Workshops fanden bereits Ende 2018 statt.

Foto © FHP: Gen. Sekr. Josef Plank empfangt FHP-Vorsitzenden Rudolf Rosenstatter und Waldverbands-Obmann Franz Kepplinger



FHP: Österreich und Deutschland forcieren Digitalisierung

(Juni 2018) Unter dem Titel „FOREST 4.0“ werden künftig der deutsche und der österreichische Wald- und Holzsektor noch stärker kooperieren und die Digitalisierung der Branche vorantreiben. Dazu wurde am 25. Juni 2018 in Berlin ein Letter of Intent unterzeichnet. Ministerin Köstinger schickte eine Videobotschaft zur Unterstützung der Aktion. Im November 2018 wurde, am Rande der Österreichischen Holzgespräche, welche in Graz stattfanden, auch die Kooperationsvereinbarung „Forest 4.0“ zwischen der deutschen Plattform „Forst & Holz“ und FHP unterzeichnet. Damit sollen gemeinsam die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die Versorgungs- und Absatzsicherung des ökologisch und ökonomisch essentiellen Rohstoffes Holz, die Rationalisierung und Effizienzsteigerung der damit verbundenen Produktions- und Logistikprozesse sowie einen noch stärkeren Klimaschutzbeitrag des europäischen Wirtschaftsklusters Forst & Holz zu fördern.



Foto © DFWR: Steffen Rathke (Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrates), Georg Schirmbeck (Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates) und FHP-Vorsitzender Rudolf Rosenstatter unterzeichneten am Rande der 68. Jahrestagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates in Berlin einen entsprechenden Letter of Intent.

Foto © FHP: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am Rande der Österreichischen Holzgespräche 2018 in Graz.



18.- 20.07.2018: Österreich zeigt Flagge bei der Messe Interforst in München

(Juli 2018) Österreich präsentiert sich – unter Federführung der österreichischen Forstunternehmer - eindrucksvoll als wichtiges Forst- und Holzland auf der Messe Interforst in München. Mit 41 Ausstellern war Österreich hier das zweitwichtigste Ausstellerland. Die Messe Interforst ist eine der wichtigsten Fachmessen der Welt. Österreich bringt dabei neben der Forsttechnik besonders auch seine Expertise zum Thema Klimaschutz und Digitalisierung ein.



Foto © Messe München: Die Österreich-Delegation unter der Führung von FHP-Vorsitzendem Rudolf Rosenstatter und Peter Konrad, Präsident der Österreichischen Forstunternehmer, bei der Interforst in München.

29.- 31.08.2018: Holzmesse Klagenfurt – FHP veröffentlicht Außenhandelsbilanz für den Holzsektor

(August 2018) Im Zuge der Klagenfurter Holzmesse durfte sich – auf Einladung der Österreichischen Forstunternehmer – auch FHP an einem Stand präsentieren. Die Veranstaltung wurde auch dazu genutzt, die Außenhandelszahlen des Sektors für 2017 zu präsentieren. Dazu erfolgte eine Presseaussendung über die Austria Presse Agentur. Mit einem Außenhandelsüberschuss von 4,08 Mrd. Euro lag der österreichische Holzsektor im Jahr 2017 erneut deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Nur im Jahr 2007 war die Handelsbilanz mit 4,18 Mrd. Euro besser. „Holzprodukte sind für die heimische Wirtschaft die zweitwichtigsten Devisenbringer. Um auch den künftigen gemeinsamen Erfolg zu sichern, wird zu Fairness und Partnerschaft auch in schwierigen Zeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette aufgerufen“, betonte Rudolf Rosenstatter, Vorsitzender des Kooperationsabkommens Forst Holz Papier (FHP), anlässlich der Eröffnung der Internationalen Holzmesse in Klagenfurt.



Foto © FHP: FHP-Vorsitzender Rudolf Rosenstatter

FHP-Halbjahresberichte 1-2018 und 2-2018 erschienen

(September 2018) Die Halbjahresberichte geben einen Überblick zu den aktuellen FHP-Projekten sowie proHolz- und PEFC-Aktivitäten. Das Titelbild der ersten Ausgabe zeigt die Macallen Distillery in Schottland, ein Holzbau errichtet durch die Wiehag Holding. Das Deckblatt der zwei-

ten Ausgabe bildet das neue Forstliche Bildungszentrum in Traunkirchen des BFW am Traunsee vor der Kulisse des Traunsteins, untergebracht in einem Holzbau, ab. Die FHP-Halbjahresberichte können auf www.forstholzpapier.at abgerufen werden.



Foto © FHP: Forstliches Bildungszentrum in Traunkirchen des BFW am Traunsee vor der Kulisse des Traunsteins

FHP-Vorsitzender feierte seinen 60iger

(September 2018) FHP-Vorsitzender Rudolf Rosenstatter beging am 18. September 2018 seinen 60igsten Geburtstag. Die FHP-Strategiegruppe nahm dies im Rahmen einer Sitzung zum Anlass, seinen großen Einsatz für den Sektor zu würdigen und Dank zu sagen.



Foto © FHP: Erweiterte FHP-Strategiegruppe mit musikalischen Geburtstagsgratulantinnen

Österreichische Holzgespräche 2018 in der Holzhauptstadt Graz

(November 2018) Im Rahmen der Österreichischen Holzgespräche, die heuer in Graz tagten, stand der Holzbau im Vordergrund. Die Steiermark präsentierte sich im Rahmen der Tagung als bedeutendes Forst- und Holzland. Bundesministerin Elisabeth Köstinger bezeichnet die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder als Teil der Lösung gegen den Klimawandel.

Die Österreichischen Holzgespräche sind die wichtigste Branchenveranstaltung zum Thema Wald und Holz in Österreich und versammeln so gut wie alle Spitzenvertreter

FHP ...

der Wertschöpfungskette Holz aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Holzgespräche hatten 2018 das Motto „Wald & Holz: Wir bauen drauf!“. Die Veranstaltung, die jedes Jahr in einem anderen Bundesland ausgetragen wird, tagte in der „Holzhauptstadt“ Graz, die Bürgermeister SIEGFRIED NAGL in seinem Referat vorstellte. Als Referent konnte auch der Berliner Holzbauexperte TOM KADEN gewonnen werden, der dem neu geschaffenen Holzbau-Lehrstuhl an der TU Graz vorsteht. Autobauer CHARLES MORGAN konstruiert nicht nur hochwertige Autos, sondern „fährt auch auf Holz ab“ und ist Partner im Forschungsprojekt Wood Car, das u.a. auch mit österreichischen Experten umgesetzt wird. BOKU-Professor ALFRED TEISCHINGER erläutert Biodiversität als Herausforderung und Chance für die Forst- und Holzwirtschaft.



Foto © FHP: Interessiertes Publikum bei den ÖHG 2018

FHP
FORST HOLZ PAPIER

Kontakt FHP

FHP Kooperationsplattform

Forst Holz Papier
Marxergasse 2/4. Stock
1030 Wien

office@forstholtzpapier.at
www.forstholtzpapier.at

FHP Personelles

(Dezember 2018/
Jänner 2019) **ÖKR
Rudolf Maximilian
Rosenstatter** wurde
von der FHP-Exekutiv-
gruppe am 14.11.2018
als FHP-Vorsitzender
einstimmig wiederge-
wählt und wird auch in
der Funktionsperiode
2019/2020 die Geschi-
cke der Kooperations-
plattform leiten und lenken.



Foto © Andreas Hauch



Foto © Petra Spiola

Mag. Christopher Zmek bringt
seit 01.01.2019 als neuer FHP-
Generalsekretär seine langjähri-
ge Erfahrung in diesem Sektor
ein. Der gelernte Jurist ist seit 8
Jahren für die wirtschaftlichen
und organisatorischen Belan-
gen der Kooperationsplattform
verantwortlich und gilt als aus-
gewiesener Kenner der Bran-
che, dem großes Vertrauen
entgegengebracht wird.



Foto © FHP



Foto © FHP

Elisabeth Wedenig, Forst-
Studentin, verstärkt das Team
in Spitzenzeiten seit Oktober
2018.



Foto © FHP

Mag. Hermine Hackl be-
endet mit 31.12.2018 ihre
Tätigkeit als FHP-General-
sekretärin. Sie wurde von
BM Elisabeth Köstinger
als Leiterin der Forstli-
chen Ausbildungsstätte in
Traunkirchen des Bundes-
forschungszentrums für
Wald berufen und ist dort
seit 01.01.2019 neu posi-
tionieren.



DÖLLERER
seit 1909

**WEIN
HANDELS
HAUS.at**

WIR LIEBEN WEIN & SERVICE!

**DÖLLERER
WEINHANDELSHAUS GMBH**

Enoteca . Weingroßhandel
Kellau 160 . 5431 Kuchl
T: +43 (0)6244 20567
weinhandel@doellerer.at

weinhandelshaus.at



KOMPETENZ IM HOLZBAU
Service – Qualität – Leistung – Ökologie

→ FASSADENDÄMMUNG



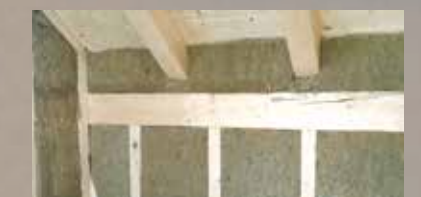
→ HOLZSCHUTZ



→ HOLZGERÄTE



→ HOLZVERBINDUNG



→ INNENDÄMMUNG

www.synthesa.at

Diplomarbeiten (5AH)

	Projekttitel	Projektanten	Klasse
A1	Untersuchung der physikalischen und mechanischen Eigenschaften von Holz-Span-Beton	Clemens Huber, Sebastian Gollhofer	5AH
A2	Entwicklung neuer Konzepte für eine nicht sichtbare Verbindung von Haupt- und Nebenträgern	Mario Nuck, Stefan Mößler	5AH
A3	Durchführung einer Marktstudie für den österreichischen Bauholzmarkt	Jakob Rest, Patrick Staubmann	5AH
A4	Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung des Personalmarketings in einem Unternehmen	Maximilian Sterneder, Wolfgang Seiler	5AH
A5	Durchfärben von Eichenelementen mittels Holzinhaltsstoff-Reaktion und Dämpfprozess	Benedikt Kühtreiber, Matthias Landschützer, Paul Wegerer	5AH
A6	Entwicklung neuer Verbindungsmöglichkeiten zur nicht sichtbaren Befestigung von Terrassenböden	Daniel Färberbäck, Sebastian Brandauer, Thomas Gwiggner	5AH
A7	Konzeptentwicklung und Machbarkeitsanalysen zur Digitalisierung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance	Konstantin Kuhn, Peter Kitzberger	5AH
B1	Planung eines mehrstöckigen Mikrohauses	Elias Temel, Florian Strasser, Tobias Seer	5AH
B2	Planung einer Rohstoffaufbereitung für ein Pelletierwerk	Philip Stückler, Darius Lepuschitz	5AH
B3	Durchführung einer Marktanalyse zur Produktfindung mit anschließender Ablaufplanung und Rentabilitätsanalyse	Joe Elbl, Stefan Hirner, Yannick Hradetzky	5AH
B4	Technische Umsetzung eines Designinnenraum-Konzepts für einen E-Stadtbus	Florian Seiwald, Moritz Langer, Rudolf Michalski	5AH
B5	Entwicklung und Kalkulation eines ökologischen Wandelementes aus Holz	Elias Pfaffenlehner, Johannes Gschwentner, Sebastian Krieger	5AH

Abschlussarbeiten (4AF)

	Projekttitel	Projektanten	Klasse
C1	Talstation für eine Materialseilbahn	Christopher Perhab, Leonhard Grünwald, Christoph Gabriel	4AF
C2	Carport für das HTK (LBS)	Clemens Neuhold, Alexander Pirker, Maria Fagerer	4AF
C3	Funktionsaufbewahrungskästen für Atemschutzgeräte (inkl. Zubehör) und Dokumentenaufbewahrung	Moritz Wulschnig, Josef Campestrini, Stefan Schwarzwald	4AF
C4	Besprechungstisch	Selina Heppe, Sigrid Hofer	4AF
C5	Holzartensammlung - Schulgebäude NEU	Julian Kasper, Thomas Huber, Matthias Schandl	4AF
C6	Planung, Produktion und Kalkulation eines offenen Bücherschranks zur Aufstellung im Marktbereich von Kuchl	Robert Haselmayr, Sebsastian Oberkofler, Thomas Mair	4AF
C7	Neuer Standort für Restholzzerkleinerer VZ800	Tobias Arbeiter, Florian Grabner	4AF

Diplomarbeiten (5BH)

	Projekttitel	Projektanten	Klasse
D1	Einfluss der Dämpfzeit auf die Holzeigenschaften	Michael Rinofner, David Zauner, Thomas Hasenburger	5BH
D2	Robotereinsatz für "kosmetische" Behandlung von Holz mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Fabian Siam, Hermann Mayer, Thomas Michalski	5BH
D3	Bau von Möbeln auf „do it yourself“ Basis	Martin Wernisch	5BH
D4	Analyse von Klimamessungen in CLT Wänden – eine statistische Auswertung	Daniel Hartlieb, Michael Graggaber	5BH
D5	Untersuchung von verschiedenen Oberflächenbehandlungsmitteln für Fassaden auf UV-Beständigkeit	Florian Engelbertz, Florian Entleitner	5BH
D6	Einführung einer Kantenanleimmaschine mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Markus Gruber, Markus Zehentner	5BH
D7	Dämpfen von Eschenholz zur Verbesserung der Vermarktbarkeit	Christian Spielhofer, Lukas Ebster, Philip Miklitsch	5BH
E1	Planung eines Seehauses in Passivhausstandard	Lukas Buchschachermaier, Philipp Kerschbaumer	5BH
E2	Klettergriffe aus Holz	Thomas Erhardt, Severin Kuderer	5BH
E3	Datenauswertung und Aufnahme von Nadelholzstammendbildern mittels Hyperspektralsensoren	Bernd Kiss, Simone Leitner	5BH
E4	Marktanalyse und technische Prüfungen zur Verwendung von Rindenplatten	Annalena Lohninger, Maximilian Seier	5BH
E5	Automatisches Schneiden nach Krümmung am Gatter - eine Vorstudie	Jakob Maxelmoser, Maximilian Reutner	5BH
E6	Dreischichtplatten aus schräg eingeschnittenem Holz	Anton Weil, Jonas Bechter	5BH



MÜHLBOCK
TROCKNUNGSTECHNIK

MÜHLBOCK HOLZTROCKNUNGSANLAGEN GMBH
4906 EBERSCHWANG 45 - AUSTRIA
TEL.+43 (0)7753/2296-0, FAX +43 (0)7753/2296-9000

www.muehlboeck.com





Die Nr.1 bei innovativen Lösungen für die Holzindustrie - weltweit.



www.springer.eu

11. HTK-Award 2019

Gesammelte Eindrücke während eines Events für die Absolventen

Meine Aufgabe war es das Publikum über den HTK-Award zu befragen. Für diese Aufgaben habe ich sieben verschiedene Personen ausgewählt, die auf verschiedenen Ständen standen. Für meine Befragung habe ich drei Fragen gestellt, die einerseits organisatorische Fragen und andererseits Fragen über die Diplomarbeiten beinhalten haben.

Frage 1: Wie fanden Sie das Buffet?

Überwiegend sehr gute Rückmeldungen, wie: sehr viel Auswahl; nette Personen, die das Buffet geleitet haben; gut organisiert; man könnte auch feste Preise für Kuchen, Brote und Getränke verlangen; man hätte auch während der Pausen mit einem Tablett durch den Turnsaal gehen können, da einige Personen nicht weggehen wollten, da Sie Angst hatten, dass sie den Platz verlieren könnten, bzw. zu gespannt auf die nächste Präsentation waren.

Frage 2: Was sagen Sie zu den Präsentationen?

Man hat gemerkt, dass sich alle mit den Themen sehr viel befasst haben und dies auch sehr gut wiedergeben konnten. Natürlich waren sehr viele Leute nervös, das ist aber auch normal, wenn man das erste Mal vor so einem großen Publikum steht und alle Augen auf einen gerichtet sind.

Alle Präsentationen waren sehr gut durchgeplant, aber bei einigen war es ein wenig schwer alles nach zu vollziehen. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass sich die Schüler über einen sehr langen Zeitraum mit dieser Arbeit beschäftigt haben und somit sehr Detailreich auf das Thema eingegangen sind.

Frage 3: Was sagen Sie zu den Diplomarbeiten/ Abschlussarbeiten?

Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen was Schüler aus einer Idee machen können. Dies fängt schon bei einer Freihandskizze an, aber danach stößt man auf viele Probleme, aber auch diese haben die Schüler sehr gut gelöst und auch mit teilweise sehr kreativen Lösungsansätzen bewältigt.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bedanken, bei den Personen, die bei der Befragung mitgemacht haben und bei den Gesprächen, die sich dadurch ergeben haben.



Rudolf Michalski, Moritz Langer und Florian Seiwald



Christoph Gabriel, Christopher Perhab, Leonhard Grünwald



Thomas Huber, Matthias Schandl und Julian Kasper

HTK-Award 2019 - Bewertung



Die Projektanten hatten teilweise schon im Sommer 2018 am Projekt in den jeweiligen Partnerbetrieben arbeiten können und wurden von der HTK-Lehrerschaft immer fachlich und organisatorisch begleitet. Der Hauptbetreuer des Projektes bewerteten nach Abstimmung mit allen Betreuern folgende Kriterien: Qualität der Ergebnisse, Arbeitsweise der Projektanten bzw. Qualität der Projektdokumentation und der Zwischenpräsentationen. Es gab auch 2019 wieder eine eigene Wertung - aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte - für die HTL- bzw. für die FS-Projekte. Die Bewertung durch die Betreuer war auch für die Projektnote im Diplom- bzw. Abschlusszeugnis relevant. Die Jury, die sich aus externen und internen Spezialisten sowie Schülervertretern zusammensetzte, bewertete dann die Leistungen am Tag des HTK-Awards.

Die Kriterien für die Jurybewertung waren: Informationsgrad und Methodeneinsatz der Endpräsentation bzw. Gestaltung des Messestandes, Beantwortung von Fachfragen. Alle Besucher des HTK-Awards 2019 konnten durch ihre Stimmenabgabe den Publikumspreis bestimmen. Dafür erhielten Sie beim Eingang zur Turnhalle 10 Dübel, die Sie ihren Lieblingsprojekten zuweisen konnten. Dazu dienten die Projektsackerl neben der Bühne. Es gab einen eigenen Publikumspreis, den die Jury- und die Lehrerbewertungen nicht beeinflussten. Die **Gesamtwertung** setzte sich nun wie folgt zusammen: Bewertung durch Hauptbetreuer und durch die Jury. Ins **Finale** kamen die Top 10 Projekte, danach endet das Publikumsvoting. Prämiiert wurden dann jeweils die drei besten Projekte in den Kategorien Fachschule und HTL sowie der Publikumspreis.

Ergebnis HTK-Award 2019

HTL	Pkt	PNr	ProjektTeam	Thema	Kl.	Betreuer
1.	90,5	B4	Michalski Rudolf, Langer Moritz, Seiwald Florian	Erstellung und Bau eines ökologischen Design-Innenraumkonzepts für einen Stadtbuss	5AH	Gütler Herwig, Springl Josef
2.	89,9	A6	Gwiggner Thomas, Brandauer Sebastian, Färberbäck Daniel	Entwicklung von unsichtbaren Befestigungssystemen für Holzterrassen	5AH	Bittersam Stephan, Schuster Alexander
3.	87,8	D5	Entleitner Florian, Engelbertz Florian	Examination of various surface treatment agents for facades for UV resistance	5BH	Bittersam Stephan, Schur Christoph
4.	84,5	B3	Yannick Hradetzky, Stefan Hirner, Joe Elbl	Durchführung einer Marktanalyse zur Produktfindung mit anschließender Ablaufplanung und Rentabilitätsanalyse	5AH	Trimmel Herbert, Schur Christoph
5.	83,8	A5	Kühtreiber Benedikt, Wegerer Paul, Landschützer Matthias	Durchfärben von Eichen-Elementen mittels Holzinhaltsstoff-Reaktion und Dämpfprozess	5AH	Rettenbacher Markus, Gütler Herwig
6.	81,6	E4	Löhninger Annalena, Seier Maximilian	Marktanalyse und technische Prüfungen zur Verwendung von Rindenplatten	5BH	Blinzer Johann, Kanzian Johanna
7.	80,5	B1	Seer Tobias, Temel Elias, Strasser Florian	Planung eines mehrstöckigen Mikrohauses	5AH	Seiwald Markus, Kranabittl Rudolf
8.	80,1	A1	Gollhofer-Berger Sebastian, Huber Clemens	Untersuchung der physikalischen und mechanischen Eigenschaften von Holz-Span-Beton	5AH	Schur Christoph, Othmar Bachler

FS	Pkt	PNr	ProjektTeam	Thema	Betreuer
1.	89,9	C2	Clemens Neuhold, Maria Fagerer, Alexander Pirker	Planung und Bau eines Carports für das Holztechnikum Kuchl	4AF Haunsperger Andreas, Lienbacher Manfred, Kranabittl Rudolf
2.	81,7	C5	Kasper Julian, Schandl Matthias, Huber Thomas	Planung, Design & Produktion einer Holzartensammlung am Holztechnikum Kuchl	4AF Lienbacher Manfred, Bittersam Stephan, Tremel Erwin
3.	80,1	C1	Grünwald Leonhard, Gabriel Christoph, Perhab Christopher	Talstation für eine Materialseilbahn	4AF Simonlehner Jörg, Vidreis Anton, Kranabittl Rudolf
4.	74,7	C3	Campestrini Josef, Wulschnig Moritz, Schwarzwald Stefan	Funktionsaufbewahrungskästen für Atemschutzgeräte (inkl. Zubehör) und Dokumentenaufbewahrung	4AF Springl Josef, Kranabittl Rudolf, Vidreis Anton

Pp	PNr	ProjektTeam	Thema	Betreuer
1.	A7	Kitzberger Peter, Kuhn Konstantin	Konzeptentwicklung und Machbarkeitsanalysen zur digitalen Datenerfassung und Auswertung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance	5AH Erlbacher Harald, Felderer Franz, Haas Patrick

Leistungsschau der besten Schülerarbeiten

Award des Holztechnikums Kuchl zum 11. Mal verliehen

Eine Leistungsschau der besten Schülerarbeiten fand am 23. Mai am Holztechnikum Kuchl statt. Der HTK-Award in der Kategorie HTL ging an die Schüler Florian Seiwald, Moritz Langer und Rudolf Michalski mit dem Projekt „Innenraumkonzept aus Holz für einen Stadtbus“ und in der Kategorie Fachschule an die Schülerin Maria Fagerer und die Schüler Clemens Neuhold und Alexander Pirker mit dem „Bau eines Carports“. Der Publikumspreis ging an die Schüler Konstantin Kuhn und Peter Kitzberger mit dem Projekt Konzeptentwicklung und Machbarkeitsanalysen zur Digitalisierung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance – wir gratulieren den Gewinnern!

Das Holztechnikum Kuchl (HTK) prämierte bereits zum 11. Mal die besten Diplom- und Abschlussarbeiten, man gewährleistet somit einen engen Praxisbezug in der Ausbildung.

Jugend Innovativ Halbfinale und 1. Preis HTK-Award in der Kategorie HTL

Mit dem Projekt „Innenraumkonzept aus Holz für einen Stadtbus“ gab es bereits im April große Freude über den Einzug in das Jugend Innovativ Halbfinale: Moritz Langer, Rudolf Michalski und Florian Seiwald haben ein Fertigungskonzept ausgearbeitet sowie einen Prototyp im Maßstab 1:1 gebaut. Als Baumaterial wurden Birkenperrholzplatten und andere Holzwerkstoffe verwendet. Die Komponenten wurden größtenteils mit der CNC-Maschine gefertigt. Hierzu musste das Design-Innenraum-Konzept in eine 3D-CAD-Zeichnung umgewandelt werden. Bei der Fertigung und Planung des Prototyps wurde auf die einfache modulare Bauweise geachtet, um die Bauteile leicht zerlegen zu können. „Wir sind sehr zufrieden mit dem durchdachten Konzept der Schüler und mit den praktischen Ausführungen auf CAD und CNC-Basis“, berichten die Betreuungslehrer DI Herwig Gütler und Josef Springl.

„Speziell die Wohlfühlatmosphäre beeindruckt mit Sicherheit die Kunden“, sind sich die Schüler sicher. Weiters kann nach Beendigung des Lebenszyklus, das Produkt leicht recycelt werden. Das Modul ist Teil des Projekt-Konzortiums WoodC.A.R., bei dem unter anderem Unternehmen wie Weitzer Parkett, VW, Magna, Doka oder MAN sowie eine wissenschaftliche Begleitung durch die BOKU Wien und UNI Graz, TU Graz und FH Joanneum beteiligt sind. Jetzt kann sich das Team auch noch über den 1. Platz des HTK-Awards der HTL freuen.

Holzbauprojekt überzeugte in der Kategorie Fachschule

Die beste Abschlussarbeit in der Kategorie Fachschule ging an das Projekt „Bau eines Carports“. Das Team Maria Fagerer, Clemens Neuhold und Alexander Pirker befasste sich mit der Planung, Kostenschätzung und Fertigung eines Carports für das Holztechnikum Kuchl. Wegen der Errichtung einer Sportanlage am Gelände des Holztechnikums Kuchl musste die Mülltrennstation in das zuvor als

Schnittholzlager genutzte Carport ausweichen, und deshalb war kein Platz mehr für die Fahrzeuge. „Darum nahmen wir uns der Aufgabe an, ein Carport für das Holztechnikum Kuchl zu planen und zu errichten“, so die Schüler. Ein fertiger Einreichplan und Detailpläne wurden vorgelegt und ein 3D-Modell im Zeichenprogramm Cadwork erstellt. Die Produktion konnte Anfang März abgeschlossen werden, die Außenschalung besteht aus Lärche, die Tragelemente sind aus Fichte. Das Bauwerk wurde mithilfe eines Kranes aufgestellt. Danach konnte die Rhombusschalung gestrichen und montiert werden. Jetzt wird das Dach noch von einem Spengler eingelebt.

Publikumspreis für Shreddertechnologie

Erstmals wurde heuer der Publikumspreis vergeben, über 400 Gäste haben mitgestimmt und der Sieg ging an die Schüler Konstantin Kuhn und Peter Kitzberger mit dem Projekt Konzeptentwicklung und Machbarkeitsanalysen zur Digitalisierung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance.

Ziel der Diplomarbeit war die Machbarkeitsanalyse zur digitalen Datenerfassung und Auswertung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance. Zusätzlich kann zukünftig die Auslegung von Zerkleinerungsmaschinen vereinfacht werden. Die Versuche wurden mit verschiedenen Holzarten und Aktenmaterial durchgeführt. Die Arbeit wurde mit UNTHA Shredding Technology GmbH und AN-DATA GmbH durchgeführt.

Enge Zusammenarbeit mit Betrieben und professionelle Dokumentation

Heuer wurden 25 Diplomarbeiten der Schülerinnen und Schüler der HTL und sieben Abschlussprojekte der Schülerinnen und Schüler der Fachschule vorgestellt. Eine hochkarätige Jury hat die Beurteilung gemeinsam mit dem Publikum vorgenommen. Die Projekte wurden möglichst selbstständig im Team von 2 bis 3 Schülern durchgeführt. Die Ergebnisse sind praktisch verwertbar.

Professionelle Projektdokumentation und Präsentation waren weitere Anforderungen. Besonders wichtig ist die praxisnahe Ausbildung, deshalb werden Projekte gemeinsam mit Partnerbetrieben realisiert. Im Schuljahr 2018/19 wurden unter anderem auch die Themen wie Funktionsaufbewahrungskästen für Atemschutzgeräte, Holzartensammlung, Talstation für eine Materialseilbahn, Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung des Personalmarketings in einem Unternehmen, Entwicklung eines ökologischen Wandelementes aus Holz, Planung einer Rohstoffaufbereitung für ein Pelletierwerk, Planung eines mehrstöckigen Mikrohauses, Durchführung einer Marktstudie für den österreichischen Bauholzmarkt, Marktanalyse und technische Prüfungen zur Verwendung von Rindenplatten, Planung eines Seehauses in Passivhausstandard, Hyperspektralanalyse von Fichtenstammenden, behandelt.



Alexander Pirker, Maria Fagerer und Clemens Neuhold (v. li.) wurden mit dem Bau eines Carports für das Holztechnikum Kuchl Sieger in der Kategorie Fachschule



oben: Der erstmals vergebene Publikumspreis ging an Peter Kitzberger und Konstantin Kuhn für ihr Projekt „Shreddertechnologie“

links: Der erste Platz des HTK-Awards in der Kategorie HTL ging an Rudolf Michalski, Moritz Langer, Florian Seiwald (v. li.) mit ihrem Prototyp eines ökologischen Stadtbus-Segments aus Holz

Matura 5AH

Der Abschluss = ein neuer Beginn

Am 13. und 14. Juni 2019 legten 30 Schüler der 5AH ihre Reife- und Diplomprüfung ab. Diese beiden Tage waren sehr Erfolgreiche für die ganze Klasse. Unter dem Vorsitz von Abteilungsvorstand DI Thomas Sitka von der HTL in Saalfelden konnten fast alle Prüfungen positiv abgeschlossen werden.

Es gab drei Auszeichnungen und drei gute Erfolge. Weitere 23 Schüler bestanden ihre Prüfungen ebenfalls positiv. Ein Schüler bestand die Prüfungen zum überwiegenden Teil. Wir gratulieren den Absolventen sehr herzlich zu den bestandenen Maturaprüfungen und wünschen ihnen alles Gute und viel Freude auf ihren zukünftigen Lebenswegen.

An den vier Halbtagen der mündlichen Prüfungen konnte sich die Prüfungskommission ein ausführliches Bild von den gezeigten Leistungen machen. Hervorzuheben ist an dieser Stelle die umsichtige Vorsitzführung durch Abteilungsvorstand DI Thomas Sitka, der ebenso wie unser AV Mag. Josef Eßl maßgeblich zu einer angenehmen Prüfungsatmosphäre beigetragen hat. Herzlichen Dank dafür!

Für die Schüler bedeutet die Matura das Erreichen eines großen Meilensteines, sie ist aber gleichzeitig auch der Neustart für das persönliche Projekt „**Lebenslanges Lernen**“.



Herwig Gütlér, Klassenvorstand 5AH



Klassensprecher, Schulleitung und Absolventenverband freuen sich gemeinsam über die tollen Leistungen

Ergebnisse 5AH (13./14. Juni 2019)

Ausgezeichneter Erfolg (3)

Hradetzky Yannick, Kührtreiber Benedikt, Seiwald Florian

Guter Erfolg (3)

Kuhn Konstantin, Langer Moritz, Staubmann Patrick

Bestanden (23)

Brandauer Sebastian, Elbl Joe, Färberbäck Daniel, Gollhofer Sebastian, Gschwentner Johannes, Gwiggner Thomas, Hirner Stefan, Huber Clemens, Kitzberger Peter, Krieger Sebastian, Landschützer Matthias, Lepuschitz Darius, Michalski Rudolf, Mößler Stefan, Nuck Mario, Pfaffenlehner Elias, Rest Jakob, Seer Tobias, Seiler Wolfgang, Sterneder Maximilian, Strasser Florian, Temel Elias, Wegerer Paul

Teilweise bestanden (1)

Stückler Philip



Sichtlich glückliche und stolze Absolventinnen und Absolventen der 5AH

Abschlussprüfung 4AF

Tolle Abschlussprojekte

Am 17. Juni sind 16 Schüler und 3 Schülerinnen der 4. Fachschule für Holzwirtschaft und Sägetechnik zur mündlichen Abschlussprüfung angetreten. Dabei konnten die angehenden Absolventen ihr umfangreiches Wissen an den Tag legen. Die gezeigten Leistungen waren ein Beweis dafür, dass sich die Kandidaten in der vierjährigen Ausbildungszeit sehr viel Kompetenz und Fachwissen angeeignet haben, welches mit neun bestandenen Prüfungen und zwei guten Erfolgen und vier ausgezeichneten Erfolgen bestätigt wurde.

Es müssen hier aber auch die erstellten Abschlussprojekte erwähnt werden, die sehr umfangreich sowie anschaulich gefertigt wurden und für die es auch von den Partnerbetrieben sehr viel Lob und Anerkennung gab. Dazu auch meine herzliche Gratulation!

Vielen Dank auch an den umsichtig geführten Kommissionsvorsitz durch Herrn. Prof. Arch. DI Volker Hagn. Seine angenehme und menschliche Art ermöglichte allen Kandidaten und Prüfern eine gute Prüfungsatmosphäre. Für die berufliche Laufbahn und für den weiteren Lebensweg wünsche ich allen Absolventen alles Gute. Die vierjährige HTK-Begleitung als Klassenvorstand war für mich nicht nur eine Ehre, es waren viele ereignisreiche, lustige sowie bewegende Momente und Situationen, für die ich mich ganz herzlich bedanke. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!



Manfred Lienbacher, Klassenvorstand 4AF

Ergebnisse 4AF (17. Juni 2019)

Ausgezeichneter Erfolg (4)

Fagerer Maria, Grabner Florian, Huber Thomas, Perhap Christopher

Guter Erfolg (3)

Grünwald Leonhard, Neuhold Clemens, Schandl Matthias

Bestanden (8)

Arbeiter Tobias, Haslmayr Robert, Kasper Julian, Mair Thomas, Oberkofler Sebastian, Pirker Alexander, Schwarzwald Stefan, Wulschnig Moritz

Teilweise bestanden (4)

Campestrini Josef, Gabriel Christoph, Heppe Selina, Hofer Sigrid



Der Vorsitzende Prof Arch DI Volker Hagn und die gesamte Schulleitung



Die glücklichen Gesichter der AbsolventInnen der 4AF vor der Überreichung der wohlverdienten Abschlusszeugnisse

Matura 5BH

Matura als Sprungbrett

Am 18. und 19. Juni 2019 legten 28 Schülerinnen und Schüler der 5BH die Reife- und Diplomprüfung im Festsaal des Holzturms am HTK ab. In zahlreichen überzeugenden Prüfungsgesprächen stellten die Kandidatinnen und Kandidaten unter Beweis, dass sie sich in den vergangenen Jahren viel fundiertes Fachwissen aneignen und dieses wirkungsvoll präsentieren konnten.

Die mündlichen Prüfungen werden schon seit mehreren Jahren nach den Regeln der neuen Reife- und Diplomprüfung abgehalten. Jede Schülerin und jeder Schüler wählte dabei nach dem Zufallsprinzip selbst zwei Themengebiete aus einem Themenpool und entschied sich für eines der beiden. Aus diesem Themengebiet wählte die Lehrkraft eine Frage für die Kandidatin oder den Kandidaten aus. Das Prüfungsgespräch startete jeweils nach einer ca. 30minütigen Vorbereitungszeit.

Die vielen Herausforderungen im laufenden Schuljahr (HTK-Award, Verteidigung der Diplomarbeit, Präsentationen) garantierten ein souveränes Auftreten.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitz von Herrn AV Mag. Dr. Karl Bürtlmair statt, der mit seiner ruhigen Art wesentlich zum guten Prüfungsklima an beiden Tagen beitrug.

Ich wünsche allen meinen Absolventinnen und Absolventen sowohl in beruflicher als auch in privater Sicht alles Gute für die Zukunft.



Gerhard Felber, Klassenvorstand 5BH



Klassenvorstand Gerhard Felber mit den stolzen AbsolventInnen kurz vor der Zeugnisverleihung



Ein Ensemble unseres Schulorchester sorgte für die musikalische Umrahmung bei der Übergabe der Maturazeugnisse

Ergebnisse 5BH (18., 19. Juni 2018)

Ausgezeichneter Erfolg (1)

Maxelmoser Jakob

Guter Erfolg (4)

Entleitner Florian, Leitner Simone, Mayer Hermann, Spielhofer Christian

Bestanden (18)

Bechter Jonas, Buchschachermair Lukas, Ebster Lukas, Engelbertz Florian, Graggaber Michael, Hartlieb Daniel, Hasenburger Thomas, Kiss Bernd, Klampfer Patrick, Kuderer Severin, Lohninger Annalena, Michalski Thomas, Reutner Maximilian, Seier Maximilian, Siam Fabian, Weil Anton, Wernisch Martin, Zehentner Markus

Teilweise bestanden (5)

Gruber Markus, Kerschbaumer Philipp, Miklitsch Philip, Rinofner Michael, Zauner David

WIR BEWEGEN DIE ZUKUNFT!

Mit den besten Lösungen auf technologisch höchster Ebene. PALFINGER EPSILON.





Wissens Campus Kuchl

Holztechnikum Kuchl

Markt 136, 5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/5372
Fax: +43(0)6244/5372-2
office@holztechnikum.at
www.holztechnikum.at



proHolz

Salzburg

proHolz Salzburg

Markt 136
5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/30020 0
Fax: +43(0)6244/30020 25
office@proholz-sbg.at
www.holzinformation.at

Holzcluster

Salzburg

Holzcluster Salzburg

Markt 136
5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/30328 0
Fax: +43(0)6244/30328 25
post@holzcluster.at
www.holzcluster.at

Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl

Markt 136a
5431 Kuchl
Tel.: +43-50-2011-2000
Fax: +43-50-2211-2099

www.fh-salzburg.ac.at



FH Salzburg



Landesberufsschule Kuchl

Markt 332
5431 Kuchl
Tel.: +43 6244 60 77
Fax: +43 6244 60 77-25
E-Mail: direktion@lbs-kuchl.salzburg.at
www.lbs-kuchl.salzburg.at

Schule für Einrichtungsberater



Einrichtungsschule

Jadorferstraße 136
5431 Kuchl
Tel., Fax: +43(0)6244/5385
info@ebs-kuchl.at
www.ebs-kuchl.at

Bildquellen:

Die Bilder der Berichte wurden von den jeweiligen Verfassern zur Verfügung gestellt. Fremde Bildquellen sind zusätzlich angeführt.

Impressum

Herausgeber:	HTL Kuchl
Auflage 2018/19:	900
Inhalt:	Renate Ager Hans Blinzer
Layout:	Johanna Kanzian Dietmar Juriga
Druckvorbereitung:	Dietmar Juriga

Druck:

Geschützte Werkstätten Integrative Betriebe Salzburg
GmbH, Warwitzstraße 9, A-5023 Salzburg

http://www.gws.at



Den Fortschritt erleben.



Spezialmaschinen für den Holzumschlag

Liebherr bietet maßgeschneiderte Maschinen und Technologien für den wirtschaftlichen Holzumschlag. Mit Holzfahrmaschinen, Radladern, Mobil-, Raupen- und Elektroumschlagmaschinen, Reachstackern, Teleskopladern und Planiermaschinen deckt Liebherr die unterschiedlichsten Anforderungen der Holzverarbeitenden Industrie ab. Hierfür stehen ebenfalls speziell entwickelte Anbauwerkzeuge für jeden Einsatz zur Verfügung.

Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
5500 Bischofshofen
Tel.: +43 50809 1 0
E-Mail: info.lbh@liebherr.com
www.facebook.com/LiebherrConstruction
www.liebherr.com

LIEBHERR

• HTL • Fachschule • Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Fr 29. Nov. 2019: 13 - 18 Uhr

Sa 30. Nov. 2019: 9 - 15 Uhr

Sa 01. Feb. 2020: 9 - 15 Uhr

oder:

KOMM SCHNUPPERN!

Ein Anruf genügt: +43 6244 5372

**Einzigartige, private
HOLZAUSBILDUNG
mit JOBGARANTIE !**

WIR SUCHEN

junge Menschen mit Interesse
an Holz, Technik und Wirtschaft

WIR BIETEN

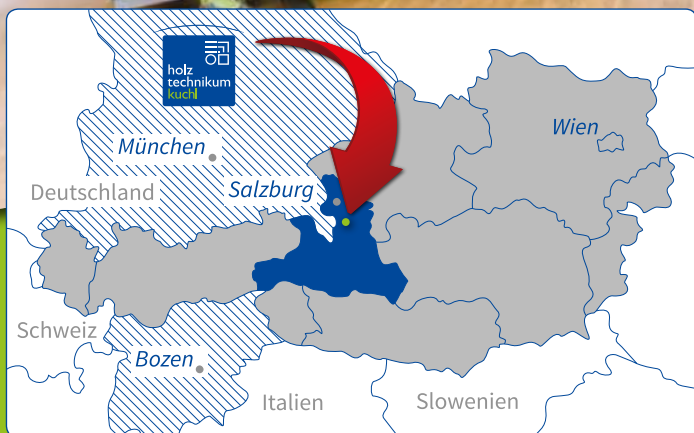
Ausbildung zur
Fach- und Führungskraft

Fachschule

- HolzbautechnikerIn
- TischlereitechnikerIn
- HolztechnikerIn

HTL

- WirtschaftsingenieurIn-
Holztechnik



Holztechnikum Kuchl

Markt 136

A-5431 Kuchl / Salzburg

Tel. +43 6244 5372

www.holztechnikum.at



HTL • Fachschule • Internat